

KBA



Kraftfahrt-Bundesamt

Ihr zentraler Informationsdienstleister rund um das Kraftfahrzeug
und seine Nutzer - Statistik -

Fahrerlaubnisse (FE)

Fahrerlaubnisprüfungen, Fahrerlaubnisse auf Probe, Fahrerlaubniserteilungen,
Fahrlehr-Erlaubnisse, Fahrerlaubnismaßnahmen

Jahr 2010

Fahrerlaubnisbestand im Zentralen Fahrerlaubnisregister

1. Januar 2011

FE 1

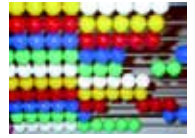
Inhaltsverzeichnis

Fahrerlaubnisse im Jahr 2010 und am 1. Januar 2011

	Seite
Textteil	7
FE	
-P Allgemeine Fahrerlaubnisprüfungen im Jahr 2010	
Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen	
1. in den Jahren 2001 bis 2010 nach Art und Ergebnis der Prüfung	12
2. Prüfungszweck, Wiederholung und Art der Prüfung	13
3. Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung	14
4. zur Erserteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung	16
5. zur Erweiterung nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung	18
6. zur Erteilung an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung	20
7. zur Neuerteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung	22
8. Bundesländer, Wiederholung und Art der Prüfung	24
9. Fahrerlaubnisklassen, Bundesländer und Art der Prüfung	26
10. zur Erserteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung	28
11. zur Erweiterung nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung	30
12. zur Erteilung an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung	32
13. zur Neuerteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung	34
FE	
-FaP Fahrerlaubnisse auf Probe (FaP)	
Erteilte Fahrerlaubnisse auf Probe im Jahr 2010	
1. in den Jahren 2003 bis 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Geschlecht und Lebensalter	38
2. Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen	39
3. Geschlecht, Bundesländer und Fahrerlaubnisklassen	40
Bestand an Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe am 1. Januar 2011	
4. am 1. Januar der Jahre 2004 bis 2011 nach Fahrerlaubnisklassen, Geschlecht und Lebensalter	41
5. Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen	42
6. Geschlecht, Bundesländer und Fahrerlaubnisklassen	43
FE	
-E Fahrerlaubniserteilungen im Jahr 2010	
Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen	
1. in den Jahren 2002 bis 2010 nach Fahrerlaubnisklassen sowie Art der Erteilung	46
2. Geschlecht, Lebensalter und Art der Erteilung	47
3. Geschlecht, Lebensalter, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung	48
4. Bundesländer, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung	51
5. Umtausch von deutschen allgemeinen Alt-Fahrerlaubnissen in Fahrerlaubnisse nach der 2. EU-Führerscheinrichtlinie nach Bundesländern, Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen	53

FE		
-B	Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen im Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER) am 1. Januar 2011	
	Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen im ZFER	
	1. am 1. Januar der Jahre 2004 bis 2011 nach Fahrerlaubnisklassen, Geschlecht und Lebensalter	56
	2. Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen	57
	3. Geschlecht, Bundesländer und Fahrerlaubnisklassen	58
FE		
-FL	Fahrlehr-Erlaubnisse im Jahr 2010	
	Erteilungen von Fahrlehr-Erlaubnissen	
	1. in den Jahren 2005 bis 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Art der Erteilung und Bundesländern	60
	Erteilungen von Fahrlehr- und Seminarerlaubnissen	
	2. Fahrerlaubnisklassen, Bundesländer und Art der Erteilung	61
	Erteilungen von Fahrlehr-Erlaubnissen	
	3. Bundesländer, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung	62
	Bestand an Personen mit Fahrlehr-Erlaubnis am 1. Januar	
	4. der Jahre 2006 bis 2011 nach Bundesländern, Geschlecht und Lebensalter	64
	Bestand an Personen mit Fahrlehr-Erlaubnis am 1. Januar 2011	
	5. Bundesländer, Geschlecht und Lebensalter	65
	Maßnahmen zu Fahrlehr-Erlaubnissen	
	6. in den Jahren 2005 bis 2010 nach Art der Entscheidung und Entscheidungsgrund	66
FE		
-M	Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2010	
	1. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen (Diagramm)	68
	2. Entziehungen, isolierte Sperrungen, Aberkennungen und Fahrverbote nach Altersgruppen (Diagramm)	69
	Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen	
	3. Bundesländer (mit Diagramm)	70
	4. in den Jahren 2000 bis 2010	72
	5. der Gerichte und Verwaltungsbehörden nach entscheidender Stelle	72
	6. Geschlecht, Lebensalter und Unfallbeteiligung	73
	7. durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach ausgewählten Gründen der Maßnahme und Unfallbeteiligung	73
	8. durch Fahrerlaubnisbehörden nach Grund der Maßnahme	74
	9. Art der Entscheidung, Geschlecht und Lebensalter	75
	10. Art der Entscheidung und Bundesländer	76
	11. Fahrerlaubnisklassen, Lebensalter und Art der Entscheidung	78
	12. Fahrerlaubnisklassen, Bundesländer und Art der Entscheidung	82
	Fahrerlaubnisentziehungen und Aberkennungen durch Gerichte und Fahrerlaubnisbehörden	
	13. Grund der Maßnahme und Bundesländer	88
	14. Grund der Maßnahme, Geschlecht und Lebensalter	90

	Seite
FE	
-M Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2010 (Fortsetzung)	
Isolierte Sperren	
15. Grund der Maßnahme, Geschlecht und Lebensalter	92
16. Grund der Maßnahme und Bundesländer	92
Fahrverbote	
17. Grund der Maßnahme und Bundesländer	94
18. Grund der Maßnahme, Geschlecht und Lebensalter	96
Methodische Erläuterungen	97
Zeichenerklärung	104



Fahrerlaubnisse im Jahr 2010 und am 1. Januar 2011

Die Zahlen rund um die Fahrerlaubnis werden in den folgenden sechs Kapiteln dargestellt. Im Anschluss an den Tabellenteil folgen „Methodische Erläuterungen“, auf die hier ausdrücklich hingewiesen sei, da für die jeweiligen Themen zum Teil unterschiedliche Datenquellen genutzt werden. Auch aufgrund der fehlenden Umtauschpflicht für Alt-Fahrerlaubnisse, die im Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER) nicht registriert werden, sind die Hintergrundinformationen der Methodischen Erläuterungen für eine angemessene Interpretation der Daten unverzichtbar.

Fahrerlaubnisprüfungen: Deutlicher Rückgang

Im Jahr 2010 wurden jeweils rund 1,6 Millionen theoretische und praktische Fahrerlaubnisprüfungen durch die Technischen Prüfstellen für den Kraftfahrzeugverkehr durchgeführt. Gegenüber dem Vorjahr ging die Anzahl der theoretischen Prüfungen damit um elf Prozent und die der praktischen um neun Prozent zurück (s. Diagramm 1).

Zwei Hauptursachen lassen sich für diesen deutlichen Rückgang ausmachen:

1. Der Einfluss des demographischen Wandels auf die Entwicklung der Bevölkerungszahlen („Wir werden weniger und älter“), was sich z. B. durch sinkende Schülerzahlen, aber auch durch die rückläufige Anzahl an Führerscheinprüfungen ausdrückt.
2. Im Jahr 2009 gab es Vorzieheffekte bei den Lkw-Fahrerlaubnisklassen C und CE, da seit dem 10. September 2009 der Nachweis der Grundqualifikation laut Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) bei neuen Lkw-Führerscheinen vorgeschrieben ist. Nach diesem Termin, also insbesondere dem Jahr 2010, wurden deshalb deutlich weniger Prüfungen für die genannten Klassen abgelegt als vorher (siehe Tabelle 3 im Abschnitt „FE-P“).

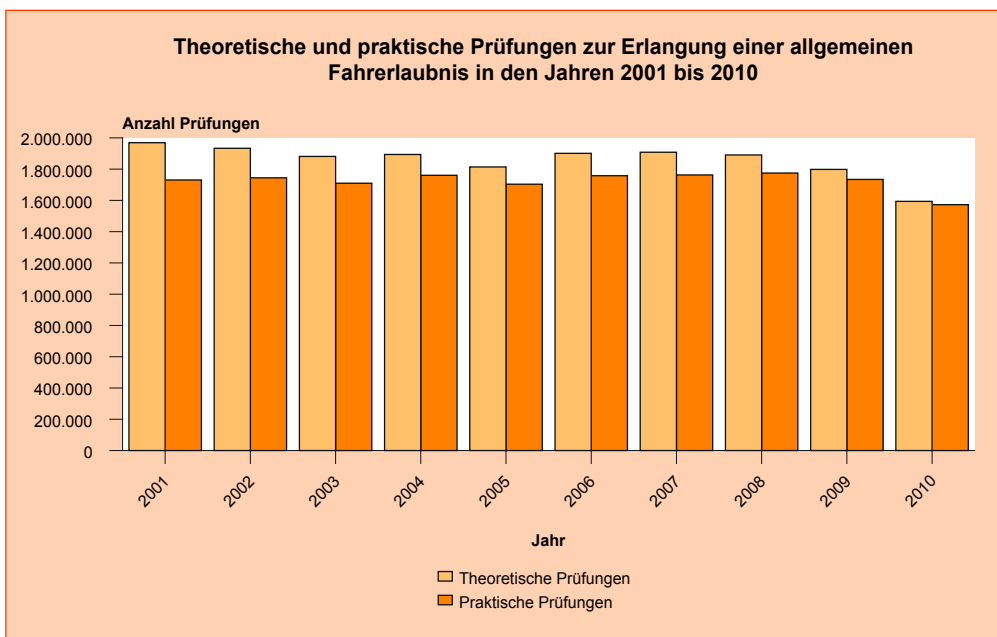


Diagramm 1

Auf zwei Besonderheiten der Auswertung und Darstellung, die für das Verständnis des Zahlenmaterials elementar sind, sei bereits an dieser Stelle hingewiesen:

1. Pro Führerschein ist die Erteilung mehrerer Klassen möglich. Deshalb gibt es zum einen die Summe der "ausgestellten Führerscheine" und zum anderen die höhere Summe der "erteilten Fahrerlaubnisklassen".
2. Manche Führerscheinklassen schließen andere ein. Ein Beispiel dazu: Beim Besitz der Klasse B (Personenkraftwagen (Pkw)) und A (Motorrad) sind die Klassen A1, L, M und S eingeschlossen. In unseren Statistiken weisen wir nur die umfassendsten Klassen aus, in diesem Fall die Klassen B und A.

Im folgenden Text werden einige Hinweise zur Interpretation der Daten und zu sich abzeichnenden Entwicklungen gegeben.

Lediglich in den Ländern Berlin und Hamburg ist 2010 ein leichter Anstieg bei den Prüfungszahlen zu verzeichnen. Der ansonsten bundesweit messbare Rückgang fällt am stärksten in Thüringen aus: -18 Prozent bei der Theorie und -20 Prozent bei der Praxis. Dementsprechend sind die östlichen Bundesländer am stärksten von den abnehmenden Prüfungszahlen betroffen. Mit Baden-Württemberg und Bayern weisen nun aber auch westdeutsche Flächenstaaten zweistellige Rückgangsquoten bei Theorie und Praxis auf (siehe Tabelle 8 im Abschnitt „FE-P“).

Bei etwa jeder vierten theoretischen oder praktischen Führerscheinprüfung lautete im Jahr 2010 das Ergebnis „durchgefallen“. Solche Durchfallquoten von 25 bis 30 Prozent sind in den letzten zehn Jahren weitgehend konstant zu verzeichnen.

Weniger einheitlich sind die Misserfolgsquoten in den einzelnen Bundesländern: Hier reicht die Bandbreite der nicht bestandenen theoretischen Prüfungen von 24 Prozent in Hessen

bis zu 39 Prozent in Sachsen-Anhalt. Bei den praktischen Prüfungen reicht die Spanne des Anteils nicht bestandener Prüfungen von 20 Prozent in Hessen bis zu 40 Prozent in Hamburg (siehe Diagramm 2).

Fahrerlaubnisse auf Probe (FaP): Leichter Rückgang

Nach der Führerscheinprüfung erhält der Fahranfänger zunächst eine Fahrerlaubnis auf Probe (FaP). Lediglich bei den Fahrerlaubnisklassen L, M, T und S entfällt die zweijährige Probezeit. In der Probezeit gelten zum Teil strengere Regeln: Bekanntestes Beispiel ist das absolute Alkoholverbot für Fahranfänger und Fahranfängerinnen, das nach § 24 c Straßenverkehrsgesetz (StVG) für die Probezeit und grundsätzlich bis zur Vervollendung des 21. Lebensjahres gilt. Die ansonsten gültige 0,5 Promille-Grenze wird in § 24 a StVG geregelt.

Im Jahr 2010 wurden dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) rund 838.000 Personen mit einer neuen FaP (Zugang) gemeldet. Fast alle der neuerteilten FaP (96,1 %) richteten sich auf die Fahrerlaubnisklasse B (inklusive BE), also dem „Pkw-Führerschein“. Bei den FaP der Klasse B weisen die Frauen leicht höhere Zahlen auf als die Männer, die dagegen bei allen anderen Fahrerlaubnisklassen dominieren (siehe Tabelle 2 im Abschnitt „FE-FaP“).

Im Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER) waren am 1. Januar 2011 insgesamt 1.843.000 Personen in der Probezeit erfasst (Bestand). Zu fast gleichen Anteilen waren männliche und weibliche Fahranfänger registriert (52,4 bzw. 47,6 Prozent).

Beim Vergleich des FaP-Bestands mit dem Vorjahresstichtag wurde am 1. Januar 2011 ein Rückgang um 2,9 Prozent festgestellt. Damit setzt sich die seit dem 1. Januar 2010 zu beobachtende negative Entwicklung fort und die Anzahl der registrierten Fahranfänger fällt in etwa auf den Stand vom 1. Januar 2006 zurück (siehe Tabelle 4 im Abschnitt „FE-FaP“). Auch dieser Rückgang lässt sich vor allem mit dem sogenannten demographischen Wandel der Bevölkerung in Deutschland erklären.

Fahrerlaubniserteilungen: Rückläufige Zahlen

Im Jahr 2010 wurden von den Fahrerlaubnisbehörden insgesamt gut 1,3 Millionen Führerscheine ausgestellt und 1,4 Millionen Fahrerlaubnisklassen erteilt. Die im vorhergehenden Abschnitt behandelten neuen Fahrerlaubnisse auf Probe (FaP-Zugang) sind hier, bei den Erteilungen, mit eingeschlossen. Trotzdem sind die Zahlen bei den FaP und den Fahrerlaubniserteilungen nicht deckungsgleich. Das liegt zum einen daran, dass die Fahrerlaubnisklassen L, M, T und S keiner Probezeit unterliegen. Zum anderen hat sich jede Person maximal einmal in der Probezeit zu bewähren, während bei den

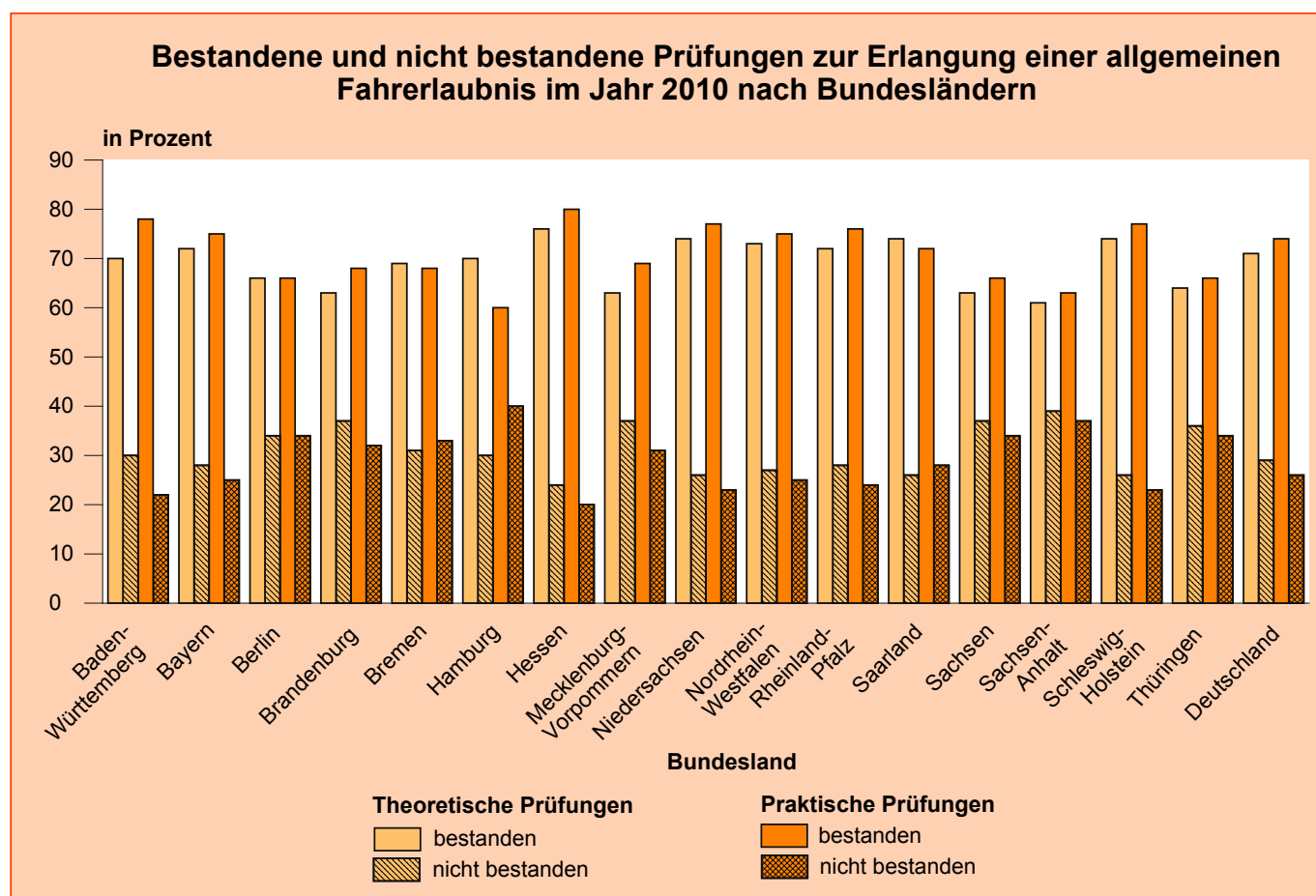


Diagramm 2

Fahrerlaubniserteilungen alle neu ausgestellten Führerscheine gezählt werden (beispielsweise auch Neuerteilungen nach Entzug oder Erweiterungen).

Analog zu den praktischen Fahrerlaubnisprüfungen und den FaP-Zahlen ist auch bei den Erteilungen im zweiten Jahr in Folge ein Rückgang zu verzeichnen: 2010 wurden sieben Prozent weniger Führerscheine ausgestellt als 2009. Bei 64 Prozent aller ausgestellten Führerscheine handelte es sich um eine Erserteilung von einer oder mehreren Fahrerlaubnisklassen. Daneben kam noch die Erweiterung auf weitere Fahrerlaubnisklassen - trotz eines Rückgangs um 20 Prozent - in bedeutender Zahl vor (siehe Tabelle 1 im Abschnitt „FE-E“).

Insgesamt werden Männern deutlich mehr Fahrerlizenzen erteilt als Frauen: Der „Männeranteil“ beträgt ca. 60 Prozent. Die geschlechterspezifischen Unterschiede variieren stark, je nachdem welche Fahrerlaubnisklasse betrachtet wird: von 5,9 Prozent Anteil von Frauen an den erteilten Fahrerlizenzen für Lastkraftwagen (Lkw) bis zu den fast ausgeglichenen 46 Prozent beim Personenkraftwagen (Pkw). Berücksichtigt man bei den Fahrerlizenzen der Klasse B nur die Erserteilungen, liegt der Frauenanteil sogar bei 52 Prozent (siehe Tabelle 3 im Abschnitt „FE-E“).

Im Jahr 2010 wurden 551.000 Alt-Führerscheine mit 901.000 Fahrerlizenzen freiwillig in neue EU-Führerscheine im Scheckkartenformat umgetauscht (siehe Tabelle 5 im Abschnitt „FE-E“). Der Umtausch ist von großer Bedeutung für die Vollständigkeit des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) und damit für die Fahrerlizenzenstatistik, da das ZFER nur EU-Fahrerlizenzen enthält. Alt-Fahrerlizenzen auf den grauen und rosa Führerscheinen (Klassen 1 bis 5) sind dagegen nicht im ZFER registriert.

Fahrerlizenzenbestand im Zentralen Fahrerlizenzenregister (ZFER): Kontinuierlicher Anstieg der registrierten Führerscheine

Auch bei der Analyse des Fahrerlizenzenbestands im ZFER ist Folgendes zu bedenken: Fahrerlizenzen, die vor dem Jahr 1999 erteilt und bisher nicht in eine neue EU-Fahrerlizenzen im Scheckkartenformat umgetauscht wurden, sind nicht im ZFER gespeichert. Statistisch bedeutet dies eine Untererfassung des realen Fahrerlizenzenbestandes im ZFER und damit auch in unseren Veröffentlichungen. Spätestens mit dem 19. Januar 2033, dem Stichtag für die Umtauschpflicht von Alt-Führerscheinen, wird diese Untererfassung des ZFER bereinigt.

Bis zur Vollerfassung aller Fahrerlizenzen in Deutschland wächst die Zahl der Führerscheine im ZFER weitgehend kontinuierlich: Am 1. Januar 2011 waren dort bereits 29,3 Millionen Kartenführerscheine registriert. Dies entspricht einer Zunahme um +5,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Auffällig ist die sehr große Zahl von 18 Millionen Lkw-Fahrerlizenzen im ZFER-Bestand (Summe der Klassen C1, C1E, C und CE): der größte Anteil aller bisher registrierten Fahrerlizenzen (siehe Tabelle 1 im Abschnitt „FE-B“). Dazu beigetragen hat, dass Inhaber der „alten“ Lkw-Fahrerlizenzen, die das 50. Lebensjahr vollendet haben, diesen in eine Fahrerlizenzen des neuen Rechts umtauschen müssen, um weiter Lastkraftwagen (Lkw) fahren zu dürfen (siehe „Methodische Erläute-

rungen“ zu den Befristungen). Der Hauptgrund liegt jedoch in der sogenannten Besitzstandswahrung: Beim Umtausch eines Führerscheins mit der alten Klasse 3 wird die Fahrberechtigung bis zur Klasse CE 79 (Erteilung auf besonderen Antrag: Lkw bis 18,5 Tonnen, bei über 12 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht jedoch maximal drei Achsen) zuerkannt. Verstärkt wird dies durch Ausweisung der jeweils umfassendsten Fahrerlizenzenklasse in der Statistik: Lkw- und Bus-Fahrer besitzen auch die Pkw-Fahrerlizenzen, sodass für eine Gesamtbetrachtung der Pkw-Fahrerlizenzen die Zahlen der Klassen B, C und D zusammengezählt werden müssen (siehe Tabelle 2 im Abschnitt „FE-B“).

Die ausschließliche Registrierung von neuen EU-Führerscheinen im ZFER, die Besitzstandswahrung (mit der Umtauschregel "Klasse 3 zu Klasse CE 79") und die Ausweisung der umfassendsten Fahrerlizenzenklasse in der Statistik werden auch bei der Auswertung nach dem Alter sichtbar: Die meisten Lkw-Fahrerlizenzen sind bei den Altersgruppen ab 30 Jahren, bei C1 und C1E sogar ab 50 Jahren registriert.

Die registrierten Inhaber von Pkw-Fahrerlizenzen sind dagegen mehrheitlich jung (bis 29 Jahre); sie haben ihren Führerschein der Klasse B erst nach dem 1. Januar 1999 erworben. Für die Altersjahrgänge bis 29 Jahre kann von einer vollständigen Erfassung aller Führerscheine im ZFER ausgegangen werden.

Analog zu den Lkw-Fahrerlizenzen lässt sich auch der hohe Anteil an Kraftrad-Fahrerlizenzen im Bestand des ZFER erklären: Beim Umtausch eines alten Führerscheins der Klasse 3, der vor dem 1. April 1980 erteilt wurde, wird neben der Klasse B auch die Klasse A1 (Leichtkrafträder bis 125 ccm Hubraum) eingetragen.

Insgesamt sind Männer deutlich häufiger mit Fahrerlizenzen im ZFER-Bestand vertreten als Frauen: der „Männeranteil“ beträgt rund 65 Prozent. Bei der Betrachtung nach Fahrerlizenzen- und Altersklassen ergibt sich allerdings ein deutlich differenzierteres Bild (siehe z. B. die geschlechtsspezifischen Daten zur Klasse B in Tabelle 2 im Abschnitt „FE-B“).

Fahrlehr-Erlaubnisse: Wachstum im Bestand, Rückgang bei den Maßnahmen

Eine Fahrlehr-Erlaubnis benötigt, wer als Fahrlehrer Fahrschüler unterrichten möchte. Im Jahr 2010 wurden insgesamt 2.887 Fahrlehr-Erlaubnisse für die Fahrerlizenzenklassen A, BE, CE und DE erteilt. Von diesen entfiel das Gros (69 Prozent) auf die Klasse BE (befristet und unbefristet). Mehr als die Hälfte der Erteilungen sind Erweiterungen, die sich wiederum vor allem auf die Klasse „BE unbefristet“ richten (siehe Tabellen 2 und 3 im Abschnitt „FE-FL“).

Am 1. Januar 2011 waren gut 55.000 Personen Inhaber einer Fahrlehr-Erlaubnis (Bestand). Wie Tabelle 4 (Abschnitt „FE-FL“) zeigt, wächst die Anzahl der Fahrlehrer kontinuierlich seit dem Jahr 2006, was wegen der fallenden Prüfungszahlen durchaus bemerkenswert erscheint (s. o.). Über die Jahre hinweg sind konstant fast alle Fahrlehrer männlichen Geschlechts: von 94 Prozent am 1. Januar 2006 zu 93 Prozent am 1. Januar 2011.

Der häufigste Anlass, warum eine Fahrlehr-Erlaubnis wieder außer Kraft gesetzt wird, ist der Verzicht. Im Jahr 2010 wurde hier mit 348 Fällen der höchste Stand seit 2005 erreicht (siehe Tabelle 6 im Abschnitt „FE-FL“). Ein Verzicht kommt aus zwei sehr unterschiedlichen Gründen in Betracht:

1. Der wirklich freiwillige Verzicht, der den Inhaber davon entbindet, alle vier Jahre eine dreitägige Fortbildung zu absolvieren.
2. Häufig wird der Verzicht aber auch einer drohenden Entziehung vorgezogen.

Leider sind quantitative Aussagen zum jeweiligen Anteil der beiden Gründe nicht möglich.

Mit Ausnahme der Verzichte und teilweise der Versagungen fällt auf, dass generell rückläufige Zahlen bei den Fahrlehr-Erlaubnismaßnahmen zu verzeichnen sind. Beispielhaft sei auf den Rückgang bei den Entziehungen der Fahrlehr-Erlaubnis durch Gerichte, die in der Regel mit Alkohol oder anderen Drogen in Verbindung stehen, hingewiesen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl um mehr als die Hälfte zurückgegangen (noch 12 Fälle in 2010). Dies ist zugleich der niedrigste Wert in der Zeitreihe seit 2005.

Fahrerlaubnismaßnahmen: Niedrigster Wert seit 2000

Im Verkehrszentralregister (VZR) wurden im Jahr 2010 rund 616.000 Maßnahmen (einschließlich Verzichte) eingetragen, durch die das Führen von Fahrzeugen auf öffentlichen Straßen (vorübergehend) untersagt oder gar nicht erst erlaubt wird. Das entspricht einem Rückgang von 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Fahrerlaubnismaßnahmen fielen damit auf den niedrigsten Wert seit dem Jahr 2000 (siehe Tabelle 4 im Abschnitt „FE-M“).

Die häufigste Fahrerlaubnismaßnahme ist das Fahrverbot, das für eine Dauer von einem bis zu drei Monaten verhängt wird. Im Jahr 2010 wurden rund 432.000 Fahrverbote ausgesprochen, was einem Anteil von rund 70 Prozent aller Maßnahmen entspricht. Mit einem Fahrverbot wurden vor allem Geschwindigkeitsüberschreitungen bestraft. Daneben gehören Verkehrsverstöße in Verbindung mit Alkohol und anderen Drogen, Vorfahrtsverletzungen, das zu dichte Auffahren und die Unfallflucht zu den relevanten Delikten, die zu Fahrverboten führten (siehe Tabelle 7 im Abschnitt „FE-M“).

Noch drastischer in den Konsequenzen ist der Entzug des Führerscheins. Im Jahr 2010 machte diese Sanktion rund 18 Prozent aller Maßnahmen aus (siehe Tabelle 3 im Abschnitt „FE-M“). Die insgesamt 110.000 Entziehungen wurden sowohl durch Gerichte (und Bußgeldbehörden) als auch durch Fahrerlaubnisbehörden verhängt:

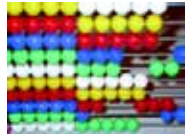
Mit der überwiegenden Mehrzahl der gerichtlich angeordneten Entziehungen werden Verkehrsverstöße unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen geahndet. Bei fast einem Drittel dieser 62.000 Fälle war zudem ein Unfallhinweis auf den Mitteilungen vermerkt (siehe Tabelle 7 im Abschnitt „FE-M“).

Fahrerlaubnisbehörden entziehen den Führerschein am häufigsten wegen charakterlicher Mängel, genauer gesagt wegen der Neigung zur Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht: rund 16.000 mal in 2010 (siehe Tabelle 8). Weiterhin gehört das Fehlen eines Eignungsgutachtens, das von der Fahrerlaubnisbehörde wegen Bedenken an der körperlichen oder geistigen Eignung des Bewerbers angeordnet wurde, zu den relevanten Gründen für eine Entziehung.

Eine nicht ganz so große Rolle mit jeweils rund 4.000 Entziehungen durch die Fahrerlaubnisbehörden spielen

- das Erreichen der 18-Punkte-Schwelle im VZR,
- die Nicht-Teilnahme an einem angeordneten Aufbauseminar, das nach dem Punktsystem (§ 4 StVG) beim Überschreiten von 14 Punkten im VZR angeordnet wurde, sowie
- die Nicht-Teilnahme an einem angeordneten Aufbauseminar, das bei einer schwerwiegenden oder zwei weniger schwerwiegenden Zuwiderhandlungen von Inhabern einer Fahrerlaubnis auf Probe (FaP) angeordnet wurde.

Anstelle der Entziehung oder des Fahrverbotes wird eine „Isolierte Sperre“ von den Gerichten verhängt, wenn der Verurteilte keine Fahrerlaubnis besitzt (vgl. § 69 a StGB). Durch die Sperre darf dem Täter für einen bestimmten Zeitraum (sechs Monate bis zu fünf Jahre) oder für immer keine neue Fahrerlaubnis erteilt werden. Die deutliche Mehrheit der Isolierten Sperren, nämlich 88 Prozent (22.000), wurden wegen Verkehrsverstößen in Verbindung mit dem Fahren ohne Fahrerlaubnis ausgesprochen. Bei fast der Hälfte aller Isolierten Sperren spielte darüber hinaus Alkohol oder andere Drogen eine Rolle (siehe Tabelle 7).



Allgemeine Fahrerlaubnisprüfungen im Jahr 2010

1. Durchgeführte Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis in den Jahren 2001 bis 2010 nach Art und Ergebnis der Prüfung

Jahr	Theoretische Prüfungen		Praktische Prüfungen	
	insgesamt	darunter nicht bestanden	insgesamt	darunter nicht bestanden
	1	2	3	4
2001	1 968 798	624 838	1 730 508	437 912
2002	1 933 103	606 349	1 744 429	448 282
2003	1 880 910	581 637	1 709 861	437 409
2004	1 893 685	556 152	1 760 269	444 848
2005	1 813 627	514 525	1 703 406	429 787
2006	1 900 669	560 065	1 757 897	440 998
2007	1 907 963	580 473	1 762 523	448 297
2008	1 890 374	575 606	1 774 948	456 254
2009	1 798 007	538 290	1 733 899	439 562
2010	1 593 831	458 177	1 572 640	403 739

2. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Prüfungszweck, Wiederholung und Art der Prüfung

Prüfungszweck	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2010	2009		2010	2009	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt							
Ersterteilungen	Erstprüfung	930 864	960 955	- 3,1	871 408	898 257	- 3,0
	Wiederholung	337 997	388 676	- 13,0	345 671	359 572	- 3,9
	Zusammen	1 268 861	1 349 631	- 6,0	1 217 079	1 257 829	- 3,2
Erweiterungen auf eine andere Klasse	Erstprüfung	239 504	338 357	- 29,2	292 220	395 725	- 26,2
	Wiederholung	56 781	79 304	- 28,4	34 332	49 364	- 30,5
	Zusammen	296 285	417 661	- 29,1	326 552	445 089	- 26,6
Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis	Erstprüfung	18 095	19 029	- 4,9	16 298	17 419	- 6,4
	Wiederholung	6 607	7 320	- 9,7	9 111	9 467	- 3,8
	Zusammen	24 702	26 349	- 6,3	25 409	26 886	- 5,5
Neuerteilungen	Erstprüfung	2 990	3 121	- 4,2	2 889	3 213	- 10,1
	Wiederholung	993	1 245	- 20,2	711	882	- 19,4
	Zusammen	3 983	4 366	- 8,8	3 600	4 095	- 12,1
Insgesamt	Erstprüfung	1 191 453	1 321 462	- 9,8	1 182 815	1 314 614	- 10,0
	Wiederholung	402 378	476 545	- 15,6	389 825	419 285	- 7,0
	Zusammen	1 593 831	1 798 007	- 11,4	1 572 640	1 733 899	- 9,3
nicht bestandene Prüfungen							
Ersterteilungen	Erstprüfung	243 658	270 868	- 10,0	244 534	255 239	- 4,2
	Wiederholung	144 964	172 539	- 16,0	113 153	120 016	- 5,7
	Zusammen	388 622	443 407	- 12,4	357 687	375 255	- 4,7
Erweiterungen auf eine andere Klasse	Erstprüfung	40 999	57 922	- 29,2	30 055	44 743	- 32,8
	Wiederholung	19 394	26 911	- 27,9	5 519	8 263	- 33,2
	Zusammen	60 393	84 833	- 28,8	35 574	53 006	- 32,9
Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis	Erstprüfung	5 188	5 565	- 6,8	6 059	6 526	- 7,2
	Wiederholung	2 755	3 082	- 10,6	3 679	3 856	- 4,6
	Zusammen	7 943	8 647	- 8,1	9 738	10 382	- 6,2
Neuerteilungen	Erstprüfung	731	836	- 12,6	536	654	- 18,0
	Wiederholung	488	567	- 13,9	204	265	- 23,0
	Zusammen	1 219	1 403	- 13,1	740	919	- 19,5
Insgesamt	Erstprüfung	290 576	335 191	- 13,3	281 184	307 162	- 8,5
	Wiederholung	167 601	203 099	- 17,5	122 555	132 400	- 7,4
	Zusammen	458 177	538 290	- 14,9	403 739	439 562	- 8,1

3. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2010	2009		2010	2009	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt							
A1	Erstprüfung	27 590	28 844	- 4,3	25 547	28 056	- 8,9
	Wiederholung	10 886	12 929	- 15,8	4 033	4 636	- 13,0
	Zusammen	38 476	41 773	- 7,9	29 580	32 692	- 9,5
A beschränkt	Erstprüfung	68 861	74 813	- 8,0	59 148	65 079	- 9,1
	Wiederholung	14 865	17 997	- 17,4	3 740	4 304	- 13,1
	Zusammen	83 726	92 810	- 9,8	62 888	69 383	- 9,4
A	Erstprüfung	46 068	48 220	- 4,5	42 868	45 147	- 5,0
	Wiederholung	6 247	6 848	- 8,8	3 531	3 687	- 4,2
	Zusammen	52 315	55 068	- 5,0	46 399	48 834	- 5,0
B	Erstprüfung	533 445	610 055	- 12,6	497 726	568 872	- 12,5
	Wiederholung	230 141	280 023	- 17,8	237 925	265 149	- 10,3
	Zusammen	763 586	890 078	- 14,2	735 651	834 021	- 11,8
BE	Erstprüfung	X	X	X	32 344	30 442	+ 6,2
	Wiederholung	X	X	X	2 732	2 626	+ 4,0
	Zusammen	X	X	X	35 076	33 068	+ 6,1
BF17 ¹⁾	Erstprüfung	398 189	351 495	+ 13,3	390 248	344 851	+ 13,2
	Wiederholung	110 026	108 253	+ 1,6	120 891	108 223	+ 11,7
	Zusammen	508 215	459 748	+ 10,5	511 139	453 074	+ 12,8
BEF17 ¹⁾	Erstprüfung	X	X	X	22 988	18 114	+ 26,9
	Wiederholung	X	X	X	2 151	1 718	+ 25,2
	Zusammen	X	X	X	25 139	19 832	+ 26,8
C1	Erstprüfung	2 467	2 621	- 5,9	2 251	2 467	- 8,8
	Wiederholung	296	320	- 7,5	302	338	- 10,7
	Zusammen	2 763	2 941	- 6,1	2 553	2 805	- 9,0
C1E	Erstprüfung	X	X	X	696	706	- 1,4
	Wiederholung	X	X	X	54	65	- 16,9
	Zusammen	X	X	X	750	771	- 2,7
C	Erstprüfung	36 308	80 563	- 54,9	34 980	88 356	- 60,4
	Wiederholung	7 335	16 120	- 54,5	5 492	13 184	- 58,3
	Zusammen	43 643	96 683	- 54,9	40 472	101 540	- 60,1
CE	Erstprüfung	31 735	73 492	- 56,8	32 925	77 671	- 57,6
	Wiederholung	5 134	13 175	- 61,0	4 856	10 805	- 55,1
	Zusammen	36 869	86 667	- 57,5	37 781	88 476	- 57,3
D1	Erstprüfung	266	170	+ 56,5	245	173	+ 41,6
	Wiederholung	17	16	X	10	9	X
	Zusammen	283	186	+ 52,2	255	182	+ 40,1
D1E	Erstprüfung	X	X	X	1	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	1	-	X
D	Erstprüfung	7 435	7 527	- 1,2	7 333	7 353	- 0,3
	Wiederholung	881	958	- 8,0	1 049	881	+ 19,1
	Zusammen	8 316	8 485	- 2,0	8 382	8 234	+ 1,8
DE	Erstprüfung	X	X	X	1 002	744	+ 34,7
	Wiederholung	X	X	X	96	75	+ 28,0
	Zusammen	X	X	X	1 098	819	+ 34,1
L	Erstprüfung	3 816	4 506	- 15,3	X	X	X
	Wiederholung	1 651	2 218	- 25,6	X	X	X
	Zusammen	5 467	6 724	- 18,7	X	X	X
M	Erstprüfung	16 613	21 090	- 21,2	15 387	19 937	- 22,8
	Wiederholung	5 883	8 478	- 30,6	1 893	2 462	- 23,1
	Zusammen	22 496	29 568	- 23,9	17 280	22 399	- 22,9
T	Erstprüfung	18 363	17 753	+ 3,4	16 860	16 374	+ 3,0
	Wiederholung	8 890	9 057	- 1,8	1 045	1 090	- 4,1
	Zusammen	27 253	26 810	+ 1,7	17 905	17 464	+ 2,5
S	Erstprüfung	297	313	- 5,1	266	272	- 2,2
	Wiederholung	126	153	- 17,6	25	33	- 24,2
	Zusammen	423	466	- 9,2	291	305	- 4,6
Insgesamt	Erstprüfung	1 191 453	1 321 462	- 9,8	1 182 815	1 314 614	- 10,0
	Wiederholung	402 378	476 545	- 15,6	389 825	419 285	- 7,0
	Zusammen	1 593 831	1 798 007	- 11,4	1 572 640	1 733 899	- 9,3

Anmerkungen siehe Seite 15.

3. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2010	2009		2010	2009	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen							
A1	Erstprüfung	7 709	8 921	- 13,6	3 509	4 040	- 13,1
	Wiederholung	4 197	5 145	- 18,4	601	728	- 17,4
	Zusammen	11 906	14 066	- 15,4	4 110	4 768	- 13,8
A beschränkt	Erstprüfung	13 030	15 403	- 15,4	3 704	4 321	- 14,3
	Wiederholung	4 890	6 207	- 21,2	87 852	97 747	- 17,6
	Zusammen	17 920	21 610	- 17,1	4 027	4 713	- 14,6
A	Erstprüfung	5 468	6 047	- 9,6	3 366	3 626	- 7,2
	Wiederholung	1 557	1 661	- 6,3	439	426	+ 3,1
	Zusammen	7 025	7 708	- 8,9	3 805	4 052	- 6,1
B	Erstprüfung	164 345	193 165	- 14,9	160 787	181 881	- 11,6
	Wiederholung	106 129	131 265	- 19,1	87 852	97 747	- 10,1
	Zusammen	270 474	324 430	- 16,6	248 639	279 628	- 11,1
BE	Erstprüfung	X	X	X	2 831	2 848	- 0,6
	Wiederholung	X	X	X	276	306	- 9,8
	Zusammen	X	X	X	3 107	3 154	- 1,5
BF17 ¹⁾	Erstprüfung	78 360	74 887	+ 4,6	92 079	82 224	+ 12,0
	Wiederholung	38 772	39 527	- 1,9	30 319	27 599	+ 9,9
	Zusammen	117 132	114 414	+ 2,4	122 398	109 823	+ 11,5
BEF17 ¹⁾	Erstprüfung	X	X	X	2 115	1 743	+ 21,3
	Wiederholung	X	X	X	207	185	+ 11,9
	Zusammen	X	X	X	2 322	1 928	+ 20,4
C1	Erstprüfung	272	329	- 17,3	287	311	- 7,7
	Wiederholung	95	107	- 11,2	52	55	- 5,5
	Zusammen	367	436	- 15,8	339	366	- 7,4
C1E	Erstprüfung	X	X	X	64	84	- 23,8
	Wiederholung	X	X	X	6	9	X
	Zusammen	X	X	X	70	93	- 24,7
C	Erstprüfung	5 406	12 056	- 55,2	4 611	11 688	- 60,5
	Wiederholung	2 714	5 726	- 52,6	1 018	2 398	- 57,5
	Zusammen	8 120	17 782	- 54,3	5 629	14 086	- 60,0
CE	Erstprüfung	3 682	9 578	- 61,6	4 095	10 110	- 59,5
	Wiederholung	1 600	4 239	- 62,3	898	1 935	- 53,6
	Zusammen	5 282	13 817	- 61,8	4 993	12 045	- 58,5
D1	Erstprüfung	13	11	X	10	9	X
	Wiederholung	4	4	X	-	2	X
	Zusammen	17	15	X	10	11	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	647	731	- 11,5	868	865	+ 0,3
	Wiederholung	284	264	+ 7,6	205	173	+ 18,5
	Zusammen	931	995	- 6,4	1 073	1 038	+ 3,4
DE	Erstprüfung	X	X	X	120	94	+ 27,7
	Wiederholung	X	X	X	20	22	X
	Zusammen	X	X	X	140	116	+ 20,7
L	Erstprüfung	1 280	1 630	- 21,5	X	X	X
	Wiederholung	751	1 049	- 28,4	X	X	X
	Zusammen	2 031	2 679	- 24,2	X	X	X
M	Erstprüfung	4 651	6 542	- 28,9	1 765	2 276	- 22,5
	Wiederholung	2 214	3 444	- 35,7	216	285	- 24,2
	Zusammen	6 865	9 986	- 31,3	1 981	2 561	- 22,6
T	Erstprüfung	5 630	5 788	- 2,7	946	1 010	- 6,3
	Wiederholung	4 334	4 386	- 1,2	120	136	- 11,8
	Zusammen	9 964	10 174	- 2,1	1 066	1 146	- 7,0
S	Erstprüfung	83	103	- 19,4	27	32	- 15,6
	Wiederholung	60	75	- 20,0	3	2	X
	Zusammen	143	178	- 19,7	30	34	- 11,8
Insgesamt	Erstprüfung	290 576	335 191	- 13,3	281 184	307 162	- 8,5
	Wiederholung	167 601	203 099	- 17,5	122 555	132 400	- 7,4
	Zusammen	458 177	538 290	- 14,9	403 739	439 562	- 8,1

¹⁾ Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

4. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Ersterteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2010	2009		2010	2009	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Ersterteilungen)							
A1	Erstprüfung	26 892	28 075	- 4,2	24 675	27 336	- 9,7
	Wiederholung	10 591	12 657	- 16,3	3 919	4 549	- 13,8
	Zusammen	37 483	40 732	- 8,0	28 594	31 885	- 10,3
A beschränkt	Erstprüfung	18 487	21 452	- 13,8	10 943	13 880	- 21,2
	Wiederholung	4 964	6 618	- 25,0	960	1 305	- 26,4
	Zusammen	23 451	28 070	- 16,5	11 903	15 185	- 21,6
A	Erstprüfung	1 824	1 867	- 2,3	978	1 216	- 19,6
	Wiederholung	408	413	- 1,2	161	176	- 8,5
	Zusammen	2 232	2 280	- 2,1	1 139	1 392	- 18,2
B	Erstprüfung	483 072	548 865	- 12,0	448 658	508 421	- 11,8
	Wiederholung	208 708	253 311	- 17,6	222 138	246 931	- 10,0
	Zusammen	691 780	802 176	- 13,8	670 796	755 352	- 11,2
BF17 ¹⁾	Erstprüfung	366 834	322 116	+ 13,9	358 614	315 276	+ 13,7
	Wiederholung	99 108	98 007	+ 1,1	115 819	103 296	+ 12,1
	Zusammen	465 942	420 123	+ 10,9	474 433	418 572	+ 13,3
L	Erstprüfung	3 712	4 323	- 14,1	X	X	X
	Wiederholung	1 578	2 129	- 25,9	X	X	X
	Zusammen	5 290	6 452	- 18,0	X	X	X
M	Erstprüfung	16 556	20 998	- 21,2	15 316	19 864	- 22,9
	Wiederholung	5 860	8 453	- 30,7	1 881	2 453	- 23,3
	Zusammen	22 416	29 451	- 23,9	17 197	22 317	- 22,9
T	Erstprüfung	13 214	12 963	+ 1,9	11 979	12 007	- 0,2
	Wiederholung	6 671	6 953	- 4,1	770	829	- 7,1
	Zusammen	19 885	19 916	- 0,2	12 749	12 836	- 0,7
S	Erstprüfung	273	296	- 7,8	245	257	- 4,7
	Wiederholung	109	135	- 19,3	23	33	- 30,3
	Zusammen	382	431	- 11,4	268	290	- 7,6
Insgesamt	Erstprüfung	930 864	960 955	- 3,1	871 408	898 257	- 3,0
	Wiederholung	337 997	388 676	- 13,0	345 671	359 572	- 3,9
	Zusammen	1 268 861	1 349 631	- 6,0	1 217 079	1 257 829	- 3,2

Anmerkungen siehe Seite 17.

4. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Ersterteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2010	2009		2010	2009	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Ersterteilungen)							
A1	Erstprüfung	7 532	8 700	- 13,4	3 416	3 966	- 13,9
	Wiederholung	4 089	5 024	- 18,6	583	714	- 18,3
	Zusammen	11 621	13 724	- 15,3	3 999	4 680	- 14,6
A beschränkt	Erstprüfung	4 691	5 829	- 19,5	1 001	1 343	- 25,5
	Wiederholung	2 101	2 900	- 27,6	99	146	- 32,2
	Zusammen	6 792	8 729	- 22,2	1 100	1 489	- 26,1
A	Erstprüfung	427	446	- 4,3	165	186	- 11,3
	Wiederholung	166	180	- 7,8	26	19	X
	Zusammen	593	626	- 5,3	191	205	- 6,8
B	Erstprüfung	149 852	175 348	- 14,5	149 600	168 546	- 11,2
	Wiederholung	97 330	120 472	- 19,2	82 673	91 948	- 10,1
	Zusammen	247 182	295 820	- 16,4	232 273	260 494	- 10,8
BF17 ¹⁾	Erstprüfung	70 921	67 917	+ 4,4	87 874	78 134	+ 12,5
	Wiederholung	35 050	36 160	- 3,1	29 466	26 799	+ 10,0
	Zusammen	105 971	104 077	+ 1,8	117 340	104 933	+ 11,8
L	Erstprüfung	1 247	1 557	- 19,9	X	X	X
	Wiederholung	712	1 004	- 29,1	X	X	X
	Zusammen	1 959	2 561	- 23,5	X	X	X
M	Erstprüfung	4 633	6 513	- 28,9	1 754	2 265	- 22,6
	Wiederholung	2 207	3 431	- 35,7	213	284	- 25,0
	Zusammen	6 840	9 944	- 31,2	1 967	2 549	- 22,8
T	Erstprüfung	4 281	4 466	- 4,1	700	767	- 8,7
	Wiederholung	3 260	3 300	- 1,2	90	104	- 13,5
	Zusammen	7 541	7 766	- 2,9	790	871	- 9,3
S	Erstprüfung	74	92	- 19,6	24	32	- 25,0
	Wiederholung	49	68	- 27,9	3	2	X
	Zusammen	123	160	- 23,1	27	34	- 20,6
Insgesamt	Erstprüfung	243 658	270 868	- 10,0	244 534	255 239	- 4,2
	Wiederholung	144 964	172 539	- 16,0	113 153	120 016	- 5,7
	Zusammen	388 622	443 407	- 12,4	357 687	375 255	- 4,7

¹⁾ Bei den BF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu der Fahrerlaubnisklasse B im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

5. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2010	2009		2010	2009	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Erweiterungen)							
A1	Erstprüfung	667	738	- 9,6	863	708	+ 21,9
	Wiederholung	288	262	+ 9,9	114	86	+ 32,6
	Zusammen	955	1 000	- 4,5	977	794	+ 23,0
A beschränkt	Erstprüfung	50 285	53 259	- 5,6	48 147	51 106	- 5,8
	Wiederholung	9 867	11 349	- 13,1	2 777	2 991	- 7,2
	Zusammen	60 152	64 608	- 6,9	50 924	54 097	- 5,9
A	Erstprüfung	43 729	45 859	- 4,6	41 524	43 529	- 4,6
	Wiederholung	5 742	6 332	- 9,3	3 329	3 459	- 3,8
	Zusammen	49 471	52 191	- 5,2	44 853	46 988	- 4,5
B	Erstprüfung	30 336	40 273	- 24,7	30 827	41 203	- 25,2
	Wiederholung	14 059	18 410	- 23,6	6 114	8 107	- 24,6
	Zusammen	44 395	58 683	- 24,3	36 941	49 310	- 25,1
BE	Erstprüfung	X	X	X	32 184	30 276	+ 6,3
	Wiederholung	X	X	X	2 720	2 607	+ 4,3
	Zusammen	X	X	X	34 904	32 883	+ 6,1
BF17 ¹⁾	Erstprüfung	31 323	29 379	+ 6,6	31 612	29 575	+ 6,9
	Wiederholung	10 910	10 246	+ 6,5	5 061	4 927	+ 2,7
	Zusammen	42 233	39 625	+ 6,6	36 673	34 502	+ 6,3
BEF17 ¹⁾	Erstprüfung	X	X	X	22 988	18 114	+ 26,9
	Wiederholung	X	X	X	2 151	1 718	+ 25,2
	Zusammen	X	X	X	25 139	19 832	+ 26,8
C1	Erstprüfung	2 411	2 567	- 6,1	2 226	2 448	- 9,1
	Wiederholung	291	303	- 4,0	294	334	- 12,0
	Zusammen	2 702	2 870	- 5,9	2 520	2 782	- 9,4
C1E	Erstprüfung	X	X	X	681	693	- 1,7
	Wiederholung	X	X	X	52	64	- 18,8
	Zusammen	X	X	X	733	757	- 3,2
C	Erstprüfung	36 153	80 278	- 55,0	34 843	87 993	- 60,4
	Wiederholung	7 295	16 055	- 54,6	5 452	13 075	- 58,3
	Zusammen	43 448	96 333	- 54,9	40 295	101 068	- 60,1
CE	Erstprüfung	31 630	73 290	- 56,8	32 828	77 422	- 57,6
	Wiederholung	5 119	13 148	- 61,1	4 832	10 768	- 55,1
	Zusammen	36 749	86 438	- 57,5	37 660	88 190	- 57,3
D1	Erstprüfung	266	170	+ 56,5	245	173	+ 41,6
	Wiederholung	17	16	X	10	9	X
	Zusammen	283	186	+ 52,2	255	182	+ 40,1
D1E	Erstprüfung	X	X	X	1	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	1	-	X
D	Erstprüfung	7 397	7 487	- 1,2	7 298	7 303	- 0,1
	Wiederholung	871	956	- 8,9	1 043	875	+ 19,2
	Zusammen	8 268	8 443	- 2,1	8 341	8 178	+ 2,0
DE	Erstprüfung	X	X	X	999	742	+ 34,6
	Wiederholung	X	X	X	96	75	+ 28,0
	Zusammen	X	X	X	1 095	817	+ 34,0
L	Erstprüfung	98	179	- 45,3	X	X	X
	Wiederholung	72	87	- 17,2	X	X	X
	Zusammen	170	266	- 36,1	X	X	X
M	Erstprüfung	49	82	- 40,2	63	67	- 6,0
	Wiederholung	23	23	X	11	8	X
	Zusammen	72	105	- 31,4	74	75	- 1,3
T	Erstprüfung	5 138	4 780	+ 7,5	4 871	4 360	+ 11,7
	Wiederholung	2 212	2 100	+ 5,3	275	261	+ 5,4
	Zusammen	7 350	6 880	+ 6,8	5 146	4 621	+ 11,4
S	Erstprüfung	22	16	X	20	13	X
	Wiederholung	15	17	X	1	-	X
	Zusammen	37	33	+ 12,1	21	13	X
Insgesamt	Erstprüfung	239 504	338 357	- 29,2	292 220	395 725	- 26,2
	Wiederholung	56 781	79 304	- 28,4	34 332	49 364	- 30,5
	Zusammen	296 285	417 661	- 29,1	326 552	445 089	- 26,6

Anmerkungen siehe Seite 19.

5. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2010	2009		2010	2009	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Erweiterungen)							
A1	Erstprüfung	163	211	- 22,7	93	73	+ 27,4
	Wiederholung	105	115	- 8,7	18	14	X
	Zusammen	268	326	- 17,8	111	87	+ 27,6
A beschränkt	Erstprüfung	8 312	9 555	- 13,0	2 699	2 972	- 9,2
	Wiederholung	2 778	3 295	- 15,7	224	244	- 8,2
	Zusammen	11 090	12 850	- 13,7	2 923	3 216	- 9,1
A	Erstprüfung	4 943	5 506	- 10,2	3 159	3 391	- 6,8
	Wiederholung	1 349	1 447	- 6,8	407	400	+ 1,8
	Zusammen	6 292	6 953	- 9,5	3 566	3 791	- 5,9
B	Erstprüfung	8 811	11 643	- 24,3	4 727	6 395	- 26,1
	Wiederholung	5 644	7 241	- 22,1	1 324	1 728	- 23,4
	Zusammen	14 455	18 884	- 23,5	6 051	8 123	- 25,5
BE	Erstprüfung	X	X	X	2 814	2 826	- 0,4
	Wiederholung	X	X	X	275	303	- 9,2
	Zusammen	X	X	X	3 089	3 129	- 1,3
BF17 ¹⁾	Erstprüfung	7 431	6 970	+ 6,6	4 194	4 090	+ 2,5
	Wiederholung	3 720	3 367	+ 10,5	849	800	+ 6,1
	Zusammen	11 151	10 337	+ 7,9	5 043	4 890	+ 3,1
BEF17 ¹⁾	Erstprüfung	X	X	X	2 115	1 743	+ 21,3
	Wiederholung	X	X	X	207	185	+ 11,9
	Zusammen	X	X	X	2 322	1 928	+ 20,4
C1	Erstprüfung	253	309	- 18,1	280	308	- 9,1
	Wiederholung	94	97	- 3,1	50	54	- 7,4
	Zusammen	347	406	- 14,5	330	362	- 8,8
C1E	Erstprüfung	X	X	X	62	80	- 22,5
	Wiederholung	X	X	X	6	9	X
	Zusammen	X	X	X	68	89	- 23,6
C	Erstprüfung	5 374	12 004	- 55,2	4 582	11 588	- 60,5
	Wiederholung	2 695	5 702	- 52,7	1 009	2 368	- 57,4
	Zusammen	8 069	17 706	- 54,4	5 591	13 956	- 59,9
CE	Erstprüfung	3 665	9 559	- 61,7	4 077	10 066	- 59,5
	Wiederholung	1 598	4 231	- 62,2	894	1 929	- 53,7
	Zusammen	5 263	13 790	- 61,8	4 971	11 995	- 58,6
D1	Erstprüfung	13	11	X	10	9	X
	Wiederholung	4	4	X	-	2	X
	Zusammen	17	15	X	10	11	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	635	730	- 13,0	865	855	+ 1,2
	Wiederholung	282	264	+ 6,8	204	172	+ 18,6
	Zusammen	917	994	- 7,7	1 069	1 027	+ 4,1
DE	Erstprüfung	X	X	X	120	94	+ 27,7
	Wiederholung	X	X	X	20	22	X
	Zusammen	X	X	X	140	116	+ 20,7
L	Erstprüfung	30	72	- 58,3	X	X	X
	Wiederholung	38	44	- 13,6	X	X	X
	Zusammen	68	116	- 41,4	X	X	X
M	Erstprüfung	16	26	- 38,5	10	10	X
	Wiederholung	7	12	X	2	1	X
	Zusammen	23	38	- 39,5	12	11	X
T	Erstprüfung	1 346	1 316	+ 2,3	246	243	+ 1,2
	Wiederholung	1 070	1 085	- 1,4	30	32	- 6,3
	Zusammen	2 416	2 401	+ 0,6	276	275	+ 0,4
S	Erstprüfung	7	10	X	2	-	X
	Wiederholung	10	7	X	-	-	X
	Zusammen	17	17	X	2	-	X
Insgesamt	Erstprüfung	40 999	57 922	- 29,2	30 055	44 743	- 32,8
	Wiederholung	19 394	26 911	- 27,9	5 519	8 263	- 33,2
	Zusammen	60 393	84 833	- 28,8	35 574	53 006	- 32,9

¹⁾ Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

6. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2010	2009		2010	2009	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)							
A1	Erstprüfung	15	10	X	-	4	X
	Wiederholung	3	1	X	-	-	X
	Zusammen	18	11	X	-	4	X
A beschränkt	Erstprüfung	70	77	- 9,1	44	63	- 30,2
	Wiederholung	28	28	X	3	6	X
	Zusammen	98	105	- 6,7	47	69	- 31,9
A	Erstprüfung	311	285	+ 9,1	218	239	- 8,8
	Wiederholung	67	68	- 1,5	27	36	- 25,0
	Zusammen	378	353	+ 7,1	245	275	- 10,9
B	Erstprüfung	17 414	18 233	- 4,5	15 757	16 544	- 4,8
	Wiederholung	6 439	7 144	- 9,9	9 010	9 292	- 3,0
	Zusammen	23 853	25 377	- 6,0	24 767	25 836	- 4,1
BE	Erstprüfung	X	X	X	42	49	- 14,3
	Wiederholung	X	X	X	4	6	X
	Zusammen	X	X	X	46	55	- 16,4
C1	Erstprüfung	10	17	X	1	4	X
	Wiederholung	-	6	X	-	-	X
	Zusammen	10	23	X	1	4	X
C1E	Erstprüfung	X	X	X	-	2	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	2	X
C	Erstprüfung	125	229	- 45,4	108	290	- 62,8
	Wiederholung	38	50	- 24,0	34	94	- 63,8
	Zusammen	163	279	- 41,6	142	384	- 63,0
CE	Erstprüfung	80	139	- 42,4	70	175	- 60,0
	Wiederholung	12	19	X	17	27	- 37,0
	Zusammen	92	158	- 41,8	87	202	- 56,9
D1	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	34	35	- 2,9	31	45	- 31,1
	Wiederholung	10	2	X	5	6	X
	Zusammen	44	37	+ 18,9	36	51	- 29,4
DE	Erstprüfung	X	X	X	3	2	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	3	2	X
L	Erstprüfung	2	-	X	X	X	X
	Wiederholung	-	-	X	X	X	X
	Zusammen	2	-	X	X	X	X
M	Erstprüfung	-	1	X	-	1	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	1	X	-	1	X
T	Erstprüfung	2	3	X	2	1	X
	Wiederholung	2	2	X	-	-	X
	Zusammen	4	5	X	2	1	X
S	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
Insgesamt	Erstprüfung	18 095	19 029	- 4,9	16 298	17 419	- 6,4
	Wiederholung	6 607	7 320	- 9,7	9 111	9 467	- 3,8
	Zusammen	24 702	26 349	- 6,3	25 409	26 886	- 5,5

6. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2010	2009		2010	2009	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)							
A1	Erstprüfung	9	4	X	-	-	X
	Wiederholung	2	-	X	-	-	X
	Zusammen	11	4	X	-	-	X
A beschränkt	Erstprüfung	18	18	X	3	5	X
	Wiederholung	9	10	X	-	2	X
	Zusammen	27	28	- 3,6	3	7	X
A	Erstprüfung	68	63	+ 7,9	25	35	- 28,6
	Wiederholung	32	26	+ 23,1	6	4	X
	Zusammen	100	89	+ 12,4	31	39	- 20,5
B	Erstprüfung	5 025	5 421	- 7,3	5 976	6 347	- 5,8
	Wiederholung	2 687	3 015	- 10,9	3 657	3 814	- 4,1
	Zusammen	7 712	8 436	- 8,6	9 633	10 161	- 5,2
BE	Erstprüfung	X	X	X	5	9	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	5	9	X
C1	Erstprüfung	4	4	X	-	-	X
	Wiederholung	-	3	X	-	-	X
	Zusammen	4	7	X	-	-	X
C1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
C	Erstprüfung	29	40	- 27,5	25	86	- 70,9
	Wiederholung	18	22	X	8	30	- 73,3
	Zusammen	47	62	- 24,2	33	116	- 71,6
CE	Erstprüfung	13	12	X	12	35	- 65,7
	Wiederholung	2	5	X	3	5	X
	Zusammen	15	17	X	15	40	- 62,5
D1	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	11	1	X	2	9	X
	Wiederholung	2	-	X	1	1	X
	Zusammen	13	1	X	3	10	X
DE	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
L	Erstprüfung	2	-	X	X	X	X
	Wiederholung	-	-	X	X	X	X
	Zusammen	2	-	X	X	X	X
M	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
T	Erstprüfung	1	2	X	-	-	X
	Wiederholung	1	1	X	-	-	X
	Zusammen	2	3	X	-	-	X
S	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
Insgesamt	Erstprüfung	5 188	5 565	- 6,8	6 059	6 526	- 7,2
	Wiederholung	2 755	3 082	- 10,6	3 679	3 856	- 4,6
	Zusammen	7 943	8 647	- 8,1	9 738	10 382	- 6,2

7. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Neuerteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2010	2009		2010	2009	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Neuerteilungen)							
A1	Erstprüfung	16	21	X	9	8	X
	Wiederholung	4	9	X	-	1	X
	Zusammen	20	30	- 33,3	9	9	X
A beschränkt	Erstprüfung	19	25	- 24,0	14	30	- 53,3
	Wiederholung	6	2	X	-	2	X
	Zusammen	25	27	- 7,4	14	32	- 56,3
A	Erstprüfung	204	209	- 2,4	148	163	- 9,2
	Wiederholung	30	35	- 14,3	14	16	X
	Zusammen	234	244	- 4,1	162	179	- 9,5
B	Erstprüfung	2 623	2 684	- 2,3	2 484	2 704	- 8,1
	Wiederholung	935	1 158	- 19,3	663	819	- 19,0
	Zusammen	3 558	3 842	- 7,4	3 147	3 523	- 10,7
BE	Erstprüfung	X	X	X	118	117	+ 0,9
	Wiederholung	X	X	X	8	13	X
	Zusammen	X	X	X	126	130	- 3,1
C1	Erstprüfung	46	37	+ 24,3	24	15	X
	Wiederholung	5	11	X	8	4	X
	Zusammen	51	48	+ 6,3	32	19	X
C1E	Erstprüfung	X	X	X	15	11	X
	Wiederholung	X	X	X	2	1	X
	Zusammen	X	X	X	17	12	X
C	Erstprüfung	30	56	- 46,4	29	73	- 60,3
	Wiederholung	2	15	X	6	15	X
	Zusammen	32	71	- 54,9	35	88	- 60,2
CE	Erstprüfung	25	63	- 60,3	27	74	- 63,5
	Wiederholung	3	8	X	7	10	X
	Zusammen	28	71	- 60,6	34	84	- 59,5
D1	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D1E	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D	Erstprüfung	4	5	X	4	5	X
	Wiederholung	-	-	X	1	-	X
	Zusammen	4	5	X	5	5	X
DE	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
L	Erstprüfung	4	4	X	X	X	X
	Wiederholung	1	2	X	X	X	X
	Zusammen	5	6	X	X	X	X
M	Erstprüfung	8	9	X	8	5	X
	Wiederholung	-	2	X	1	1	X
	Zusammen	8	11	X	9	6	X
T	Erstprüfung	9	7	X	8	6	X
	Wiederholung	5	2	X	-	-	X
	Zusammen	14	9	X	8	6	X
S	Erstprüfung	2	1	X	1	2	X
	Wiederholung	2	1	X	1	-	X
	Zusammen	4	2	X	2	2	X
Insgesamt	Erstprüfung	2 990	3 121	- 4,2	2 889	3 213	- 10,1
	Wiederholung	993	1 245	- 20,2	711	882	- 19,4
	Zusammen	3 983	4 366	- 8,8	3 600	4 095	- 12,1

7. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Neuerteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2010	2009		2010	2009	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Neuerteilungen)							
A1	Erstprüfung	5	6	X	-	1	X
	Wiederholung	1	6	X	-	-	X
	Zusammen	6	12	X	-	1	X
A beschränkt	Erstprüfung	9	1	X	1	1	X
	Wiederholung	2	2	X	-	-	X
	Zusammen	11	3	X	1	1	X
A	Erstprüfung	30	32	- 6,3	17	14	X
	Wiederholung	10	8	X	-	3	X
	Zusammen	40	40	X	17	17	X
B	Erstprüfung	657	753	- 12,7	484	593	- 18,4
	Wiederholung	468	537	- 12,8	198	257	- 23,0
	Zusammen	1 125	1 290	- 12,8	682	850	- 19,8
BE	Erstprüfung	X	X	X	12	13	X
	Wiederholung	X	X	X	1	3	X
	Zusammen	X	X	X	13	16	X
C1	Erstprüfung	15	16	X	7	3	X
	Wiederholung	1	7	X	2	1	X
	Zusammen	16	23	X	9	4	X
C1E	Erstprüfung	X	X	X	2	4	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	2	4	X
C	Erstprüfung	3	12	X	4	14	X
	Wiederholung	1	2	X	1	-	X
	Zusammen	4	14	X	5	14	X
CE	Erstprüfung	4	7	X	6	9	X
	Wiederholung	-	3	X	1	1	X
	Zusammen	4	10	X	7	10	X
D1	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D1E	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D	Erstprüfung	1	-	X	1	1	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	1	-	X	1	1	X
DE	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
L	Erstprüfung	1	1	X	X	X	X
	Wiederholung	1	1	X	X	X	X
	Zusammen	2	2	X	X	X	X
M	Erstprüfung	2	3	X	1	1	X
	Wiederholung	-	1	X	1	-	X
	Zusammen	2	4	X	2	1	X
T	Erstprüfung	2	4	X	-	-	X
	Wiederholung	3	-	X	-	-	X
	Zusammen	5	4	X	-	-	X
S	Erstprüfung	2	1	X	1	-	X
	Wiederholung	1	-	X	-	-	X
	Zusammen	3	1	X	1	-	X
Insgesamt	Erstprüfung	731	836	- 12,6	536	654	- 18,0
	Wiederholung	488	567	- 13,9	204	265	- 23,0
	Zusammen	1 219	1 403	- 13,1	740	919	- 19,5

8. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Bundesländern, Wiederholung und Art der Prüfung

Land	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2010	2009		2010	2009	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt							
Baden-Württemberg	Erstprüfung	179 153	205 310	- 12,7	176 474	198 329	- 11,0
	Wiederholung	62 465	73 808	- 15,4	48 522	52 744	- 8,0
	Zusammen	241 618	279 118	- 13,4	224 996	251 073	- 10,4
Bayern	Erstprüfung	201 945	240 441	- 16,0	204 392	235 199	- 13,1
	Wiederholung	66 892	82 328	- 18,7	65 005	71 784	- 9,4
	Zusammen	268 837	322 769	- 16,7	269 397	306 983	- 12,2
Berlin	Erstprüfung	42 095	41 483	+ 1,5	38 615	38 508	+ 0,3
	Wiederholung	16 945	16 760	+ 1,1	17 705	16 016	+ 10,5
	Zusammen	59 040	58 243	+ 1,4	56 320	54 524	+ 3,3
Brandenburg	Erstprüfung	26 023	27 780	- 6,3	25 473	31 564	- 19,3
	Wiederholung	12 807	17 038	- 24,8	11 798	13 817	- 14,6
	Zusammen	38 830	44 818	- 13,4	37 271	45 381	- 17,9
Bremen	Erstprüfung	8 515	8 914	- 4,5	8 134	8 362	- 2,7
	Wiederholung	2 979	2 955	+ 0,8	3 746	3 641	+ 2,9
	Zusammen	11 494	11 869	- 3,2	11 880	12 003	- 1,0
Hamburg	Erstprüfung	21 879	21 610	+ 1,2	19 701	19 534	+ 0,9
	Wiederholung	7 177	7 221	- 0,6	11 454	11 700	- 2,1
	Zusammen	29 056	28 831	+ 0,8	31 155	31 234	- 0,3
Hessen	Erstprüfung	85 390	91 159	- 6,3	84 620	91 163	- 7,2
	Wiederholung	23 583	25 134	- 6,2	19 834	21 012	- 5,6
	Zusammen	108 973	116 293	- 6,3	104 454	112 175	- 6,9
Mecklenburg-Vorpommern	Erstprüfung	18 394	19 656	- 6,4	17 849	22 147	- 19,4
	Wiederholung	9 426	12 965	- 27,3	7 855	9 377	- 16,2
	Zusammen	27 820	32 621	- 14,7	25 704	31 524	- 18,5
Niedersachsen	Erstprüfung	122 948	142 083	- 13,5	129 048	140 811	- 8,4
	Wiederholung	36 418	43 044	- 15,4	37 614	39 167	- 4,0
	Zusammen	159 366	185 127	- 13,9	166 662	179 978	- 7,4
Nordrhein-Westfalen	Erstprüfung	271 758	290 020	- 6,3	268 084	288 110	- 7,0
	Wiederholung	79 163	91 469	- 13,5	84 114	85 804	- 2,0
	Zusammen	350 921	381 489	- 8,0	352 198	373 914	- 5,8
Rheinland-Pfalz	Erstprüfung	65 248	70 749	- 7,8	63 510	69 940	- 9,2
	Wiederholung	19 927	22 183	- 10,2	18 723	18 825	- 0,5
	Zusammen	85 175	92 932	- 8,3	82 233	88 765	- 7,4
Saarland	Erstprüfung	14 806	16 221	- 8,7	14 537	15 876	- 8,4
	Wiederholung	4 241	5 034	- 15,8	5 080	5 553	- 8,5
	Zusammen	19 047	21 255	- 10,4	19 617	21 429	- 8,5
Sachsen	Erstprüfung	41 883	44 109	- 5,0	41 103	50 243	- 18,2
	Wiederholung	21 815	27 753	- 21,4	20 672	25 276	- 18,2
	Zusammen	63 698	71 862	- 11,4	61 775	75 519	- 18,2
Sachsen-Anhalt	Erstprüfung	24 773	25 884	- 4,3	23 182	29 070	- 20,3
	Wiederholung	13 167	17 565	- 25,0	13 034	15 418	- 15,5
	Zusammen	37 940	43 449	- 12,7	36 216	44 488	- 18,6
Schleswig-Holstein	Erstprüfung	42 561	48 054	- 11,4	44 468	47 594	- 6,6
	Wiederholung	12 910	14 622	- 11,7	12 900	13 233	- 2,5
	Zusammen	55 471	62 676	- 11,5	57 368	60 827	- 5,7
Thüringen	Erstprüfung	24 082	27 989	- 14,0	23 625	28 164	- 16,1
	Wiederholung	12 463	16 666	- 25,2	11 769	15 918	- 26,1
	Zusammen	36 545	44 655	- 18,2	35 394	44 082	- 19,7
Insgesamt	Erstprüfung	1 191 453	1 321 462	- 9,8	1 182 815	1 314 614	- 10,0
	Wiederholung	402 378	476 545	- 15,6	389 825	419 285	- 7,0
	Zusammen	1 593 831	1 798 007	- 11,4	1 572 640	1 733 899	- 9,3

8. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Bundesländern, Wiederholung und Art der Prüfung

Land	Erst-/ Wiederholungs- prüfung	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2010	2009		2010	2009	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen							
Baden-Württemberg	Erstprüfung	45 035	51 864	- 13,2	36 249	39 489	- 8,2
	Wiederholung	26 846	32 106	- 16,4	13 401	14 744	- 9,1
	Zusammen	71 881	83 970	- 14,4	49 650	54 233	- 8,5
Bayern	Erstprüfung	46 783	56 723	- 17,5	48 127	53 833	- 10,6
	Wiederholung	27 245	33 543	- 18,8	17 938	19 439	- 7,7
	Zusammen	74 028	90 266	- 18,0	66 065	73 272	- 9,8
Berlin	Erstprüfung	12 678	12 841	- 1,3	12 409	12 771	- 2,8
	Wiederholung	7 175	7 271	- 1,3	6 513	5 936	+ 9,7
	Zusammen	19 853	20 112	- 1,3	18 922	18 707	+ 1,1
Brandenburg	Erstprüfung	8 135	9 753	- 16,6	7 689	9 536	- 19,4
	Wiederholung	6 205	8 719	- 28,8	4 200	5 076	- 17,3
	Zusammen	14 340	18 472	- 22,4	11 889	14 612	- 18,6
Bremen	Erstprüfung	2 249	2 201	+ 2,2	2 513	2 488	+ 1,0
	Wiederholung	1 288	1 268	+ 1,6	1 348	1 325	+ 1,7
	Zusammen	3 537	3 469	+ 2,0	3 861	3 813	+ 1,3
Hamburg	Erstprüfung	5 878	6 080	- 3,3	7 343	7 244	+ 1,4
	Wiederholung	2 918	2 811	+ 3,8	5 031	5 246	- 4,1
	Zusammen	8 796	8 891	- 1,1	12 374	12 490	- 0,9
Hessen	Erstprüfung	18 143	19 943	- 9,0	15 435	16 324	- 5,4
	Wiederholung	7 734	8 501	- 9,0	5 294	5 638	- 6,1
	Zusammen	25 877	28 444	- 9,0	20 729	21 962	- 5,6
Mecklenburg-Vorpommern	Erstprüfung	5 719	7 229	- 20,9	5 211	6 607	- 21,1
	Wiederholung	4 681	6 876	- 31,9	2 807	3 380	- 17,0
	Zusammen	10 400	14 105	- 26,3	8 018	9 987	- 19,7
Niedersachsen	Erstprüfung	26 862	32 869	- 18,3	27 896	29 624	- 5,8
	Wiederholung	14 111	16 030	- 12,0	10 620	10 962	- 3,1
	Zusammen	40 973	48 899	- 16,2	38 516	40 586	- 5,1
Nordrhein-Westfalen	Erstprüfung	63 200	70 028	- 9,8	61 950	64 211	- 3,5
	Wiederholung	30 942	36 140	- 14,4	26 218	27 037	- 3,0
	Zusammen	94 142	106 168	- 11,3	88 168	91 248	- 3,4
Rheinland-Pfalz	Erstprüfung	15 577	16 871	- 7,7	14 400	15 186	- 5,2
	Wiederholung	7 970	8 887	- 10,3	5 746	5 448	+ 5,5
	Zusammen	23 547	25 758	- 8,6	20 146	20 634	- 2,4
Saarland	Erstprüfung	3 197	3 630	- 11,9	3 759	4 090	- 8,1
	Wiederholung	1 768	2 095	- 15,6	1 651	1 884	- 12,4
	Zusammen	4 965	5 725	- 13,3	5 410	5 974	- 9,4
Sachsen	Erstprüfung	12 493	14 809	- 15,6	13 171	16 382	- 19,6
	Wiederholung	10 921	14 758	- 26,0	8 097	10 105	- 19,9
	Zusammen	23 414	29 567	- 20,8	21 268	26 487	- 19,7
Sachsen-Anhalt	Erstprüfung	8 092	9 662	- 16,2	7 996	9 945	- 19,6
	Wiederholung	6 589	9 451	- 30,3	5 482	6 444	- 14,9
	Zusammen	14 681	19 113	- 23,2	13 478	16 389	- 17,8
Schleswig-Holstein	Erstprüfung	9 425	11 035	- 14,6	9 618	10 067	- 4,5
	Wiederholung	5 071	5 611	- 9,6	3 734	3 617	+ 3,2
	Zusammen	14 496	16 646	- 12,9	13 352	13 684	- 2,4
Thüringen	Erstprüfung	7 110	9 653	- 26,3	7 418	9 365	- 20,8
	Wiederholung	6 137	9 032	- 32,1	4 475	6 119	- 26,9
	Zusammen	13 247	18 685	- 29,1	11 893	15 484	- 23,2
Insgesamt	Erstprüfung	290 576	335 191	- 13,3	281 184	307 162	- 8,5
	Wiederholung	167 601	203 099	- 17,5	122 555	132 400	- 7,4
	Zusammen	458 177	538 290	- 14,9	403 739	439 562	- 8,1

9. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt									
A1	38 476	6 464	9 672	452	1 608	56	206	2 386	1 057
A, A/b	136 041	22 708	24 752	5 453	3 536	796	2 586	9 158	2 256
B	763 586	112 166	96 169	42 975	21 128	7 529	20 125	52 958	15 465
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BF17, BEF17 ¹⁾	508 215	78 918	110 140	6 485	8 975	2 220	4 698	35 311	5 378
C1, C1E	2 763	234	314	170	31	16	50	249	27
C	43 643	5 202	6 092	1 417	1 322	369	590	2 775	1 350
CE	36 869	4 370	5 416	1 124	1 152	333	439	2 267	1 202
D1, D1E	283	7	15	132	1	-	-	13	-
D, DE	8 316	891	1 063	637	232	67	234	639	179
L	5 467	1 397	1 777	2	60	4	6	384	49
M	22 496	5 244	5 326	183	118	88	96	1 520	33
T	27 253	3 952	7 952	10	660	16	24	1 276	818
S	423	65	149	-	7	-	2	37	6
Zusammen	1 593 831	241 618	268 837	59 040	38 830	11 494	29 056	108 973	27 820
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden									
A1	11 906	2 008	2 725	174	682	9	62	551	418
A, A/b	24 945	4 604	4 273	1 180	838	157	476	1 416	477
B	270 474	41 772	35 588	15 848	8 738	2 634	6 849	15 866	6 518
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BF17, BEF17 ¹⁾	117 132	17 808	24 496	1 984	3 173	560	1 142	6 326	1 890
C1, C1E	367	39	40	25	3	1	5	20	4
C	8 120	1 218	1 104	308	263	69	120	451	307
CE	5 282	694	692	180	190	61	77	268	272
D1, D1E	17	-	4	3	-	-	-	1	-
D, DE	931	122	90	85	15	2	35	83	22
L	2 031	512	655	2	36	1	1	140	26
M	6 865	1 657	1 711	62	42	32	22	373	11
T	9 964	1 421	2 598	2	358	11	6	372	452
S	143	26	52	-	2	-	1	10	3
Zusammen	458 177	71 881	74 028	19 853	14 340	3 537	8 796	25 877	10 400
Praktische Prüfungen, insgesamt									
A1	29 580	4 713	7 870	295	1 129	63	160	1 884	776
A, A/b	109 287	17 174	21 179	4 336	2 907	644	2 100	7 295	1 746
B	735 651	101 845	92 236	41 811	20 403	7 782	22 018	49 676	14 353
BE	35 076	5 095	5 919	324	847	296	344	1 763	716
BF17, BEF17 ¹⁾	536 278	79 264	118 786	5 854	8 871	2 248	5 145	35 910	5 005
C1, C1E	3 303	276	400	209	30	46	52	280	34
C	40 472	4 445	5 716	1 321	1 254	353	527	2 577	1 265
CE	37 781	4 777	6 260	1 090	1 113	301	404	2 254	1 128
D1, D1E	256	10	12	130	2	-	1	2	2
D, DE	9 480	970	1 306	804	264	83	301	692	191
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	17 280	3 837	4 101	139	99	58	89	1 194	32
T	17 905	2 544	5 513	7	347	6	14	900	453
S	291	46	99	-	5	-	-	27	3
Zusammen	1 572 640	224 996	269 397	56 320	37 271	11 880	31 155	104 454	25 704
Praktische Prüfungen, nicht bestanden									
A1	4 110	474	1 147	54	237	9	33	145	177
A, A/b	7 832	932	1 880	409	355	53	307	310	170
B	248 639	30 123	31 351	16 108	7 872	2 984	10 039	13 478	5 456
BE	3 107	340	477	38	84	47	43	96	95
BF17, BEF17 ¹⁾	124 720	16 256	28 439	1 666	2 853	631	1 680	6 109	1 506
C1, C1E	409	26	47	46	3	5	5	14	5
C	5 629	474	843	249	193	69	102	214	246
CE	4 993	532	872	194	173	53	81	182	218
D1, D1E	10	2	-	3	1	-	-	-	-
D, DE	1 213	109	192	133	34	7	63	52	23
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	1 981	314	572	22	26	3	20	93	12
T	1 066	66	233	-	58	-	1	33	110
S	30	2	12	-	-	-	-	3	-
Zusammen	403 739	49 650	66 065	18 922	11 889	3 861	12 374	20 729	8 018

¹⁾ Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt								
3 034	4 862	2 197	309	2 139	1 742	809	1 483	A1
13 448	27 393	6 985	1 466	5 193	2 807	4 894	2 610	A, A/b
70 161	175 740	37 879	9 350	34 590	21 212	27 153	18 986	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
56 982	113 168	30 871	6 416	14 287	8 322	16 798	9 246	BF17, BEF17 ¹⁾
514	693	116	1	94	32	141	81	C1, C1E
4 470	9 739	2 058	593	2 808	1 534	1 730	1 594	C
3 770	8 124	1 808	471	2 331	1 268	1 401	1 393	CE
11	81	11	-	9	-	3	-	D1, D1E
695	2 160	364	64	446	161	305	179	D, DE
296	493	551	31	139	59	84	135	L
1 967	4 740	1 245	229	746	91	619	251	M
3 990	3 663	1 065	111	914	710	1 511	581	T
28	65	25	6	2	2	23	6	S
159 366	350 921	85 175	19 047	63 698	37 940	55 471	36 545	Zusammen
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden								
826	1 257	601	78	926	763	216	610	A1
2 230	4 677	1 265	206	1 081	693	808	564	A, A/b
22 480	57 568	13 335	3 158	14 548	9 179	8 351	8 042	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
12 036	25 121	6 776	1 206	4 863	2 930	3 806	3 015	BF17, BEF17 ¹⁾
62	94	15	-	16	9	17	17	C1, C1E
719	1 487	381	116	617	371	271	318	C
470	929	273	79	456	240	186	215	CE
-	5	4	-	-	-	-	-	D1, D1E
73	249	28	7	48	37	23	12	D, DE
112	175	165	7	67	31	43	58	L
574	1 322	341	80	285	33	228	92	M
1 382	1 241	355	26	506	394	539	301	T
9	17	8	2	1	1	8	3	S
40 973	94 142	23 547	4 965	23 414	14 681	14 496	13 247	Zusammen
Praktische Prüfungen, insgesamt								
2 505	3 797	1 716	258	1 512	1 209	641	1 052	A1
11 028	21 736	5 523	1 280	4 099	2 102	4 051	2 087	A, A/b
69 468	171 872	35 571	9 301	33 797	20 267	26 915	18 336	B
5 617	7 782	1 717	272	995	723	2 114	552	BE
64 120	120 480	31 869	7 069	14 919	8 707	18 444	9 587	BF17, BEF17 ¹⁾
591	848	130	3	114	36	175	79	C1, C1E
4 276	8 986	1 832	577	2 690	1 396	1 718	1 539	C
3 878	8 025	1 759	502	2 173	1 168	1 490	1 459	CE
11	75	7	-	-	-	4	-	D1, D1E
873	2 357	409	90	422	173	349	196	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
1 596	3 721	988	188	547	65	449	177	M
2 681	2 465	696	74	507	370	1 003	325	T
18	54	16	3	-	-	15	5	S
166 662	352 198	82 233	19 617	61 775	36 216	57 368	35 394	Zusammen
Praktische Prüfungen, nicht bestanden								
343	367	193	25	324	298	87	197	A1
620	1 304	350	99	384	210	274	175	A, A/b
21 570	56 140	11 642	3 307	13 963	8 958	8 084	7 564	B
581	684	137	18	115	96	209	47	BE
13 882	26 762	7 212	1 777	5 325	3 331	4 000	3 291	BF17, BEF17 ¹⁾
63	126	11	-	25	5	15	13	C1, C1E
549	1 084	205	69	512	281	286	253	C
449	958	185	69	370	187	215	255	CE
1	3	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
116	249	55	8	50	40	57	25	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
201	367	112	34	98	15	61	31	M
139	116	42	4	102	57	64	41	T
2	8	2	-	-	-	-	1	S
38 516	88 168	20 146	5 410	21 268	13 478	13 352	11 893	Zusammen

10. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Ersterteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)									
A1	37 483	6 345	9 372	408	1 563	56	198	2 331	1 043
A, A/b	25 683	5 712	3 508	795	507	200	529	2 006	328
B	691 780	99 019	84 060	39 679	19 380	7 052	18 919	47 708	14 111
BF17 ¹⁾	465 942	71 950	96 737	6 326	8 104	2 141	4 578	33 093	4 803
L	5 290	1 359	1 725	2	52	3	6	378	42
M	22 416	5 233	5 277	183	118	88	96	1 520	32
T	19 885	3 082	5 761	-	288	16	17	985	434
S	382	58	136	-	3	-	1	37	6
Zusammen	1 268 861	192 758	206 576	47 393	30 015	9 556	24 344	88 058	20 799
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)									
A1	11 621	1 975	2 661	160	660	9	61	534	412
A, A/b	7 385	1 777	1 057	211	175	67	159	469	110
B	247 182	37 692	31 925	14 511	8 040	2 440	6 417	14 447	6 003
BF17 ¹⁾	105 971	16 113	21 210	1 923	2 788	538	1 103	5 867	1 682
L	1 959	496	637	2	33	1	1	139	22
M	6 840	1 656	1 690	62	42	32	22	373	10
T	7 541	1 185	2 033	-	173	11	2	310	266
S	123	21	46	-	-	-	-	10	3
Zusammen	388 622	60 915	61 259	16 869	11 911	3 098	7 765	22 149	8 508
Praktische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)									
A1	28 594	4 623	7 632	269	1 046	62	156	1 839	759
A, A/b	13 042	2 766	1 893	432	130	106	243	994	227
B	670 796	90 193	81 105	38 901	18 822	7 299	20 752	44 945	13 198
BF17 ¹⁾	474 433	70 381	102 300	5 740	7 999	2 084	4 964	32 749	4 426
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	17 197	3 827	4 069	139	98	58	89	1 192	32
T	12 749	1 898	3 879	-	118	5	13	677	198
S	268	43	91	-	3	-	-	27	3
Zusammen	1 217 079	173 731	200 969	45 481	28 216	9 614	26 217	82 423	18 843
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)									
A1	3 999	471	1 126	50	219	9	33	141	176
A, A/b	1 291	219	236	67	40	16	40	69	27
B	232 273	27 686	28 695	15 065	7 396	2 794	9 455	12 518	5 133
BF17 ¹⁾	117 340	15 352	26 293	1 657	2 711	610	1 643	5 859	1 389
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	1 967	313	567	22	26	3	20	93	12
T	790	59	188	-	26	-	-	30	61
S	27	2	11	-	-	-	-	3	-
Zusammen	357 687	44 102	57 116	16 861	10 418	3 432	11 191	18 713	6 798

¹⁾ Bei den BF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu der Fahrerlaubnisklasse B im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)								
2 968	4 765	2 096	306	2 104	1 706	798	1 424	A1
2 230	5 921	1 317	247	751	386	904	342	A, A/b
64 152	162 029	34 501	8 676	30 996	19 248	25 204	17 046	B
52 705	106 542	28 574	6 191	12 988	7 373	15 528	8 309	BF17 ¹⁾
292	482	539	31	119	55	80	125	L
1 964	4 731	1 242	229	746	91	618	248	M
3 240	2 994	686	77	514	330	1 197	264	T
19	61	23	5	2	2	23	6	S
127 570	287 525	68 978	15 762	48 220	29 191	44 352	27 764	Zusammen
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)								
807	1 237	571	78	913	746	215	582	A1
614	1 482	372	61	296	155	252	128	A, A/b
20 616	53 404	12 239	2 960	13 130	8 344	7 715	7 299	B
10 920	23 447	6 189	1 153	4 375	2 550	3 432	2 681	BF17 ¹⁾
109	171	161	7	56	30	39	55	L
574	1 320	341	80	285	33	228	92	M
1 157	1 028	235	22	324	196	449	150	T
5	16	7	2	1	1	8	3	S
34 802	82 105	20 115	4 363	19 380	12 055	12 338	10 990	Zusammen
Praktische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)								
2 444	3 715	1 641	252	1 420	1 139	630	967	A1
1 205	3 350	690	150	177	111	517	51	A, A/b
64 118	159 163	32 564	8 715	30 650	18 634	25 181	16 556	B
54 790	107 580	28 903	6 764	13 677	7 793	15 633	8 650	BF17 ¹⁾
X	X	X	X	X	X	X	X	L
1 591	3 714	985	188	532	61	449	173	M
2 174	2 021	462	43	212	147	781	121	T
14	51	14	2	-	-	15	5	S
126 336	279 594	65 259	16 114	46 668	27 885	43 206	26 523	Zusammen
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)								
334	361	183	24	316	285	84	187	A1
92	298	71	18	26	24	43	5	A, A/b
20 366	52 903	10 911	3 176	13 030	8 449	7 667	7 029	B
12 867	25 397	6 898	1 734	5 037	3 123	3 666	3 104	BF17 ¹⁾
X	X	X	X	X	X	X	X	L
200	367	112	34	93	13	61	31	M
127	107	30	1	55	32	53	21	T
2	7	1	-	-	-	-	1	S
33 988	79 440	18 206	4 987	18 557	11 926	11 574	10 378	Zusammen

11. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)									
A1	955	117	290	42	44	-	5	50	14
A, A/b	109 623	16 885	21 034	4 609	3 024	592	2 044	7 107	1 921
B	44 395	8 886	7 367	853	1 500	167	289	2 724	1 134
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BF17, BEF17 ¹⁾	42 233	6 928	13 403	159	871	79	120	2 218	575
C1, C1E	2 702	230	295	169	31	16	50	248	26
C	43 448	5 141	6 048	1 405	1 319	368	581	2 770	1 348
CE	36 749	4 339	5 385	1 117	1 148	331	435	2 264	1 201
D1, D1E	283	7	15	132	1	-	-	13	-
D, DE	8 268	873	1 061	627	232	67	233	639	179
L	170	36	47	-	8	1	-	6	7
M	72	11	44	-	-	-	-	-	1
T	7 350	870	2 185	10	372	-	7	290	384
S	37	7	9	-	4	-	1	-	-
Zusammen	296 285	44 330	57 183	9 123	8 554	1 621	3 765	18 329	6 790
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)									
A1	268	32	63	12	21	-	-	12	6
A, A/b	17 382	2 803	3 170	952	661	90	314	937	365
B	14 455	2 647	2 209	314	638	68	93	693	451
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BF17, BEF17 ¹⁾	11 151	1 685	3 286	61	385	22	39	459	208
C1, C1E	347	38	36	24	3	1	5	19	4
C	8 069	1 196	1 095	306	262	69	119	451	307
CE	5 263	686	687	179	189	60	76	268	272
D1, D1E	17	-	4	3	-	-	-	1	-
D, DE	917	116	90	79	15	2	35	83	22
L	68	14	16	-	3	-	-	1	4
M	23	1	19	-	-	-	-	-	1
T	2 416	236	562	2	185	-	4	62	186
S	17	5	3	-	2	-	1	-	-
Zusammen	60 393	9 459	11 240	1 932	2 364	312	686	2 986	1 826
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)									
A1	977	90	234	26	83	1	4	45	17
A, A/b	95 777	14 333	19 148	3 884	2 774	535	1 849	6 273	1 516
B	36 941	7 393	6 315	723	1 281	122	256	2 280	913
BE	34 904	5 087	5 852	324	843	293	344	1 758	716
BF17, BEF17 ¹⁾	61 812	8 850	16 486	114	872	164	181	3 161	579
C1, C1E	3 253	274	379	209	30	46	52	280	34
C	40 295	4 402	5 674	1 313	1 248	352	520	2 560	1 263
CE	37 660	4 753	6 221	1 085	1 111	300	403	2 246	1 127
D1, D1E	256	10	12	130	2	-	1	2	2
D, DE	9 436	955	1 303	799	264	83	299	691	191
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	74	10	28	-	1	-	-	1	-
T	5 146	645	1 630	7	229	1	1	222	255
S	21	3	6	-	2	-	-	-	-
Zusammen	326 552	46 805	63 288	8 614	8 740	1 897	3 910	19 519	6 613
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)									
A1	111	3	21	4	18	-	-	4	1
A, A/b	6 489	708	1 625	339	315	37	264	241	142
B	6 051	937	1 022	152	347	19	61	214	209
BE	3 089	340	471	38	83	47	43	94	95
BF17, BEF17 ¹⁾	7 365	889	2 146	9	142	21	37	250	117
C1, C1E	398	26	44	46	3	5	5	14	5
C	5 591	467	834	248	189	69	99	209	245
CE	4 971	529	861	194	171	53	81	181	218
D1, D1E	10	2	-	3	1	-	-	-	-
D, DE	1 209	109	192	132	34	7	62	52	23
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	12	1	3	-	-	-	-	-	-
T	276	7	45	-	32	-	1	3	49
S	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	35 574	4 018	7 264	1 165	1 335	258	653	1 262	1 104

¹⁾ Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)								
62	91	100	3	35	36	10	56	A1
11 170	21 301	5 642	1 214	4 429	2 416	3 978	2 257	A, A/b
3 868	7 504	2 218	353	2 917	1 690	1 381	1 544	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
4 277	6 626	2 297	225	1 299	949	1 270	937	BF17, BEF17 ¹⁾
504	676	115	1	92	32	140	77	C1, C1E
4 456	9 711	2 049	591	2 807	1 534	1 728	1 592	C
3 762	8 109	1 801	469	2 331	1 268	1 399	1 390	CE
11	81	11	-	9	-	3	-	D1, D1E
689	2 154	361	64	446	161	303	179	D, DE
4	11	12	-	20	4	4	10	L
2	8	3	-	-	-	1	2	M
748	663	378	34	400	380	312	317	T
9	4	2	1	-	-	-	-	S
29 562	56 939	14 989	2 955	14 785	8 470	10 529	8 361	Zusammen
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)								
17	18	30	-	13	17	1	26	A1
1 611	3 146	886	144	782	537	554	430	A, A/b
1 218	2 297	694	113	1 211	749	443	617	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
1 116	1 674	587	53	488	380	374	334	BF17, BEF17 ¹⁾
61	87	14	-	15	9	16	15	C1, C1E
714	1 480	378	116	616	371	271	318	C
470	928	272	79	456	240	186	215	CE
-	5	4	-	-	-	-	-	D1, D1E
72	249	28	7	48	37	22	12	D, DE
3	4	4	-	11	1	4	3	L
-	2	-	-	-	-	-	-	M
225	210	120	4	182	198	89	151	T
4	1	1	-	-	-	-	-	S
5 511	10 101	3 018	516	3 822	2 539	1 960	2 121	Zusammen
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)								
59	80	75	6	92	70	11	84	A1
9 782	18 285	4 819	1 125	3 909	1 988	3 527	2 030	A, A/b
3 214	6 142	1 826	292	2 376	1 351	1 145	1 312	B
5 591	7 732	1 715	269	995	722	2 112	551	BE
9 330	12 900	2 966	305	1 242	914	2 811	937	BF17, BEF17 ¹⁾
583	835	130	3	113	35	173	77	C1, C1E
4 265	8 965	1 825	575	2 685	1 396	1 715	1 537	C
3 869	8 010	1 753	499	2 171	1 168	1 488	1 456	CE
11	75	7	-	-	-	4	-	D1, D1E
866	2 349	407	90	422	173	348	196	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
3	6	3	-	15	4	-	3	M
507	442	233	31	295	223	221	204	T
4	3	2	1	-	-	-	-	S
38 084	65 824	15 761	3 196	14 315	8 044	13 555	8 387	Zusammen
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)								
9	6	10	1	8	13	3	10	A1
525	993	278	81	357	186	229	169	A, A/b
482	829	266	50	583	369	180	331	B
577	680	136	18	115	96	209	47	BE
1 015	1 365	314	43	288	208	334	187	BF17, BEF17 ¹⁾
60	121	11	-	25	5	15	13	C1, C1E
548	1 083	203	69	509	281	285	253	C
448	957	185	68	369	187	215	254	CE
1	3	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
115	248	55	8	50	40	57	25	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
1	-	-	-	5	2	-	-	M
12	9	12	3	47	25	11	20	T
-	1	1	-	-	-	-	-	S
3 793	6 295	1 471	341	2 356	1 412	1 538	1 309	Zusammen

12. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

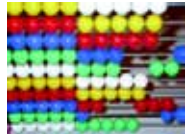
Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	18	2	-	2	-	-	3	5	-
A, A/b	476	93	87	46	2	4	10	44	5
B	23 853	4 085	3 533	1 935	202	304	894	2 499	169
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
C1, C1E	10	2	1	-	-	-	-	-	-
C	163	59	27	12	3	1	9	5	2
CE	92	30	18	7	2	2	4	3	1
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	44	17	1	10	-	-	1	-	-
L	2	2	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
T	4	-	-	-	-	-	-	1	-
S	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	24 662	4 290	3 667	2 012	209	311	921	2 557	177
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	11	1	-	2	-	-	1	5	-
A, A/b	127	21	23	16	-	-	1	10	2
B	7 712	1 375	1 149	735	40	124	327	718	51
BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C1, C1E	4	1	-	-	-	-	-	-	-
C	47	22	8	2	1	-	1	-	-
CE	15	8	3	1	-	1	1	-	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	13	5	-	6	-	-	-	-	-
L	2	2	-	-	-	-	-	-	-
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
T	2	-	-	-	-	-	-	-	-
S	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	7 933	1 435	1 183	762	41	125	331	733	53
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A, A/b	292	57	61	19	2	3	6	28	-
B	24 767	4 105	3 691	1 820	263	359	998	2 431	183
BE	46	4	12	-	1	2	-	3	-
C1, C1E	1	1	-	-	-	-	-	-	-
C	142	41	25	8	6	1	7	17	2
CE	87	23	27	5	-	1	1	8	1
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	39	15	2	3	-	-	2	1	-
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
T	2	-	-	-	-	-	-	1	-
S	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	25 376	4 246	3 818	1 855	272	366	1 014	2 489	186
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A, A/b	34	3	10	3	-	-	2	-	-
B	9 633	1 470	1 440	765	119	170	519	743	90
BE	5	-	1	-	-	-	-	1	-
C1, C1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	33	7	6	1	4	-	3	5	1
CE	15	3	10	-	-	-	-	1	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	3	-	-	-	-	-	1	-	-
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	-	-	-	-	-	-	-	-	-
T	-	-	-	-	-	-	-	-	-
S	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	9 723	1 483	1 467	769	123	170	525	750	91

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
4	1	-	-	-	-	1	-	A1
34	98	25	2	7	1	12	6	A, A/b
1 921	5 274	1 121	261	585	207	547	316	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
2	3	-	-	1	-	1	-	C1, C1E
9	24	9	2	-	-	1	-	C
5	9	7	2	-	-	1	1	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
5	5	3	-	-	-	2	-	D, DE
-	-	-	-	-	-	-	-	L
-	-	-	-	-	-	-	-	M
-	3	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
1 980	5 417	1 165	267	593	208	565	323	Zusammen
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
2	-	-	-	-	-	-	-	A1
4	38	6	1	1	-	2	2	A, A/b
592	1 635	386	74	169	53	183	101	B
-	-	-	-	-	-	-	-	BE
-	2	-	-	-	-	1	-	C1, C1E
3	7	3	-	-	-	-	-	C
-	-	1	-	-	-	-	-	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
1	-	-	-	-	-	1	-	D, DE
-	-	-	-	-	-	-	-	L
-	-	-	-	-	-	-	-	M
-	2	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
602	1 684	396	75	170	53	187	103	Zusammen
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
-	-	-	-	-	-	-	-	A1
27	49	14	1	12	1	7	5	A, A/b
1 917	5 730	1 156	234	696	241	565	378	B
4	15	2	1	-	1	1	-	BE
-	-	-	-	-	-	-	-	C1, C1E
8	16	6	2	1	-	2	-	C
4	8	5	3	-	-	1	-	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
6	7	2	-	-	-	1	-	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
-	-	-	-	-	-	-	-	M
-	1	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
1 966	5 826	1 185	241	709	243	577	383	Zusammen
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
-	-	-	-	-	-	-	-	A1
2	10	1	-	1	-	2	-	A, A/b
678	2 256	461	71	323	122	229	177	B
-	2	1	-	-	-	-	-	BE
-	-	-	-	-	-	-	-	C1, C1E
1	1	2	-	1	-	1	-	C
-	-	-	1	-	-	-	-	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
1	1	-	-	-	-	-	-	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
-	-	-	-	-	-	-	-	M
-	-	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
682	2 270	465	72	325	122	232	177	Zusammen

13. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Neuerteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)									
A1	20	-	10	-	1	-	-	-	-
A, A/b	259	18	123	3	3	-	3	1	2
B	3 558	176	1 209	508	46	6	23	27	51
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
C1, C1E	51	2	18	1	-	-	-	1	1
C	32	2	17	-	-	-	-	-	-
CE	28	1	13	-	2	-	-	-	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	4	1	1	-	-	-	-	-	-
L	5	-	5	-	-	-	-	-	-
M	8	-	5	-	-	-	-	-	-
T	14	-	6	-	-	-	-	-	-
S	4	-	4	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 983	200	1 411	512	52	6	26	29	54
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)									
A1	6	-	1	-	1	-	-	-	-
A, A/b	51	3	23	1	2	-	2	-	-
B	1 125	58	305	288	20	2	12	8	13
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
C1, C1E	16	-	4	1	-	-	-	1	-
C	4	-	1	-	-	-	-	-	-
CE	4	-	2	-	1	-	-	-	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	1	1	-	-	-	-	-	-	-
L	2	-	2	-	-	-	-	-	-
M	2	-	2	-	-	-	-	-	-
T	5	-	3	-	-	-	-	-	-
S	3	-	3	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 219	62	346	290	24	2	14	9	13
Praktische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)									
A1	9	-	4	-	-	-	-	-	-
A, A/b	176	18	77	1	1	-	2	-	3
B	3 147	154	1 125	367	37	2	12	20	59
BE	126	4	55	-	3	1	-	2	-
C1, C1E	49	1	21	-	-	-	-	-	-
C	35	2	17	-	-	-	-	-	-
CE	34	1	12	-	2	-	-	-	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	5	-	1	2	-	-	-	-	-
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	9	-	4	-	-	-	-	1	-
T	8	1	4	-	-	-	-	-	-
S	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 600	181	1 322	370	43	3	14	23	62
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)									
A1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A, A/b	18	2	9	-	-	-	1	-	1
B	682	30	194	126	10	1	4	3	24
BE	13	-	5	-	1	-	-	1	-
C1, C1E	11	-	3	-	-	-	-	-	-
C	5	-	3	-	-	-	-	-	-
CE	7	-	1	-	2	-	-	-	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	1	-	-	1	-	-	-	-	-
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
M	2	-	2	-	-	-	-	-	-
T	-	-	-	-	-	-	-	-	-
S	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Zusammen	740	32	218	127	13	1	5	4	25

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)								
-	5	1	-	-	-	-	3	A1
14	73	1	3	6	4	-	5	A, A/b
220	933	39	60	92	67	21	80	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
8	14	1	-	1	-	-	4	C1, C1E
5	4	-	-	1	-	1	2	C
3	6	-	-	-	-	1	2	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
1	1	-	-	-	-	-	-	D, DE
-	-	-	-	-	-	-	-	L
1	1	-	-	-	-	-	1	M
2	3	1	-	-	-	2	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
254	1 040	43	63	100	71	25	97	Zusammen
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)								
-	2	-	-	-	-	-	2	A1
1	11	1	-	2	1	-	4	A, A/b
54	232	16	11	38	33	10	25	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
1	5	1	-	1	-	-	2	C1, C1E
2	-	-	-	1	-	-	-	C
-	1	-	-	-	-	-	-	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
-	-	-	-	-	-	-	-	D, DE
-	-	-	-	-	-	-	-	L
-	-	-	-	-	-	-	-	M
-	1	-	-	-	-	1	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
58	252	18	11	42	34	11	33	Zusammen
Praktische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)								
2	2	-	-	-	-	-	1	A1
14	52	-	4	1	2	-	1	A, A/b
219	837	25	60	75	41	24	90	B
22	35	-	2	-	-	1	1	BE
8	13	-	-	1	1	2	2	C1, C1E
3	5	1	-	4	-	1	2	C
5	7	1	-	2	-	1	3	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
1	1	-	-	-	-	-	-	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
2	1	-	-	-	-	-	1	M
-	1	1	-	-	-	1	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
276	954	28	66	83	44	30	101	Zusammen
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)								
-	-	-	-	-	-	-	-	A1
1	3	-	-	-	-	-	1	A, A/b
44	152	4	10	27	18	8	27	B
4	2	-	-	-	-	-	-	BE
3	5	-	-	-	-	-	-	C1, C1E
-	-	-	-	2	-	-	-	C
1	1	-	-	1	-	-	1	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
-	-	-	-	-	-	-	-	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
-	-	-	-	-	-	-	-	M
-	-	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
53	163	4	10	30	18	8	29	Zusammen



**Fahrerlaubnisse auf Probe (FaP)
im Jahr 2010 und am 1. Januar 2011**

1. Erteilte Fahrerlaubnisse auf Probe in den Jahren 2003 bis 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Geschlecht und Lebensalter

Fahrerlaubnisklasse	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgestellte Führerscheine ¹⁾	744 287	809 415	791 193	873 344	875 993	884 092	849 863	837 612
Erteilte Fahrerlaubnisklassen ²⁾								
A1	53 829	54 825	48 404	41 352	32 420	27 520	26 486	24 433
A	6 575	6 763	5 908	12 047	10 069	9 001	7 218	5 807
B	684 819	749 316	738 064	820 898	833 400	846 012	813 511	804 805
BE	3 289	3 275	3 074	7 155	6 546	6 330	5 700	5 420
C1	182	163	159	168	195	144	104	77
C1E	975	691	344	1 451	1 289	1 784	1 798	1 431
C	252	205	141	305	287	283	431	213
CE	476	474	466	1 763	1 641	1 856	1 754	1 188
D1	2	20	2	33	44	5	7	2
D1E	64	125	5	29	21	10	12	16
D	11	8	2	9	9	20	16	15
DE	32	48	18	58	57	74	65	80
Geschlecht und Alter der Führerscheininhaber								
Männer								
bis 17	45 167	46 988	48 443	96 096	127 393	154 544	162 307	172 687
18	200 828	221 933	215 768	217 556	180 949	150 617	125 483	106 291
19	31 705	35 758	33 614	35 317	39 556	38 389	38 972	36 354
20	17 269	18 807	18 490	18 063	19 884	21 063	21 617	21 670
21	11 840	13 279	12 932	12 433	12 756	13 784	14 860	15 235
22	8 030	9 768	9 608	9 275	9 763	10 102	10 769	11 650
23	5 751	6 838	7 154	6 932	7 370	7 764	8 116	8 597
24	4 576	5 370	5 439	5 302	5 815	6 169	6 446	6 649
25	4 061	4 372	4 395	4 380	4 999	5 229	5 403	5 768
26 bis 29	11 798	12 794	12 152	11 985	13 315	14 895	15 882	16 456
30 bis 39	17 448	17 161	15 224	15 044	15 112	16 457	16 560	16 542
40 bis 49	6 829	6 314	5 396	5 591	5 729	6 353	6 185	6 111
50 und mehr	1 970	1 799	1 543	1 720	1 692	1 982	1 841	1 831
Insgesamt ³⁾	367 272	401 202	390 201	439 695	444 333	447 348	434 442	425 841
Frauen								
bis 17	12 196	13 772	20 978	81 071	118 798	150 449	156 690	169 636
18	233 473	256 903	251 687	231 229	182 074	148 660	117 303	100 425
19	31 024	33 820	31 803	32 082	35 170	34 341	34 355	33 268
20	15 965	16 643	15 916	14 884	16 523	17 522	18 320	18 433
21	10 626	11 529	10 629	9 960	10 371	11 128	11 722	12 396
22	7 543	8 777	8 244	7 692	8 117	8 200	8 712	9 367
23	5 711	6 741	6 923	6 437	6 596	6 926	6 896	7 563
24	5 038	5 664	5 595	5 566	5 943	6 078	6 183	6 420
25	4 548	4 703	4 797	4 770	5 357	5 674	5 600	5 667
26 bis 29	15 281	15 356	14 746	14 071	15 505	17 703	18 235	18 073
30 bis 39	23 645	22 828	20 205	17 971	19 078	21 525	22 411	21 767
40 bis 49	9 156	8 783	7 377	6 176	6 327	6 742	7 115	6 845
50 und mehr	2 809	2 692	2 092	1 740	1 801	1 796	1 879	1 911
Insgesamt ³⁾	377 015	408 213	400 992	433 649	431 660	436 744	415 421	411 771

¹⁾ Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich.- ²⁾ Bei Kombination mit den Klassen L, M, T und S werden ausschließlich die "FaP-relevanten" Fahrerlaubnisklassen ausgewiesen.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

2. Erteilte Fahrerlaubnisse auf Probe im Jahr 2010 nach Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Fahrerlaubnisklassen										Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe ²⁾	
	A1	A	B	BE	C1, C1E	C	CE	D1, D1E	D, DE	zusammen ¹⁾		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Männer												
bis 17	19 730	230	151 097	1 949	1	5	18	-	-	173 053	172 687	
18	121	2 049	105 045	851	4	10	62	-	-	108 142	106 291	
19	76	316	36 079	128	4	6	17	-	-	36 626	36 354	
20	73	262	21 426	142	2	7	18	-	-	21 930	21 670	
21	53	220	15 036	92	8	14	41	1	1	15 466	15 235	
22	50	184	11 447	95	1	7	66	-	-	11 850	11 650	
23	34	134	8 453	54	3	7	39	-	3	8 727	8 597	
24	25	81	6 553	35	1	4	37	-	1	6 737	6 649	
25	18	83	5 652	45	3	7	38	-	3	5 849	5 768	
26 bis 29	78	277	16 014	151	77	36	108	1	17	16 759	16 456	
30 bis 39	76	491	15 125	450	606	46	259	2	27	17 082	16 542	
40 bis 49	49	537	5 034	253	471	34	276	7	26	6 687	6 111	
50 und mehr	110	309	1 156	228	238	22	176	4	16	2 259	1 831	
Zusammen ³⁾	20 493	5 173	398 117	4 473	1 419	205	1 155	15	94	431 167	425 841	
Frauen												
bis 17	3 894	36	165 227	553	3	1	-	-	-	169 720	169 636	
18	12	301	100 221	152	8	-	2	-	-	100 698	100 425	
19	4	48	33 227	27	1	-	-	-	-	33 307	33 268	
20	-	32	18 409	11	-	1	-	-	-	18 453	18 433	
21	-	14	12 384	9	-	-	2	-	-	12 409	12 396	
22	1	20	9 344	10	1	2	2	-	-	9 380	9 367	
23	-	6	7 559	3	-	-	-	-	-	7 568	7 563	
24	1	10	6 409	5	-	-	1	-	-	6 426	6 420	
25	-	12	5 657	5	-	-	1	-	-	5 675	5 667	
26 bis 29	6	27	18 033	25	6	1	3	1	-	18 102	18 073	
30 bis 39	4	65	21 626	65	30	2	12	1	-	21 805	21 767	
40 bis 49	8	53	6 722	56	31	1	9	1	1	6 882	6 845	
50 und mehr	10	10	1 870	26	9	-	1	-	-	1 926	1 911	
Zusammen ³⁾	3 940	634	406 688	947	89	8	33	3	1	412 351	411 771	
Personen												
bis 17	23 624	266	316 324	2 502	4	6	18	-	-	342 773	342 323	
18	133	2 350	205 266	1 003	12	10	64	-	-	208 840	206 716	
19	80	364	69 306	155	5	6	17	-	-	69 933	69 622	
20	73	294	39 835	153	2	8	18	-	-	40 383	40 103	
21	53	234	27 420	101	8	14	43	1	1	27 875	27 631	
22	51	204	20 791	105	2	9	68	-	-	21 230	21 017	
23	34	140	16 012	57	3	7	39	-	3	16 295	16 160	
24	26	91	12 962	40	1	4	38	-	1	13 163	13 069	
25	18	95	11 309	50	3	7	39	-	3	11 524	11 435	
26 bis 29	84	304	34 047	176	83	37	111	2	17	34 861	34 529	
30 bis 39	80	556	36 751	515	636	48	271	3	27	38 887	38 309	
40 bis 49	57	590	11 756	309	502	35	285	8	27	13 569	12 956	
50 und mehr	120	319	3 026	254	247	22	177	4	16	4 185	3 742	
Insgesamt ⁴⁾	24 433	5 807	804 805	5 420	1 508	213	1 188	18	95	843 518	837 612	

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Fahrerlaubnisklasse.- ²⁾ Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- ⁴⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

3. Erteilte Fahrerlaubnisse auf Probe im Jahr 2010 nach Geschlecht, Bundesländern und Fahrerlaubnisklassen

Geschlecht und Land	Fahrerlaubnisklassen										Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe ²⁾	
	A1	A	B	BE	C1, C1E	C	CE	D1, D1E	D, DE	zusammen ¹⁾		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Männer												
Baden-Württemberg	3 380	1 067	58 538	850	200	22	178	2	14	64 262	63 170	
Bayern	5 334	749	64 347	609	240	41	198	-	14	71 534	70 697	
Berlin	185	220	13 852	58	26	7	25	-	1	14 374	14 240	
Brandenburg	729	101	8 827	47	43	5	17	-	-	9 769	9 671	
Bremen	38	33	3 094	27	5	-	8	-	-	3 205	3 183	
Hamburg	94	56	7 243	41	24	-	12	1	1	7 472	7 427	
Hessen	1 455	457	29 241	288	151	29	139	4	22	31 786	31 287	
Mecklenburg-Vorpommern	471	113	5 346	71	33	3	58	-	7	6 102	5 958	
Niedersachsen	1 656	348	42 493	685	122	18	93	-	7	45 423	45 066	
Nordrhein-Westfalen	2 830	1 197	94 428	1 130	316	40	187	3	13	100 151	98 976	
Rheinland-Pfalz	1 245	283	20 600	205	95	11	69	1	5	22 515	22 216	
Saarland	195	44	5 035	26	5	-	7	-	-	5 312	5 272	
Sachsen	1 020	181	13 838	103	47	7	56	1	3	15 256	15 039	
Sachsen-Anhalt	761	78	7 599	36	22	4	35	-	-	8 535	8 445	
Schleswig-Holstein	411	170	14 700	244	66	8	36	3	3	15 642	15 478	
Thüringen	689	76	7 866	52	24	10	37	-	4	8 758	8 645	
Zusammen ³⁾	20 493	5 173	398 117	4 473	1 419	205	1 155	15	94	431 167	425 841	
Frauen												
Baden-Württemberg	646	107	61 810	157	11	1	3	1	-	62 741	62 633	
Bayern	1 045	52	68 673	121	18	2	3	-	-	69 915	69 860	
Berlin	36	43	13 325	15	3	-	-	-	-	13 422	13 393	
Brandenburg	169	14	8 905	3	5	-	-	-	-	9 096	9 087	
Bremen	8	6	3 073	3	2	-	-	-	-	3 092	3 088	
Hamburg	16	7	6 711	6	-	-	-	-	-	6 741	6 736	
Hessen	313	75	30 279	70	12	1	15	1	-	30 767	30 680	
Mecklenburg-Vorpommern	101	9	5 304	12	1	1	1	-	-	5 429	5 421	
Niedersachsen	353	48	42 962	175	8	1	4	-	-	43 551	43 512	
Nordrhein-Westfalen	481	188	95 489	256	16	1	4	1	1	96 437	96 270	
Rheinland-Pfalz	164	28	21 734	43	4	-	1	-	-	21 974	21 946	
Saarland	22	5	4 980	7	-	-	-	-	-	5 014	5 011	
Sachsen	196	19	13 473	20	1	-	1	-	-	13 710	13 695	
Sachsen-Anhalt	151	12	7 581	8	2	1	-	-	-	7 755	7 748	
Schleswig-Holstein	99	14	14 722	45	4	-	1	-	-	14 885	14 876	
Thüringen	140	7	7 562	6	2	-	-	-	-	7 717	7 710	
Zusammen ³⁾	3 940	634	406 688	947	89	8	33	3	1	412 351	411 771	
Personen												
Baden-Württemberg	4 026	1 174	120 348	1 007	211	23	181	3	14	127 003	125 803	
Bayern	6 379	801	133 020	730	258	43	201	-	14	141 449	140 557	
Berlin	221	263	27 177	73	29	7	25	-	1	27 796	27 633	
Brandenburg	898	115	17 732	50	48	5	17	-	-	18 865	18 758	
Bremen	46	39	6 167	30	7	-	8	-	-	6 297	6 271	
Hamburg	110	63	13 954	47	24	-	12	1	1	14 213	14 163	
Hessen	1 768	532	59 520	358	163	30	154	5	22	62 553	61 967	
Mecklenburg-Vorpommern	572	122	10 650	83	34	4	59	-	7	11 531	11 379	
Niedersachsen	2 009	396	85 455	860	130	19	97	-	7	88 974	88 578	
Nordrhein-Westfalen	3 311	1 385	189 917	1 386	332	41	191	4	14	196 588	195 246	
Rheinland-Pfalz	1 409	311	42 334	248	99	11	70	1	5	44 489	44 162	
Saarland	217	49	10 015	33	5	-	7	-	-	10 326	10 283	
Sachsen	1 216	200	27 311	123	48	7	57	1	3	28 966	28 734	
Sachsen-Anhalt	912	90	15 180	44	24	5	35	-	-	16 290	16 193	
Schleswig-Holstein	510	184	29 422	289	70	8	37	3	3	30 527	30 354	
Thüringen	829	83	15 428	58	26	10	37	-	4	16 475	16 355	
Insgesamt ⁴⁾	24 433	5 807	804 805	5 420	1 508	213	1 188	18	95	843 518	837 612	

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Fahrerlaubnisklasse. - ²⁾ Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. - ³⁾ Einschließlich Polizei und Bundeswehr sowie ohne Angabe zum Bundesland. - ⁴⁾ Einschließlich Polizei und Bundeswehr sowie ohne Angabe zum Bundesland und/oder Geschlecht.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

4. Bestand an Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe am 1. Januar der Jahre 2004 bis 2011 nach Fahrerlaubnisklassen, Geschlecht und Lebensalter

Fahrerlaubnisklasse Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Bestand am 1. Januar							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bestand an Personen mit FaP ¹⁾	1 706 605	1 798 451	1 848 059	1 869 133	1 915 451	1 923 882	1 898 316	1 843 171
Mit Besitz der Fahrerlaubnisklassen ²⁾ ...								
A1	116 246	115 684	109 457	95 385	79 242	64 661	57 797	54 332
A	71 825	75 419	78 779	76 758	69 528	59 945	53 192	44 674
B	1 556 349	1 643 454	1 695 537	1 729 780	1 790 293	1 812 571	1 788 791	1 739 402
BE	33 628	39 012	43 301	47 601	50 945	50 654	51 233	54 190
C	715	738	771	680	656	619	554	514
CE	1 968	1 067	794	650	543	642	871	806
C1	1 509	1 643	1 658	1 510	1 407	1 441	2 841	1 470
C1E	7 725	8 561	8 833	8 626	8 766	9 264	11 662	7 950
D	3	5	4	4	2	2	4	5
DE	6	4	4	5	2	1	-	3
D1	73	76	55	55	71	127	156	188
D1E	153	121	82	68	61	94	102	147
Geschlecht und Alter der Führerscheininhaber								
Männer								
bis 17	77 848	79 236	80 735	99 085	110 949	117 377	124 339	133 730
18	185 516	209 202	207 618	208 002	214 470	233 280	225 139	225 370
19	258 382	267 142	283 688	281 446	279 162	246 441	238 125	203 169
20	120 474	125 175	129 507	128 007	131 762	134 256	123 870	121 776
21	71 961	76 136	78 972	77 875	78 841	81 176	81 406	75 889
22	35 573	40 481	41 675	41 171	41 190	41 880	44 603	46 185
23	17 503	22 800	24 543	23 710	23 963	24 581	25 754	27 835
24	12 639	14 303	17 165	17 050	17 136	17 538	18 333	19 489
25	10 105	11 111	12 009	13 058	13 416	13 969	14 299	15 032
26 bis 29	28 539	30 047	31 247	30 703	33 006	36 513	39 384	41 298
30 bis 39	41 305	39 704	37 882	35 141	34 918	36 974	39 068	40 121
40 bis 49	15 350	14 629	13 574	11 946	11 569	12 208	12 846	13 348
50 und mehr	4 074	3 919	3 597	3 081	2 888	3 115	3 224	3 289
Insgesamt ³⁾	879 269	933 885	962 214	970 276	993 270	999 308	990 390	966 531
Frauen								
bis 17	17 629	18 765	24 802	56 186	75 746	90 650	99 017	109 859
18	191 410	215 593	214 754	217 848	222 552	237 488	224 811	225 771
19	273 665	282 515	298 817	295 118	291 757	249 721	233 735	193 822
20	106 534	107 617	109 912	107 020	109 481	110 419	102 793	98 496
21	51 057	51 481	52 758	50 380	51 148	53 532	54 418	51 893
22	27 338	29 863	29 253	28 007	27 558	28 298	30 138	31 184
23	15 772	19 348	20 273	18 563	18 390	18 845	19 347	20 886
24	12 527	13 584	15 528	14 997	14 602	15 067	15 320	16 040
25	10 726	11 219	11 894	12 494	12 726	13 184	13 250	13 525
26 bis 29	34 593	34 401	34 570	34 005	35 936	40 090	42 739	42 466
30 bis 39	56 324	52 542	48 545	43 468	43 096	47 431	51 418	51 508
40 bis 49	22 675	20 915	18 770	16 008	14 832	15 450	16 348	16 457
50 und mehr	7 085	6 723	5 969	4 763	4 357	4 399	4 592	4 733
Insgesamt ³⁾	827 336	864 566	885 845	898 857	922 181	924 574	907 926	876 640

¹⁾ Der "Bestand an Personen mit FaP" bezieht sich auf ausgestellte Führerscheine. Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich.- ²⁾ Bei Kombination mit den Klassen L, M, T und S werden ausschließlich die "FaP-relevanten" Fahrerlaubnisklassen ausgewiesen.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

5. Bestand an Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe am 1. Januar 2011 nach Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Fahrerlaubnisklassen										Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe ²⁾	
	A1	A	B	BE	C1, C1E	C	CE	D1, D1E	D, DE	zusammen ¹⁾		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Männer												
bis 17	36 806	15	99 169	5 066	-	-	2	-	-	141 115	133 730	
18	6 063	9 026	208 314	14 416	22	55	409	-	8	238 329	225 370	
19	1 533	12 394	191 748	9 346	82	213	1 393	-	30	216 746	203 169	
20	684	5 929	116 506	3 662	72	174	1 161	-	25	128 218	121 776	
21	182	4 009	72 053	2 242	70	215	1 191	1	32	80 002	75 889	
22	75	1 754	44 183	950	63	169	735	-	29	47 961	46 185	
23	44	775	26 648	540	23	110	449	-	22	28 612	27 835	
24	42	445	18 612	366	35	74	354	1	13	19 942	19 489	
25	30	330	14 371	287	21	52	265	1	4	15 362	15 032	
26 bis 29	75	942	39 377	869	97	139	694	1	37	42 231	41 298	
30 bis 39	43	829	37 419	1 307	454	114	706	1	58	40 932	40 121	
40 bis 49	25	443	12 222	562	150	39	267	1	32	13 741	13 348	
50 und mehr	58	182	2 891	192	59	7	91	2	13	3 495	3 289	
Zusammen ³⁾	45 660	37 073	883 513	39 805	1 148	1 361	7 717	8	303	1 016 686	966 531	
Frauen												
bis 17	7 005	7	102 652	1 921	-	-	-	-	-	111 613	109 859	
18	1 301	1 930	218 908	6 468	16	6	23	-	2	228 661	225 771	
19	223	3 068	189 754	3 914	26	30	51	-	7	197 074	193 822	
20	71	1 122	97 415	969	20	19	49	-	3	99 669	98 496	
21	18	564	51 382	438	17	16	26	-	5	52 468	51 893	
22	4	241	30 978	157	9	12	21	-	2	31 424	31 184	
23	1	117	20 785	70	5	8	10	-	-	20 996	20 886	
24	3	81	15 977	46	3	2	5	-	1	16 118	16 040	
25	1	52	13 459	43	2	4	5	-	3	13 569	13 525	
26 bis 29	8	175	42 309	103	19	7	15	-	-	42 636	42 466	
30 bis 39	10	152	51 270	155	34	3	14	-	7	51 645	51 508	
40 bis 49	12	80	16 314	72	13	2	13	-	2	16 508	16 457	
50 und mehr	15	12	4 686	29	8	-	1	-	-	4 751	4 733	
Zusammen ³⁾	8 672	7 601	855 889	14 385	172	109	233	-	32	887 132	876 640	
Personen												
bis 17	43 811	22	201 821	6 987	-	-	2	-	-	252 728	243 589	
18	7 364	10 956	427 222	20 884	38	61	432	-	10	466 990	451 141	
19	1 756	15 462	381 502	13 260	108	243	1 444	-	37	413 820	396 991	
20	755	7 051	213 921	4 631	92	193	1 210	-	28	227 887	220 272	
21	200	4 573	123 435	2 680	87	231	1 217	1	37	132 470	127 782	
22	79	1 995	75 161	1 107	72	181	756	-	31	79 385	77 369	
23	45	892	47 433	610	28	118	459	-	22	49 608	48 721	
24	45	526	34 589	412	38	76	359	1	14	36 060	35 529	
25	31	382	27 830	330	23	56	270	1	7	28 931	28 557	
26 bis 29	83	1 117	81 686	972	116	146	709	1	37	84 867	83 764	
30 bis 39	53	981	88 689	1 462	488	117	720	1	65	92 577	91 629	
40 bis 49	37	523	28 536	634	163	41	280	1	34	30 249	29 805	
50 und mehr	73	194	7 577	221	67	7	92	2	13	8 246	8 022	
Insgesamt ⁴⁾	54 332	44 674	1 739 402	54 190	1 320	1 470	7 950	8	335	1 903 818	1 843 171	

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Fahrerlaubnisklasse.- ²⁾ Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- ⁴⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

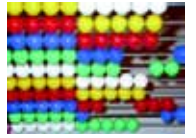
Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

6. Bestand an Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe am 1. Januar 2011 nach Geschlecht, Bundesländern und Fahrerlaubnisklassen

Geschlecht und Land	Fahrerlaubnisklassen										Personen mit Fahrerlaubnis auf Probe ²⁾
	A1	A	B	BE	C1, C1E	C	CE	D1, D1E	D, DE	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Männer											
Baden-Württemberg	7 472	8 070	130 783	4 936	98	139	1 044	-	29	152 630	142 737
Bayern	11 911	6 438	143 864	5 663	117	209	1 289	-	32	169 532	159 110
Berlin	363	1 020	28 810	181	47	34	159	-	8	30 622	29 668
Brandenburg	1 577	719	21 744	406	30	64	186	-	15	24 741	23 568
Bremen	71	206	6 381	212	39	10	57	-	2	6 978	6 765
Hamburg	189	411	15 357	241	16	11	82	-	16	16 323	15 894
Hessen	3 143	2 796	64 923	1 937	97	71	497	1	42	73 510	69 915
Mecklenburg-Vorpommern	1 158	428	14 778	437	27	31	222	-	7	17 089	16 281
Niedersachsen	3 708	3 363	89 045	8 716	193	143	975	-	28	106 174	101 690
Nordrhein-Westfalen	6 134	8 245	205 285	11 456	301	280	1 550	2	76	233 348	223 449
Rheinland-Pfalz	2 760	1 791	45 474	1 703	48	66	266	-	13	52 122	49 595
Saarland	404	268	11 113	146	2	11	49	-	3	11 996	11 627
Sachsen	2 265	1 084	34 873	426	36	73	429	-	8	39 196	37 450
Sachsen-Anhalt	1 859	509	19 583	353	18	50	208	-	4	22 584	21 484
Schleswig-Holstein	1 037	1 144	30 034	2 734	46	52	225	3	10	35 285	33 859
Thüringen	1 608	577	19 385	258	32	41	259	-	10	22 171	21 059
Zusammen ³⁾	45 660	37 073	883 513	39 805	1 148	1 361	7 717	8	303	1 016 686	966 531
Frauen											
Baden-Württemberg	1 355	1 677	130 758	1 549	6	10	27	-	1	135 414	133 337
Bayern	2 335	1 199	144 765	1 637	11	17	35	-	3	150 005	147 856
Berlin	84	253	25 998	57	7	2	3	-	-	26 404	26 170
Brandenburg	384	172	20 590	152	6	6	9	-	-	21 319	21 019
Bremen	15	46	6 069	104	12	-	3	-	2	6 251	6 203
Hamburg	44	120	13 801	99	1	1	3	-	-	14 069	13 945
Hessen	623	576	64 264	825	18	1	25	-	-	66 333	65 576
Mecklenburg-Vorpommern	265	94	13 180	106	1	1	7	-	1	13 655	13 478
Niedersachsen	742	678	86 913	3 270	30	15	24	-	4	91 676	90 753
Nordrhein-Westfalen	1 075	1 727	196 980	4 460	48	23	47	-	11	204 373	202 296
Rheinland-Pfalz	365	341	44 709	471	2	4	5	-	4	45 901	45 437
Saarland	49	62	10 439	60	-	1	1	-	-	10 612	10 540
Sachsen	444	225	31 903	128	12	11	9	-	3	32 736	32 362
Sachsen-Anhalt	367	76	18 124	94	3	3	3	-	1	18 671	18 466
Schleswig-Holstein	202	266	29 538	1 308	10	3	16	-	1	31 345	31 023
Thüringen	323	89	17 664	65	5	6	9	-	1	18 162	17 973
Zusammen ³⁾	8 672	7 601	855 889	14 385	172	109	233	-	32	887 132	876 640
Personen											
Baden-Württemberg	8 827	9 747	261 541	6 485	104	149	1 071	-	30	288 044	276 074
Bayern	14 246	7 637	288 629	7 300	128	226	1 324	-	35	319 537	306 966
Berlin	447	1 273	54 808	238	54	36	162	-	8	57 026	55 838
Brandenburg	1 961	891	42 334	558	36	70	195	-	15	46 060	44 587
Bremen	86	252	12 450	316	51	10	60	-	4	13 229	12 968
Hamburg	233	531	29 158	340	17	12	85	-	16	30 992	29 839
Hessen	3 766	3 372	129 187	2 762	115	72	522	1	42	139 843	135 491
Mecklenburg-Vorpommern	1 423	522	27 958	543	28	32	229	-	8	30 744	29 759
Niedersachsen	4 450	4 041	175 958	11 986	223	158	999	-	32	197 850	192 443
Nordrhein-Westfalen	7 209	9 972	402 265	15 916	349	303	1 597	2	87	437 721	425 745
Rheinland-Pfalz	3 125	2 132	90 183	2 174	50	70	271	-	17	98 023	95 032
Saarland	453	330	21 552	206	2	12	50	-	3	22 608	22 167
Sachsen	2 709	1 309	66 776	554	48	84	438	-	11	71 932	69 812
Sachsen-Anhalt	2 226	585	37 707	447	21	53	211	-	5	41 255	39 950
Schleswig-Holstein	1 239	1 410	59 572	4 042	56	55	241	3	11	66 630	64 882
Thüringen	1 931	666	37 049	323	37	47	268	-	11	40 333	39 032
Insgesamt ⁴⁾	54 332	44 674	1 739 402	54 190	1 320	1 470	7 950	8	335	1 903 818	1 843 171

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Fahrerlaubnisklasse.- ²⁾ Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland.- ⁴⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland und/oder Geschlecht.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.



Fahrerlaubniserteilungen im Jahr 2010

1. Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen in den Jahren 2002 bis 2010 nach Fahrerlaubnisklassen sowie Art der Erteilung

Fahrerlaubnisklasse	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Art der Erteilung	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ausgestellte Führerscheine ¹⁾	1 520 348	1 442 769	1 571 203	1 544 387	1 466 421	1 490 933	1 518 948	1 446 753	1 344 547
Erteilte Fahrerlaubnisklassen									
A1	80 130	75 159	76 758	68 539	57 097	47 623	44 255	41 945	39 245
A beschränkt	90 265	84 425	88 509	87 565	80 519	76 940	74 829	66 192	60 363
A unbeschränkt	100 264	91 341	90 106	81 049	73 197	76 236	81 119	82 654	78 892
B	1 005 111	958 896	1 026 058	1 017 678	1 027 221	1 050 303	1 065 923	977 637	963 355
BE	60 201	62 207	68 841	69 032	63 307	64 463	67 406	69 988	71 262
C1	2 521	2 898	3 304	3 232	2 872	2 827	2 665	2 387	1 844
C1E	43 889	34 438	35 719	33 161	27 145	24 463	23 964	26 943	22 979
C	15 535	14 982	17 143	17 344	16 306	18 708	20 556	39 486	14 364
CE	92 678	87 845	111 968	123 162	92 219	98 427	111 930	121 696	75 648
D1	152	112	171	128	156	160	167	122	104
D1E	1 631	1 068	1 059	1 685	2 026	2 034	2 657	2 048	1 865
D	1 304	997	1 190	1 893	2 323	2 790	4 053	3 437	3 355
DE	13 761	10 966	14 146	12 645	6 519	6 176	7 417	6 903	6 989
L	13 185	12 295	12 384	11 009	9 088	7 627	6 500	5 169	4 409
M	44 707	46 313	49 966	44 208	35 859	31 082	24 855	20 586	16 198
T	58 258	56 152	73 943	67 033	50 475	55 680	53 336	53 588	51 672
S	.	.	.	6 338	5 613	5 961	5 510	2 701	1 202
Art der Erteilung									
Ersterteilungen	857 409	823 535	894 602	870 144	888 983	909 903	928 505	871 286	857 072
Erweiterungen	459 614	420 850	480 406	494 197	410 747	417 804	421 760	406 718	325 068
Erteilungen/Erweiterungen unter erleichterten Bedingungen	20 918	20 190	21 233	19 849	18 913	17 829	17 558	16 009	12 566
Neuerteilungen nach vorangegangener Entziehung	107 080	106 660	112 008	106 855	102 651	99 769	107 840	106 939	102 557
Umtausch einer ausländischen Fahrerlaubnis	75 327	71 534	62 954	53 342	45 127	45 628	43 285	45 801	47 284

¹⁾ Je Führerschein ist die Erteilung mehrerer Klassen möglich.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

2. Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2010 nach Geschlecht, Lebensalter und Art der Erteilung

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Art der Erteilung					Ausgestellte Führerscheine
	Ersterteilungen	Erweiterungen	Erteilungen/ Erweiterungen unter erleichterten Bedingungen ¹⁾	Neuerteilungen	Umtausch einer ausländischen Fahrerlaubnis	
	1	2	3	4	5	
Männer						
bis 17	189 864	31 710	147	67	92	221 880
18 bis 20	160 524	70 861	1 366	4 507	899	238 157
21 bis 24	35 403	30 642	5 106	13 553	2 062	86 766
25 bis 29	19 728	30 937	2 530	13 729	5 840	72 764
30 bis 34	9 568	18 233	897	10 796	5 605	45 099
35 bis 39	5 374	13 614	258	8 991	4 331	32 568
40 bis 44	3 350	13 440	162	10 140	3 099	30 191
45 bis 49	1 816	11 470	173	9 879	2 195	25 533
50 bis 54	806	17 913	441	7 221	1 464	27 845
55 bis 59	295	6 322	258	4 933	904	12 712
60 bis 64	93	3 423	155	2 883	632	7 186
65 bis 69	30	1 886	43	1 775	461	4 195
70 bis 74	16	1 229	20	906	171	2 342
75 und mehr	3	1 144	8	392	94	1 641
Zusammen ²⁾	427 179	252 983	11 566	89 772	27 849	809 349
Frauen						
bis 17	178 111	12 544	110	6	98	190 869
18 bis 20	158 799	19 842	199	474	644	179 958
21 bis 24	36 548	6 218	314	1 584	1 178	45 842
25 bis 29	24 503	6 649	261	1 657	4 182	37 252
30 bis 34	14 440	4 533	49	1 305	4 387	24 714
35 bis 39	8 156	4 259	20	1 294	3 372	17 101
40 bis 44	4 546	5 620	20	1 690	2 149	14 025
45 bis 49	2 545	5 325	6	1 745	1 324	10 945
50 bis 54	1 256	3 072	10	1 276	903	6 517
55 bis 59	505	1 578	3	798	487	3 371
60 bis 64	126	999	7	435	380	1 947
65 bis 69	73	698	.	292	216	.
70 bis 74	10	420	1	150	92	673
75 und mehr	1	288	.	79	23	.
Zusammen ²⁾	429 893	72 085	1 000	12 785	19 435	535 198
Personen						
bis 17	367 975	44 254	257	73	190	412 749
18 bis 20	319 323	90 703	1 565	4 981	1 543	418 115
21 bis 24	71 951	36 860	5 420	15 137	3 240	132 608
25 bis 29	44 231	37 586	2 791	15 386	10 022	110 016
30 bis 34	24 008	22 766	946	12 101	9 992	69 813
35 bis 39	13 530	17 873	278	10 285	7 703	49 669
40 bis 44	7 896	19 060	182	11 830	5 248	44 216
45 bis 49	4 361	16 795	179	11 624	3 519	36 478
50 bis 54	2 062	20 985	451	8 497	2 367	34 362
55 bis 59	800	7 900	261	5 731	1 391	16 083
60 bis 64	219	4 422	162	3 318	1 012	9 133
65 bis 69	103	2 584	43	2 067	677	5 474
70 bis 74	26	1 649	21	1 056	263	3 015
75 und mehr	4	1 432	8	471	117	2 032
Zusammen ³⁾	857 072	325 068	12 566	102 557	47 284	1 344 547

¹⁾ Erteilungen/Erweiterungen auf Grund einer bereits bestehenden deutschen allgemeinen oder dienstlichen Fahr(lehr-)erlaubnis (Umschreibung).- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

3. Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2010 nach Geschlecht, Lebensalter, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Fahrerlaubnisklassen									Ausgestellte Führerscheine
	A1	A	B, BE, BF17, BEF17 ¹⁾	C1, C1E	C, CE	D1, D1E	D, DE	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ersterteilungen										
Männer										
bis 17	20 051	38	149 097	2	3	-	-	23 075	192 266	189 864
18 bis 20	55	1 105	159 632	84	12	-	-	627	161 515	160 524
21 bis 24	14	193	35 148	30	6	-	-	192	35 583	35 403
25 bis 34	13	181	28 935	63	38	-	3	255	29 488	29 296
35 bis 44	9	111	8 471	42	26	1	4	138	8 802	8 724
45 bis 54	14	57	2 438	30	18	-	2	113	2 672	2 622
55 bis 64	7	17	337	9	1	-	-	35	406	388
65 bis 74	-	3	34	3	-	-	-	10	50	46
75 und mehr	-	2	2	1	-	-	-	1	6	3
Zusammen ²⁾	20 164	1 709	384 398	264	105	1	9	24 451	431 101	427 179
Frauen										
bis 17	3 981	11	168 796	-	-	-	-	5 716	178 504	178 111
18 bis 20	16	220	158 542	100	4	-	-	212	159 094	158 799
21 bis 24	1	36	36 474	22	1	-	-	53	36 587	36 548
25 bis 34	6	48	38 787	35	2	-	-	107	38 985	38 943
35 bis 44	3	37	12 559	31	4	1	1	90	12 726	12 702
45 bis 54	9	25	3 713	8	2	-	1	56	3 814	3 801
55 bis 64	1	1	616	-	-	-	-	16	634	631
65 bis 74	1	1	80	-	-	-	-	3	85	83
75 und mehr	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1
Zusammen ²⁾	4 018	380	419 842	196	13	1	2	6 254	430 706	429 893
Insgesamt ³⁾	24 182	2 089	804 240	460	118	2	11	30 705	861 807	857 072
Erweiterungen auf die Klasse(n)										
Männer										
bis 17	1 277	100	29 145	1	7	-	-	2 306	32 836	31 710
18 bis 20	75	34 615	36 000	400	5 836	1	69	792	77 788	70 861
21 bis 24	31	12 361	5 930	660	11 598	23	808	561	31 972	30 642
25 bis 34	118	19 591	6 830	1 481	18 166	377	2 450	2 809	51 822	49 170
35 bis 44	93	8 791	1 342	1 217	8 496	569	2 398	5 929	28 835	27 054
45 bis 54	158	4 745	712	989	15 130	376	1 847	6 813	30 770	29 383
55 bis 64	174	1 418	209	308	4 494	54	418	3 114	10 189	9 745
65 bis 74	54	640	50	46	739	2	42	1 641	3 214	3 115
75 und mehr	1	848	18	1	49	-	1	329	1 247	1 144
Zusammen ²⁾	1 983	83 110	80 298	5 103	64 528	1 403	8 130	24 295	268 850	252 983
Frauen										
bis 17	147	13	12 255	-	-	-	-	293	12 708	12 544
18 bis 20	32	7 551	12 429	229	403	-	16	154	20 814	19 842
21 bis 24	11	3 588	1 711	168	650	12	78	145	6 363	6 218
25 bis 34	31	6 387	2 082	188	909	69	206	1 625	11 497	11 182
35 bis 44	40	4 712	428	64	535	130	294	3 959	10 162	9 879
45 bis 54	49	2 403	224	42	459	105	199	5 091	8 572	8 397
55 bis 64	10	122	51	12	89	15	23	2 282	2 604	2 577
65 bis 74	2	87	12	2	5	-	1	1 018	1 127	1 118
75 und mehr	-	155	-	-	-	-	-	142	297	288
Zusammen ²⁾	323	25 018	29 213	705	3 053	331	836	14 709	74 188	72 085
Insgesamt ³⁾	2 306	108 128	109 511	5 808	67 581	1 734	8 966	39 004	343 038	325 068

Anmerkungen siehe Seite 50.

3. (Fortsetzung): Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2010 nach Geschlecht, Lebensalter, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Fahrerlaubnisklassen									Ausgestellte Führerscheine
	A1	A	B, BE, BF17, BEF17 ¹⁾	C1, C1E	C, CE	D1, D1E	D, DE	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Erteilungen/Erweiterungen unter erleichterten Bedingungen ⁴⁾										
Männer										
bis 17	12	1	131	1	1	-	-	14	160	147
18 bis 20	176	202	417	92	872	-	2	20	1 781	1 366
21 bis 24	474	1 022	777	132	4 220	1	76	24	6 726	5 106
25 bis 34	323	1 232	186	165	3 130	25	197	40	5 298	3 427
35 bis 44	18	254	28	42	358	11	114	7	832	420
45 bis 54	94	427	27	41	554	13	141	9	1 306	614
55 bis 64	145	218	18	19	377	5	58	4	844	413
65 bis 74	23	34	4	1	58	-	3	1	124	63
75 und mehr	1	6	2	-	6	-	-	-	15	8
Zusammen ²⁾	1 266	3 397	1 591	493	9 577	55	592	119	17 090	11 566
Frauen										
bis 17	4	-	106	3	-	-	-	3	116	110
18 bis 20	34	24	77	60	62	-	-	6	263	199
21 bis 24	21	41	62	25	228	-	1	3	381	314
25 bis 34	23	69	47	41	226	7	8	3	424	310
35 bis 44	3	16	11	13	19	1	5	1	69	40
45 bis 54	1	3	8	4	5	-	4	-	25	16
55 bis 64	3	4	2	2	6	1	2	-	20	10
65 bis 74	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1
75 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ²⁾	89	157	314	148	546	9	20	16	1 299	1 000
Insgesamt³⁾	1 355	3 554	1 905	641	10 123	64	612	135	18 389	12 566
Neuerteilungen nach vorangegangener Entziehung										
Männer										
bis 17	18	-	30	-	-	-	-	32	80	67
18 bis 20	449	344	4 258	16	46	-	-	213	5 326	4 507
21 bis 24	928	1 410	12 908	64	443	-	8	283	16 044	13 553
25 bis 34	2 232	3 356	18 321	4 085	2 003	8	47	487	30 539	24 525
35 bis 44	657	5 315	10 235	5 566	3 201	6	101	654	25 735	19 131
45 bis 54	1 788	6 577	10 269	3 553	3 142	4	105	828	26 266	17 100
55 bis 64	2 158	2 215	5 639	1 230	880	1	38	536	12 697	7 816
65 bis 74	721	941	2 353	198	90	-	5	247	4 555	2 681
75 und mehr	71	115	371	12	3	-	-	21	593	392
Zusammen ²⁾	9 022	20 273	64 384	14 724	9 808	19	304	3 301	121 835	89 772
Frauen										
bis 17	-	-	6	-	-	-	-	-	6	6
18 bis 20	10	7	470	1	-	-	-	5	493	474
21 bis 24	20	29	1 573	3	7	-	-	8	1 640	1 584
25 bis 34	78	103	2 730	209	20	-	-	30	3 170	2 962
35 bis 44	39	330	2 523	408	41	1	3	41	3 386	2 984
45 bis 54	552	369	2 679	310	25	-	2	43	3 980	3 021
55 bis 64	525	49	1 153	79	2	-	-	16	1 824	1 233
65 bis 74	197	18	432	11	-	-	-	4	662	442
75 und mehr	36	9	77	1	-	-	-	2	125	79
Zusammen ²⁾	1 457	914	11 643	1 022	95	1	5	149	15 286	12 785
Insgesamt³⁾	10 479	21 187	76 027	15 746	9 903	20	309	3 450	137 121	102 557

Anmerkungen siehe Seite 50.

3. (Fortsetzung): Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2010 nach Geschlecht, Lebensalter, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Fahrerlaubnisklassen									Ausgestellte Führerscheine
	A1	A	B, BE, BF17, BEF17 ¹⁾	C1, C1E	C, CE	D1, D1E	D, DE	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Umtausch einer ausländischen Fahrerlaubnis										
Männer										
bis 17	5	1	82	-	-	-	-	8	96	92
18 bis 20	15	26	881	9	6	-	-	4	941	899
21 bis 24	27	88	1 974	29	60	2	4	7	2 191	2 062
25 bis 34	134	762	10 638	283	553	20	86	22	12 498	11 445
35 bis 44	112	1 241	6 238	467	745	43	130	35	9 011	7 430
45 bis 54	96	906	2 836	338	512	33	117	29	4 867	3 659
55 bis 64	81	401	1 224	154	160	8	66	21	2 115	1 536
65 bis 74	50	192	518	75	37	3	14	14	903	632
75 und mehr	8	32	84	8	-	-	-	4	136	94
Zusammen ²⁾	528	3 649	24 475	1 363	2 073	109	417	144	32 758	27 849
Frauen										
bis 17	-	-	96	1	-	-	-	1	98	98
18 bis 20	3	4	629	17	-	-	-	3	656	644
21 bis 24	11	16	1 164	11	4	1	1	3	1 211	1 178
25 bis 34	92	156	8 305	227	58	7	7	11	8 863	8 569
35 bis 44	92	196	5 145	296	97	17	11	16	5 870	5 521
45 bis 54	79	178	2 031	151	46	12	4	8	2 509	2 227
55 bis 64	69	66	791	69	8	2	5	1	1 011	867
65 bis 74	42	30	278	30	1	1	1	-	383	308
75 und mehr	7	2	20	3	-	-	-	-	32	23
Zusammen ²⁾	395	648	18 459	805	214	40	29	43	20 633	19 435
Insgesamt ³⁾	923	4 297	42 934	2 168	2 287	149	446	187	53 391	47 284
Erteilungen insgesamt										
Männer										
bis 17	21 363	140	178 485	4	11	-	-	25 435	225 438	221 880
18 bis 20	770	36 292	201 188	601	6 772	1	71	1 656	247 351	238 157
21 bis 24	1 474	15 074	56 737	915	16 327	26	896	1 067	92 516	86 766
25 bis 34	2 820	25 122	64 910	6 077	23 890	430	2 783	3 613	129 645	117 863
35 bis 44	889	15 712	26 314	7 334	12 826	630	2 747	6 763	73 215	62 759
45 bis 54	2 150	12 712	16 282	4 951	19 356	426	2 212	7 792	65 881	53 378
55 bis 64	2 565	4 269	7 427	1 720	5 912	68	580	3 710	26 251	19 898
65 bis 74	848	1 810	2 959	323	924	5	64	1 913	8 846	6 537
75 und mehr	81	1 003	477	22	58	-	1	355	1 997	1 641
Zusammen ²⁾	32 963	112 138	555 146	21 947	86 091	1 587	9 452	52 310	871 634	809 349
Frauen										
bis 17	4 132	24	181 259	4	-	-	-	6 013	191 432	190 869
18 bis 20	95	7 806	172 147	407	469	-	16	380	181 320	179 958
21 bis 24	64	3 710	40 984	229	890	13	80	212	46 182	45 842
25 bis 34	230	6 763	51 951	700	1 215	83	221	1 776	62 939	61 966
35 bis 44	177	5 291	20 666	812	696	150	314	4 107	32 213	31 126
45 bis 54	690	2 978	8 655	515	537	117	210	5 198	18 900	17 462
55 bis 64	608	242	2 613	162	105	18	30	2 315	6 093	5 318
65 bis 74	242	136	803	43	6	1	2	1 025	2 258	1 952
75 und mehr	43	166	98	4	-	-	-	144	455	391
Zusammen ²⁾	6 282	27 117	479 471	2 876	3 921	382	892	21 171	542 112	535 198
Insgesamt ³⁾	39 245	139 255	1 034 617	24 823	90 012	1 969	10 344	73 481	1 413 746	1 344 547

¹⁾ Bei den Fahrerlaubnisklassen BF17 und BEF17 handelt es sich um die Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17". - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht. - ⁴⁾ Erteilungen/Erweiterungen auf Grund einer bereits bestehenden deutschen allgemeinen oder dienstlichen Fahr(lehr-)erlaubnis (Umschreibung).

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

4. Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2010 nach Bundesländern, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung

Land	Fahrerlaubnisklassen									Ausgestellte Führerscheine
	A1	A	B, BE, BF17, BEF17 ¹⁾	C1, C1E	C, CE	D1, D1E	D, DE	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ersterteilungen										
Baden-Württemberg	4 042	276	116 651	15	8	-	2	6 141	127 135	126 146
Bayern	6 244	196	128 684	32	10	-	1	8 004	143 171	142 162
Berlin	222	204	28 184	7	6	-	-	195	28 818	28 650
Brandenburg	867	64	17 774	16	1	-	-	221	18 943	18 896
Bremen	44	27	6 164	6	-	-	-	87	6 328	6 284
Hamburg	108	30	13 946	3	1	-	-	98	14 186	14 160
Hessen	1 822	185	61 958	17	6	-	1	2 157	66 146	65 722
Mecklenburg-Vorpommern	543	28	11 221	10	6	-	-	157	11 965	11 918
Niedersachsen	1 982	160	84 858	99	13	1	1	3 585	90 699	90 258
Nordrhein-Westfalen	3 308	571	192 429	78	28	1	3	5 766	202 184	201 381
Rheinland-Pfalz	1 400	125	44 554	86	11	-	3	1 604	47 783	47 523
Saarland	213	26	10 327	9	3	-	-	248	10 826	10 769
Sachsen	1 176	74	26 875	33	12	-	-	779	28 949	28 770
Sachsen-Anhalt	909	43	15 982	14	6	-	-	232	17 186	17 117
Schleswig-Holstein	512	66	29 618	29	3	-	-	1 124	31 352	31 254
Thüringen	790	14	15 015	6	4	-	-	307	16 136	16 062
Insgesamt ²⁾	24 182	2 089	804 240	460	118	2	11	30 705	861 807	857 072
Erweiterungen auf die Klasse(n)										
Baden-Württemberg	510	16 678	22 242	884	12 504	184	1 054	10 329	64 385	60 801
Bayern	595	19 456	24 129	699	9 677	145	1 095	1 902	57 698	54 759
Berlin	45	4 189	1 929	346	1 365	129	572	92	8 667	8 166
Brandenburg	47	2 864	2 099	139	2 161	51	290	104	7 755	7 434
Bremen	6	682	499	81	379	17	84	37	1 785	1 673
Hamburg	14	1 704	489	89	891	110	312	15	3 624	3 449
Hessen	184	7 529	8 541	554	4 648	168	687	1 351	23 662	22 157
Mecklenburg-Vorpommern	48	1 638	1 577	90	1 593	16	168	151	5 281	4 994
Niedersachsen	174	11 219	10 518	634	6 854	125	911	14 050	44 485	42 621
Nordrhein-Westfalen	247	22 694	20 059	1 205	12 861	478	2 208	8 167	67 919	64 255
Rheinland-Pfalz	197	5 885	5 295	341	3 392	86	465	967	16 628	15 666
Saarland	20	1 320	822	51	964	14	98	120	3 409	3 208
Sachsen	51	4 180	3 715	242	3 678	68	415	238	12 587	11 858
Sachsen-Anhalt	50	2 186	2 245	113	2 173	48	158	151	7 124	6 794
Schleswig-Holstein	56	3 910	3 155	222	2 184	68	256	1 177	11 028	10 529
Thüringen	62	1 994	2 197	118	2 257	27	193	153	7 001	6 704
Insgesamt ²⁾	2 306	108 128	109 511	5 808	67 581	1 734	8 966	39 004	343 038	325 068
Erteilungen/Erweiterungen unter erleichterten Bedingungen ³⁾										
Baden-Württemberg	15	35	119	11	122	-	6	-	308	248
Bayern	159	578	224	45	1 555	4	102	19	2 686	1 805
Berlin	20	106	111	24	386	16	20	5	688	523
Brandenburg	114	164	69	26	586	1	24	-	984	675
Bremen	5	23	22	5	69	1	7	-	132	94
Hamburg	8	16	25	6	47	1	1	2	106	78
Hessen	151	387	76	47	714	4	76	14	1 469	835
Mecklenburg-Vorpommern	134	313	87	86	694	2	30	12	1 358	865
Niedersachsen	100	454	241	60	1 463	8	105	14	2 445	1 748
Nordrhein-Westfalen	136	586	448	78	1 553	4	98	31	2 934	2 057
Rheinland-Pfalz	46	162	88	30	479	1	35	3	844	587
Saarland	72	69	92	115	151	-	10	18	527	357
Sachsen	159	230	93	36	818	2	28	8	1 374	939
Sachsen-Anhalt	127	157	88	36	586	2	10	1	1 007	705
Schleswig-Holstein	32	149	83	20	442	15	44	6	791	538
Thüringen	77	125	39	16	458	3	16	2	736	512
Insgesamt ²⁾	1 355	3 554	1 905	641	10 123	64	612	135	18 389	12 566

Anmerkungen siehe Seite 52.

4. (Fortsetzung): Erteilungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2010 nach Bundesländern, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung

Land	Fahrerlaubnisklassen									Ausgestellte Führerscheine
	A1	A	B, BE, BF17, BEF17 ¹⁾	C1, C1E	C, CE	D1, D1E	D, DE	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Neuerteilungen nach vorangegangener Entziehung										
Baden-Württemberg	1 580	3 346	11 758	2 311	1 310	2	47	376	20 730	15 509
Bayern	1 596	3 206	11 451	2 196	1 526	6	51	735	20 767	15 368
Berlin	401	761	3 624	477	190	-	1	103	5 557	4 312
Brandenburg	495	937	2 164	576	494	-	9	101	4 776	3 289
Bremen	94	127	539	95	102	-	-	22	979	738
Hamburg	236	326	1 858	395	127	1	3	1	2 947	2 388
Hessen	801	1 722	6 143	1 395	715	2	46	196	11 020	8 302
Mecklenburg-Vorpommern	354	732	1 874	450	457	1	2	127	3 997	2 849
Niedersachsen	861	1 812	6 969	1 810	1 002	-	22	582	13 058	9 859
Nordrhein-Westfalen	1 453	2 999	14 412	2 634	1 293	2	63	529	23 385	18 415
Rheinland-Pfalz	588	1 303	4 307	972	695	3	20	156	8 044	6 019
Saarland	125	251	1 004	189	85	-	7	57	1 718	1 284
Sachsen	718	1 398	3 420	616	674	2	10	174	7 012	4 746
Sachsen-Anhalt	442	808	2 023	458	441	1	9	81	4 263	2 980
Schleswig-Holstein	331	699	2 504	697	322	-	14	147	4 714	3 558
Thüringen	404	760	1 977	475	470	-	5	63	4 154	2 941
Insgesamt ²⁾	10 479	21 187	76 027	15 746	9 903	20	309	3 450	137 121	102 557
Umtausch einer ausländischen Fahrerlaubnis										
Baden-Württemberg	176	512	6 581	231	260	30	59	12	7 861	7 040
Bayern	128	759	7 051	334	427	24	64	9	8 796	7 770
Berlin	68	269	3 615	105	89	3	15	14	4 178	3 814
Brandenburg	30	68	439	37	44	1	6	5	630	521
Bremen	5	32	412	11	13	2	2	5	482	439
Hamburg	21	106	1 382	42	55	3	3	-	1 612	1 477
Hessen	81	404	4 730	459	212	17	43	6	5 952	5 363
Mecklenburg-Vorpommern	9	34	232	27	15	2	4	-	323	274
Niedersachsen	47	447	3 718	136	266	14	61	39	4 728	4 122
Nordrhein-Westfalen	203	1 112	10 144	458	575	30	115	64	12 701	11 171
Rheinland-Pfalz	54	233	1 914	105	140	8	38	14	2 506	2 158
Saarland	45	57	422	47	33	2	5	9	620	506
Sachsen	17	77	879	48	41	2	9	6	1 079	970
Sachsen-Anhalt	6	32	284	20	16	1	3	-	362	320
Schleswig-Holstein	27	96	776	86	54	8	16	4	1 067	916
Thüringen	6	59	355	22	47	2	3	-	494	423
Insgesamt ²⁾	923	4 297	42 934	2 168	2 287	149	446	187	53 391	47 284
Ertellungen insgesamt										
Baden-Württemberg	6 323	20 847	157 351	3 452	14 204	216	1 168	16 858	220 419	209 744
Bayern	8 722	24 195	171 539	3 306	13 195	179	1 313	10 669	233 118	221 864
Berlin	756	5 529	37 463	959	2 036	148	608	409	47 908	45 465
Brandenburg	1 553	4 097	22 545	794	3 286	53	329	431	33 088	30 815
Bremen	154	891	7 636	198	563	20	93	151	9 706	9 228
Hamburg	387	2 182	17 700	535	1 121	115	319	116	22 475	21 552
Hessen	3 039	10 227	81 448	2 472	6 295	191	853	3 724	108 249	102 379
Mecklenburg-Vorpommern	1 088	2 745	14 991	663	2 765	21	204	447	22 924	20 900
Niedersachsen	3 164	14 092	106 304	2 739	9 598	148	1 100	18 270	155 415	148 608
Nordrhein-Westfalen	5 347	27 962	237 492	4 453	16 310	515	2 487	14 557	309 123	297 279
Rheinland-Pfalz	2 285	7 708	56 158	1 534	4 717	98	561	2 744	75 805	71 953
Saarland	475	1 723	12 667	411	1 236	16	120	452	17 100	16 124
Sachsen	2 121	5 959	34 982	975	5 223	74	462	1 205	51 001	47 283
Sachsen-Anhalt	1 534	3 226	20 622	641	3 222	52	180	465	29 942	27 916
Schleswig-Holstein	958	4 920	36 136	1 054	3 005	91	330	2 458	48 952	46 795
Thüringen	1 339	2 952	19 583	637	3 236	32	217	525	28 521	26 642
Insgesamt ²⁾	39 245	139 255	1 034 617	24 823	90 012	1 969	10 344	73 481	1 413 746	1 344 547

¹⁾ Bei den Fahrerlaubnisklassen BF17 und BEF17 handelt es sich um die Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17". - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland. - ³⁾ Erteilungen/Erweiterungen auf Grund einer bereits bestehenden deutschen allgemeinen oder dienstlichen Fahr(lehr-)erlaubnis (Umschreibung).

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

5. Umtausch von deutschen allgemeinen Alt-Fahrerlaubnissen in Fahrerlaubnisse nach der 2. EU-Führerscheinrichtlinie im Jahr 2010 nach Bundesländern, Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen

Land Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Fahrerlaubnisklassen								Ausgestellte Führerscheine ³⁾
	A1	A	B	BE	C1, C1E ¹⁾	C, CE ²⁾	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt ^{4) 5)}	174 613	148 665	1 998	4 018	272 086	272 831	26 727	900 938	551 039
Bundesländer									
Baden-Württemberg	22 270	18 765	285	786	34 691	33 308	1 871	111 976	69 088
Bayern	29 028	24 702	299	515	40 546	48 004	6 201	149 295	89 389
Berlin	5 926	5 041	44	189	9 367	14 689	864	36 120	24 384
Brandenburg	3 339	5 366	51	62	5 367	9 599	326	24 110	15 044
Bremen	1 581	844	18	18	2 436	1 901	149	6 947	4 373
Hamburg	4 007	2 416	45	48	7 098	6 266	265	20 145	13 458
Hessen	14 380	10 388	87	527	19 859	22 407	1 319	68 967	42 897
Mecklenburg-Vorpommern	1 883	3 298	22	21	5 135	3 856	319	14 534	9 048
Niedersachsen	13 710	10 822	139	417	21 927	16 961	2 292	66 268	39 467
Nordrhein-Westfalen	45 711	31 398	586	808	64 754	66 498	4 478	214 233	132 639
Rheinland-Pfalz	13 076	9 414	155	253	19 582	16 164	1 435	60 079	36 187
Saarland	3 773	1 816	42	38	7 070	1 706	365	14 810	8 868
Sachsen	4 337	9 199	86	92	9 142	13 322	2 063	38 241	22 588
Sachsen-Anhalt	2 832	5 390	29	33	8 174	5 011	734	22 203	13 228
Schleswig-Holstein	6 246	4 605	52	158	10 067	7 425	3 389	31 942	17 713
Thüringen	2 514	5 201	58	53	6 871	5 714	657	21 068	12 668
Geschlecht und Lebensalter									
Männer insgesamt ⁵⁾	82 847	129 212	1 197	2 291	143 455	171 359	21 929	552 290	318 245
bis 29	213	175	4	4	210	1 496	30	2 132	1 734
30 bis 39	3 315	15 003	114	129	7 704	50 848	322	77 435	58 794
40 bis 49	11 714	57 027	237	399	14 750	101 105	904	186 136	116 255
50 bis 59	31 841	31 494	272	751	60 457	13 431	11 017	149 263	74 884
60 und mehr	35 764	25 513	570	1 008	60 334	4 479	9 656	137 324	66 578
Frauen insgesamt ⁵⁾	91 766	19 453	801	1 727	128 631	101 472	4 798	348 648	232 794
bis 29	106	40	3	2	348	1 468	8	1 975	1 824
30 bis 39	1 335	3 497	113	81	9 578	36 832	159	51 595	46 626
40 bis 49	8 660	9 891	188	358	20 161	59 354	480	99 092	80 116
50 bis 59	43 303	3 790	230	651	55 916	2 919	2 606	109 415	59 768
60 und mehr	38 362	2 235	267	635	42 628	899	1 545	86 571	44 460

¹⁾ Bei Umtausch der alten Klasse 3 wird im Rahmen der Besitzstandswahrung die Klasse C1E erteilt. - ²⁾ Bei Umtausch der alten Klasse 3 wird in vielen Fällen auch die Klasse CE als CE79 (Fahrzeug-Kombinationen mit zulässigem Gesamtgewicht bis 18 500 kg und maximal 3 Achsen) erteilt. - ³⁾ Je Führerschein ist die Erteilung mehrerer Klassen möglich. - ⁴⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland, Geschlecht und/oder Lebensalter. - ⁵⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

**Wenn die Gliederungstiefe der amtlichen
Statistiken nicht ausreicht oder Auswertungen
in Dateiform gewünscht werden, bieten
wir Ihnen gern Individualauswertungen
gegen Kostenerstattung an.**

**Wenden Sie sich bitte direkt
an das**

Krafftfahrt-Bundesamt

Sachgebiet 312

24932 Flensburg

Individualstatistik@kba.de

Telefax: 0461 314-1723

Internet: www.kba.de



**Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen
im Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER) am 1. Januar 2011**

1. Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen im ZFER am 1. Januar der Jahre 2004 bis 2011 nach Fahrerlaubnisklassen, Geschlecht und Lebensalter

Fahrerlaubnisklasse Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Bestand am 1. Januar							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgestellte Führerscheine ¹⁾	16 391 916	18 974 195	21 177 992	23 076 229	24 445 084	26 153 565	27 759 524	29 275 864
Fahrerlaubnisklassen								
A1	4 398 510	4 937 462	5 344 452	5 599 137	5 784 921	6 009 991	6 222 488	6 413 442
A beschränkt	151 995	153 236	153 775	149 317	140 206	129 335	121 148	111 610
A unbeschränkt	4 528 622	5 107 438	5 585 023	5 986 212	6 280 567	6 620 585	6 932 129	7 214 798
B	4 268 363	5 250 068	6 182 692	7 127 567	7 800 033	8 680 227	9 493 670	10 310 184
BE	313 508	408 049	491 054	572 397	626 813	694 240	791 894	889 863
C1	13 118	17 536	22 339	27 507	32 526	34 335	42 723	47 636
C1E	6 570 702	7 568 771	8 635 960	9 201 933	9 651 178	9 946 373	10 814 941	11 516 124
C	65 827	70 074	73 350	76 393	77 593	87 492	91 206	88 665
CE	4 939 200	5 427 288	5 543 743	5 869 162	6 091 822	6 575 882	6 405 330	6 314 410
D1	111	207	265	366	450	573	555	601
D1E	15 638	12 708	10 243	9 429	9 447	10 868	10 535	10 377
D	6 549	4 524	4 641	5 552	6 873	9 046	10 624	12 276
DE	250 875	244 714	229 697	230 110	232 432	242 433	228 500	217 846
L	51 871	52 919	53 242	51 334	47 423	45 174	43 724	42 366
M	97 846	105 286	104 296	91 545	77 963	65 448	56 752	48 969
T	922 795	1 195 380	1 671 589	1 841 141	1 967 266	1 992 652	2 324 170	2 618 563
S	.	.	2 770	4 394	5 943	7 163	8 221	9 126
Geschlecht und Alter der Führerscheininhaber								
Männer								
bis 17	140 629	146 931	145 990	152 983	157 971	155 364	156 768	161 510
18 bis 20	907 336	931 609	944 329	955 029	948 661	957 307	940 812	918 189
21 bis 24	1 201 281	1 451 295	1 611 835	1 599 313	1 494 442	1 504 356	1 528 500	1 545 498
25 bis 34	1 489 574	1 730 420	1 993 018	2 379 320	2 564 748	2 858 697	3 119 799	3 352 842
35 bis 44	1 849 745	2 104 193	2 289 953	2 460 525	2 528 212	2 587 761	2 616 118	2 632 892
45 bis 54	1 814 951	2 048 858	2 249 230	2 447 218	2 614 858	2 829 379	3 032 522	3 215 670
55 bis 64	1 651 172	1 813 852	1 932 719	2 007 822	2 098 507	2 206 676	2 329 578	2 512 572
65 bis 74	1 045 206	1 275 717	1 496 746	1 675 778	1 806 660	1 951 257	2 062 338	2 101 232
75 und mehr	236 650	317 496	408 656	498 624	588 613	693 582	834 726	997 791
Zusammen ²⁾	10 336 633	11 820 472	13 072 476	14 176 612	14 802 673	15 744 379	16 621 162	17 438 197
Frauen								
bis 17	42 860	44 960	49 411	75 239	91 596	102 434	108 115	117 087
18 bis 20	819 279	848 456	865 836	879 145	886 987	897 568	882 000	862 271
21 bis 24	992 384	1 264 323	1 449 135	1 437 826	1 429 133	1 440 890	1 463 344	1 477 947
25 bis 34	972 511	1 156 663	1 371 584	1 735 535	2 068 601	2 392 519	2 692 195	2 971 974
35 bis 44	1 159 107	1 350 422	1 495 523	1 590 011	1 662 889	1 717 276	1 759 925	1 798 489
45 bis 54	959 186	1 135 748	1 292 185	1 419 144	1 550 159	1 700 337	1 851 710	1 997 578
55 bis 64	721 453	836 554	925 669	981 417	1 057 977	1 134 706	1 222 519	1 344 770
65 bis 74	330 937	437 517	552 697	652 630	739 068	834 806	922 487	972 593
75 und mehr	57 483	78 990	103 476	128 670	156 001	188 650	236 067	294 958
Zusammen ²⁾	6 055 283	7 153 723	8 105 516	8 899 617	9 642 411	10 409 186	11 138 362	11 837 667

¹⁾ Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

2. Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen im ZFER am 1. Januar 2011 nach Geschlecht, Lebensalter und Fahrerlaubnisklassen

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Fahrerlaubnisklassen											Ausgestellte Führerscheine ¹⁾
	A1	A	B	BE	C1, C1E	C	CE	D1, D1E	D, DE	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Männer												
bis 17	36 908	17	99 354	5 101	.	.	2	.	.	38 552	179 934	161 510
18 bis 20	50 754	81 145	831 787	58 635	562	1 528	11 779	1	168	38 187	1 074 546	918 189
21 bis 24	85 914	231 308	1 362 108	87 448	6 943	10 964	69 156	39	1 743	40 911	1 896 534	1 545 498
25 bis 29	150 090	369 769	1 695 328	88 008	52 765	20 844	148 917	390	6 839	55 099	2 588 049	2 012 813
30 bis 34	88 658	392 042	313 420	40 790	384 719	13 792	595 950	1 398	13 770	60 521	1 905 060	1 340 029
35 bis 39	31 188	398 155	210 022	31 913	255 190	7 177	661 389	1 259	19 212	32 946	1 648 451	1 162 871
40 bis 44	57 126	627 913	156 753	35 510	287 112	9 263	985 961	1 305	31 396	37 018	2 229 357	1 470 021
45 bis 49	153 845	826 039	114 656	40 530	326 381	10 754	1 170 965	1 334	40 143	42 429	2 727 076	1 657 502
50 bis 54	441 655	781 588	82 788	64 876	1 031 981	4 384	374 642	1 136	37 835	349 047	3 169 932	1 558 168
55 bis 59	583 217	543 849	55 416	53 666	980 941	2 602	256 295	745	31 487	369 052	2 877 270	1 349 612
60 bis 64	639 355	380 458	34 346	45 207	955 223	837	125 748	376	18 845	367 651	2 568 046	1 162 960
65 bis 69	498 846	462 258	17 315	33 651	945 208	258	46 046	161	7 615	338 769	2 350 127	1 045 135
70 bis 74	406 371	591 526	14 287	26 717	986 597	133	23 769	90	3 831	322 371	2 375 692	1 056 097
75 und mehr	281 863	676 799	18 857	21 828	943 196	84	6 881	26	633	254 752	2 204 919	997 791
Zusammen ²⁾	3 505 790	6 362 866	5 006 437	633 880	7 156 819	82 620	4 477 500	8 260	213 517	2 347 305	29 794 994	17 438 197
Frauen												
bis 17	7 017	7	102 751	1 926	8 260	119 961	117 087
18 bis 20	13 767	16 540	833 306	24 456	264	215	576	1	32	6 319	895 476	862 271
21 bis 24	27 836	53 543	1 430 011	38 841	1 718	1 428	3 151	28	217	8 076	1 564 849	1 477 947
25 bis 29	55 011	93 053	1 896 662	42 539	5 898	1 983	6 672	183	686	8 353	2 111 040	1 956 388
30 bis 34	27 494	106 425	370 677	12 006	283 464	479	348 710	343	1 274	10 182	1 161 054	1 015 586
35 bis 39	9 389	110 944	240 249	10 493	221 302	366	361 637	390	1 924	9 558	966 252	834 384
40 bis 44	12 882	153 805	168 457	13 408	280 796	637	500 438	440	3 394	13 917	1 148 174	964 105
45 bis 49	133 639	159 504	112 694	17 421	347 939	645	599 301	500	3 752	19 000	1 394 395	1 078 673
50 bis 54	541 108	93 114	68 121	27 995	812 115	165	9 569	419	2 640	91 943	1 647 189	918 905
55 bis 59	541 128	37 417	40 104	21 694	680 823	75	4 020	196	1 570	66 892	1 393 919	747 524
60 bis 64	486 317	21 255	20 048	17 461	557 445	33	1 587	119	716	48 737	1 153 718	597 246
65 bis 69	445 927	31 276	9 860	12 692	503 715	13	690	61	253	35 461	1 039 948	527 795
70 bis 74	379 134	34 048	6 482	9 366	427 561	4	381	33	120	29 880	887 009	444 798
75 und mehr	227 003	52 611	4 325	5 685	283 901	2	178	5	27	15 141	588 878	294 958
Zusammen ²⁾	2 907 652	963 542	5 303 747	255 983	4 406 941	6 045	1 836 910	2 718	16 605	371 719	16 071 862	11 837 667
Personen												
bis 17	43 925	24	202 105	7 027	.	.	2	.	.	46 812	299 895	278 597
18 bis 20	64 521	97 685	1 665 093	83 091	826	1 743	12 355	2	200	44 506	1 970 022	1 780 460
21 bis 24	113 750	284 851	2 792 119	126 289	8 661	12 392	72 307	67	1 960	48 987	3 461 383	3 023 445
25 bis 29	205 101	462 822	3 591 990	130 547	58 663	22 827	155 589	573	7 525	63 452	4 699 089	3 969 201
30 bis 34	116 152	498 467	684 097	52 796	668 183	14 271	944 660	1 741	15 044	70 703	3 066 114	2 355 615
35 bis 39	40 577	509 099	450 271	42 406	476 492	7 543	1 023 026	1 649	21 136	42 504	2 614 703	1 997 255
40 bis 44	70 008	781 718	325 210	48 918	567 908	9 900	1 486 399	1 745	34 790	50 935	3 377 531	2 434 126
45 bis 49	287 484	985 543	227 350	57 951	674 320	11 399	1 770 266	1 834	43 895	61 429	4 121 471	2 736 175
50 bis 54	982 763	874 702	150 909	92 871	1 844 096	4 549	384 211	1 555	40 475	440 990	4 817 121	2 477 073
55 bis 59	1 124 345	581 266	95 520	75 360	1 661 764	2 677	260 315	941	33 057	435 944	4 271 189	2 097 136
60 bis 64	1 125 672	401 713	54 394	62 668	1 512 668	870	127 335	495	19 561	416 388	3 721 764	1 760 206
65 bis 69	944 773	493 534	27 175	46 343	1 448 923	271	46 736	222	7 868	374 230	3 390 075	1 572 930
70 bis 74	785 505	625 574	20 769	36 083	1 414 158	137	24 150	123	3 951	352 251	3 262 701	1 500 895
75 und mehr	508 866	729 410	23 182	27 513	1 227 097	86	7 059	31	660	269 893	2 793 797	1 292 749
Zusammen ³⁾	6 413 442	7 326 408	10 310 184	889 863	11 563 760	88 665	6 314 410	10 978	230 122	2 719 024	45 866 856	29 275 864

¹⁾ Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

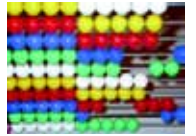
Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.

3. Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen im ZFER am 1. Januar 2011 nach Geschlecht, Bundesländern und Fahrerlaubnisklassen

Geschlecht und Land	Fahrerlaubnisklassen											Ausgestellte Führerscheine ¹⁾
	A1	A	B	BE	C1, C1E	C	CE	D1, D1E	D, DE	sonstige	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Männer												
Baden-Württemberg	412 915	851 185	696 831	91 140	904 884	8 462	577 011	813	26 227	256 594	3 826 062	2 292 356
Bayern	594 033	1 041 634	797 478	95 066	1 093 162	11 447	776 590	932	36 695	411 179	4 858 216	2 790 101
Berlin	153 457	222 282	177 335	24 350	313 002	1 891	204 507	374	8 289	72 526	1 178 013	723 899
Brandenburg	101 515	282 376	159 802	15 980	259 992	5 601	138 271	316	7 012	117 698	1 088 563	581 857
Bremen	23 745	29 767	35 657	3 909	46 029	384	28 658	57	1 266	9 776	179 248	114 992
Hamburg	65 432	82 674	88 429	10 291	161 291	1 742	54 720	722	4 414	21 334	491 049	316 860
Hessen	234 109	398 015	381 384	47 083	468 306	4 791	308 929	541	16 003	122 698	1 981 859	1 216 175
Mecklenburg-Vorpommern	59 505	156 045	111 518	11 515	138 392	2 165	86 904	120	4 413	65 314	635 891	354 208
Niedersachsen	334 010	553 203	443 684	82 697	659 289	7 765	427 782	726	21 070	293 351	2 823 577	1 627 148
Nordrhein-Westfalen	883 055	1 265 531	1 077 795	142 240	1 612 292	13 716	1 063 637	1 706	45 906	397 895	6 503 773	3 925 471
Rheinland-Pfalz	189 131	318 474	250 376	31 123	364 781	3 365	224 010	461	12 195	132 110	1 526 026	878 619
Saarland	53 013	72 349	63 865	6 648	112 046	1 251	37 408	159	2 835	23 571	373 145	221 996
Sachsen	126 538	414 435	270 300	17 781	349 921	8 375	196 026	469	9 410	143 985	1 537 240	844 574
Sachsen-Anhalt	83 796	235 961	153 735	13 025	211 903	4 410	109 095	330	4 772	87 890	904 917	494 944
Schleswig-Holstein	113 243	182 880	148 473	30 119	240 347	3 025	121 200	384	7 576	102 016	949 263	545 307
Thüringen	78 293	256 055	149 775	10 913	221 182	4 230	122 752	150	5 434	89 368	938 152	509 690
Zusammen ²⁾	3 505 790	6 362 866	5 006 437	633 880	7 156 819	82 620	4 477 500	8 260	213 517	2 347 305	29 794 994	17 438 197
Frauen												
Baden-Württemberg	386 204	134 588	742 254	34 919	566 044	519	245 222	241	1 549	50 697	2 162 237	1 593 191
Bayern	498 869	165 829	859 014	33 238	679 412	800	337 226	417	2 552	92 140	2 669 497	1 914 945
Berlin	121 548	37 969	171 151	12 274	192 348	107	138 551	43	469	3 502	677 962	515 488
Brandenburg	86 002	35 630	172 894	4 307	174 635	365	29 452	76	333	6 576	510 270	383 250
Bremen	17 956	5 467	36 643	1 673	26 191	31	14 146	14	238	608	102 967	78 786
Hamburg	49 535	15 572	85 932	4 245	100 987	91	22 677	159	360	739	280 297	214 184
Hessen	185 473	63 835	394 311	19 975	264 482	390	136 824	102	885	12 408	1 078 685	817 580
Mecklenburg-Vorpommern	35 252	15 799	119 131	2 839	83 104	178	10 899	28	154	4 183	271 567	217 135
Niedersachsen	281 489	94 412	496 277	38 650	411 538	868	164 334	311	2 126	75 667	1 565 672	1 113 439
Nordrhein-Westfalen	750 957	204 599	1 129 405	62 755	982 263	1 088	541 270	559	4 512	52 455	3 729 863	2 721 659
Rheinland-Pfalz	157 773	46 070	270 335	10 626	226 753	270	91 794	259	1 163	28 802	833 845	600 908
Saarland	41 191	11 877	65 624	2 487	75 346	81	8 686	41	185	1 768	207 286	152 435
Sachsen	95 949	47 514	278 154	5 263	207 416	506	39 117	140	779	7 929	682 767	532 532
Sachsen-Anhalt	57 036	25 727	163 068	3 582	133 631	253	8 135	157	301	6 166	398 056	309 879
Schleswig-Holstein	86 793	32 286	159 682	16 293	149 944	283	32 048	113	588	24 028	502 058	359 010
Thüringen	55 625	26 368	159 872	2 857	132 847	215	16 529	58	411	4 051	398 833	313 246
Zusammen ²⁾	2 907 652	963 542	5 303 747	255 983	4 406 941	6 045	1 836 910	2 718	16 605	371 719	16 071 862	11 837 667
Personen												
Baden-Württemberg	799 119	985 773	1 439 085	126 059	1 470 928	8 981	822 233	1 054	27 776	307 291	5 988 299	3 885 547
Bayern	1 092 902	1 207 463	1 656 492	128 304	1 772 574	12 247	1 113 816	1 349	39 247	503 319	7 527 713	4 705 046
Berlin	275 005	260 251	348 486	36 624	505 350	1 998	343 058	417	8 758	76 028	1 855 975	1 239 387
Brandenburg	187 517	318 006	332 696	20 287	434 627	5 966	167 723	392	7 345	124 274	1 598 833	965 107
Bremen	41 701	35 234	72 300	5 582	72 220	415	42 804	71	1 504	10 384	282 215	193 778
Hamburg	114 967	98 246	174 361	14 536	262 278	1 833	77 397	881	4 774	22 073	771 346	531 044
Hessen	419 582	461 850	775 695	67 058	732 788	5 181	445 753	643	16 888	135 106	3 060 544	2 033 755
Mecklenburg-Vorpommern	94 757	171 844	230 649	14 354	221 496	2 343	97 803	148	4 567	69 497	907 458	571 343
Niedersachsen	615 499	647 615	939 961	121 347	1 070 827	8 633	592 116	1 037	23 196	369 018	4 389 249	2 740 587
Nordrhein-Westfalen	1 634 012	1 470 130	2 207 200	204 995	2 594 555	14 804	1 604 907	2 265	50 418	450 350	10 233 636	6 647 130
Rheinland-Pfalz	346 904	364 544	520 711	41 749	591 534	3 635	315 804	720	13 358	160 912	2 359 871	1 479 527
Saarland	94 204	84 226	129 489	9 135	187 392	1 332	46 094	200	3 020	25 339	580 431	374 431
Sachsen	222 487	461 949	548 454	23 044	557 337	8 881	235 143	609	10 189	151 914	2 220 007	1 377 106
Sachsen-Anhalt	140 832	261 688	316 803	16 607	345 534	4 663	117 230	487	5 073	94 056	1 302 973	804 823
Schleswig-Holstein	200 036	215 166	308 155	46 412	390 291	3 308	153 248	497	8 164	126 044	1 451 321	904 317
Thüringen	133 918	282 423	309 647	13 770	354 029	4 445	139 281	208	5 845	93 419	1 336 985	822 936
Insgesamt ³⁾	6 413 442	7 326 408	10 310 184	889 863	11 563 760	88 665	6 314 410	10 978	230 122	2 719 024	45 866 856	29 275 864

¹⁾ Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland. - ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland und/oder Geschlecht.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres siehe in den Methodischen Erläuterungen.



**Fahrlehr-Erlaubnisse
im Jahr 2010 und am 1. Januar 2011**

1. Erteilungen von Fahrlehr-Erlaubnissen in den Jahren 2005 bis 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Art der Erteilung und Bundesländern

Fahrerlaubnisklasse Art der Erteilung Land	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6
Erteilungen insgesamt	2 903	2 991	2 988	3 051	2 933	2 887
Erteilte Fahrerlaubnisklassen						
A	542	518	507	520	467	445
BE befristet	951	915	1 018	924	949	996
BE unbefristet	1 022	1 093	1 038	1 037	962	1 005
CE	293	340	321	414	387	286
DE	95	125	104	156	168	155
Art der Erteilung						
Ersterteilungen	944	903	997	923	947	989
Erweiterungen	1 536	1 545	1 560	1 752	1 676	1 676
Neuerteilungen nach vorangegangener Entziehung	123	176	101	80	107	97
Erlaubnisse nach § 30 Abs. 5 FahrIG	300	367	330	296	203	125
Bundesland						
Baden-Württemberg	435	416	405	392	382	409
Bayern	609	555	594	581	581	579
Berlin	95	95	141	149	132	145
Brandenburg	80	114	82	71	53	63
Bremen	14	14	13	14	11	17
Hamburg	37	29	32	52	32	40
Hessen	185	233	200	239	221	213
Mecklenburg-Vorpommern	58	57	42	37	36	22
Niedersachsen	320	307	376	345	294	351
Nordrhein-Westfalen	524	597	536	563	595	590
Rheinland-Pfalz	159	152	121	118	130	110
Saarland	23	36	44	32	45	22
Sachsen	140	140	143	166	155	122
Sachsen-Anhalt	69	65	85	77	66	44
Schleswig-Holstein	110	130	112	123	120	97
Thüringen	45	51	62	92	80	63

Hinweis: In der vorherigen Veröffentlichung FE 1, Jahr 2009, enthielten die Zahlen zu den Bundesländern (Jahre 2005 - 2009) auch die erteilten Seminarerlaubnisse nach § 31 Fahrlehrergesetz (FahrIG). Aus systematischen Gründen sind die Seminarerlaubnisse jedoch gesondert auszuweisen. Daher wurden die vorliegenden Zahlen zu den Bundesländern für die Jahre 2005 bis 2009 korrigiert.

2. Erteilungen von Fahrlehr- und Seminarerlaubnissen im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Erteilung

Fahrerlaubnisklasse — Land	Ertellungen von Fahrlehr-Erlaubnissen					Seminar- erlaubnisse nach § 31 FahrlG
	Ersterteilungen	Erweiterungen	Neuerteilungen	Erteilungen nach § 30 Abs. 5 FahrlG	insgesamt	
	1	2	3	4	5	
Erteilungen insgesamt	989	1 676	97	125	2 887	357
Erteilte Fahrerlaubnisklassen						
A	X	410	20	15	445	X
BE befristet	989	-	6	1	996	X
BE unbefristet	X	929	30	46	1 005	X
CE	X	216	23	47	286	X
DE	X	121	18	16	155	X
Bundesland						
Baden-Württemberg	164	239	4	2	409	33
Bayern	165	379	20	15	579	66
Berlin	46	85	6	8	145	15
Brandenburg	12	36	8	7	63	8
Bremen	5	11	-	1	17	8
Hamburg	9	31	-	-	40	15
Hessen	83	113	11	6	213	46
Mecklenburg-Vorpommern	4	12	1	5	22	2
Niedersachsen	135	183	6	27	351	31
Nordrhein-Westfalen	216	323	29	22	590	92
Rheinland-Pfalz	56	48	3	3	110	3
Saarland	8	14	-	-	22	1
Sachsen	22	78	8	14	122	9
Sachsen-Anhalt	10	28	1	5	44	4
Schleswig-Holstein	35	55	-	7	97	10
Thüringen	19	41	-	3	63	14

3. Erteilungen von Fahrlehr-Erlaubnissen im Jahr 2010 nach Bundesländern, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung

Land	Fahrerlaubnisklassen					Insgesamt
	A	BE befristet	BE unbefristet	CE	DE	
	1	2	3	4	5	6
Ersterteilungen						
Baden-Württemberg	X	164	X	X	X	164
Bayern	X	165	X	X	X	165
Berlin	X	46	X	X	X	46
Brandenburg	X	12	X	X	X	12
Bremen	X	5	X	X	X	5
Hamburg	X	9	X	X	X	9
Hessen	X	83	X	X	X	83
Mecklenburg-Vorpommern	X	4	X	X	X	4
Niedersachsen	X	135	X	X	X	135
Nordrhein-Westfalen	X	216	X	X	X	216
Rheinland-Pfalz	X	56	X	X	X	56
Saarland	X	8	X	X	X	8
Sachsen	X	22	X	X	X	22
Sachsen-Anhalt	X	10	X	X	X	10
Schleswig-Holstein	X	35	X	X	X	35
Thüringen	X	19	X	X	X	19
Insgesamt ¹⁾	X	989	X	X	X	989
Erweiterungen auf die Klasse(n)						
Baden-Württemberg	53	X	154	24	8	239
Bayern	107	X	206	46	20	379
Berlin	27	X	44	9	5	85
Brandenburg	9	X	12	10	5	36
Bremen	4	X	5	2	-	11
Hamburg	9	X	18	2	2	31
Hessen	35	X	60	11	7	113
Mecklenburg-Vorpommern	-	X	5	4	3	12
Niedersachsen	40	X	107	19	17	183
Nordrhein-Westfalen	64	X	196	36	27	323
Rheinland-Pfalz	15	X	28	1	4	48
Saarland	1	X	9	3	1	14
Sachsen	15	X	24	25	14	78
Sachsen-Anhalt	7	X	4	14	3	28
Schleswig-Holstein	7	X	40	4	4	55
Thüringen	17	X	17	6	1	41
Insgesamt ¹⁾	410	X	929	216	121	1 676
Neuerteilungen						
Baden-Württemberg	1	-	3	-	-	4
Bayern	6	3	6	3	2	20
Berlin	1	-	3	1	1	6
Brandenburg	2	-	2	3	1	8
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	2	-	4	4	1	11
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	1	-	1
Niedersachsen	2	-	2	2	-	6
Nordrhein-Westfalen	3	3	5	6	12	29
Rheinland-Pfalz	1	-	1	1	-	3
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	2	-	4	2	-	8
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	1	1
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ¹⁾	20	6	30	23	18	97

Anmerkungen siehe Seite 63.

3. (Fortsetzung): Erteilungen von Fahrlehr-Erlaubnissen im Jahr 2010 nach Bundesländern, Fahrerlaubnisklassen und Art der Erteilung

Land	Fahrerlaubnisklassen					Insgesamt
	A	BE befristet	BE unbefristet	CE	DE	
	1	2	3	4	5	6

Erteilungen nach § 30 Abs. 5 FahrIG

Baden-Württemberg	-	-	1	1	-	2
Bayern	1	1	6	6	1	15
Berlin	-	-	3	4	1	8
Brandenburg	-	-	3	3	1	7
Bremen	-	-	-	-	1	1
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	1	-	2	2	1	6
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	2	2	1	5
Niedersachsen	3	-	10	12	2	27
Nordrhein-Westfalen	5	-	7	6	4	22
Rheinland-Pfalz	-	-	1	1	1	3
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	3	-	5	4	2	14
Sachsen-Anhalt	1	-	2	2	-	5
Schleswig-Holstein	1	-	3	3	-	7
Thüringen	-	-	1	1	1	3
Insgesamt ¹⁾	15	1	46	47	16	125

Erteilungen insgesamt

Baden-Württemberg	54	164	158	25	8	409
Bayern	114	169	218	55	23	579
Berlin	28	46	50	14	7	145
Brandenburg	11	12	17	16	7	63
Bremen	4	5	5	2	1	17
Hamburg	9	9	18	2	2	40
Hessen	38	83	66	17	9	213
Mecklenburg-Vorpommern	-	4	7	7	4	22
Niedersachsen	45	135	119	33	19	351
Nordrhein-Westfalen	72	219	208	48	43	590
Rheinland-Pfalz	16	56	30	3	5	110
Saarland	1	8	9	3	1	22
Sachsen	20	22	33	31	16	122
Sachsen-Anhalt	8	10	6	16	4	44
Schleswig-Holstein	8	35	43	7	4	97
Thüringen	17	19	18	7	2	63
Insgesamt ¹⁾	445	996	1 005	286	155	2 887

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland.

4. Bestand an Personen mit Fahrlehr-Erlaubnis am 1. Januar der Jahre 2006 bis 2011 nach Bundesländern, Geschlecht und Lebensalter

Land Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Bestand am 1. Januar					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6
Personen mit Fahrlehrerlaubnis ¹⁾²⁾	48 682	53 118	54 147	54 395	54 640	55 109
Bundesland						
Baden-Württemberg	4 927	5 332	5 438	5 512	5 605	5 700
Bayern	8 091	8 999	9 198	9 253	9 316	9 361
Berlin	1 913	1 977	1 997	1 981	1 962	1 951
Brandenburg	1 904	2 039	2 048	2 036	2 015	1 983
Bremen	242	272	273	272	269	271
Hamburg	555	584	595	575	586	592
Hessen	3 097	3 324	3 349	3 333	3 340	3 372
Mecklenburg-Vorpommern	903	941	945	935	937	926
Niedersachsen	5 218	5 982	6 095	6 141	6 120	6 203
Nordrhein-Westfalen	6 920	7 764	7 990	8 128	8 304	8 517
Rheinland-Pfalz	2 100	2 433	2 515	2 540	2 561	2 582
Saarland	571	659	680	681	695	703
Sachsen	2 581	2 659	2 652	2 625	2 505	2 506
Sachsen-Anhalt	1 377	1 432	1 444	1 433	1 424	1 416
Schleswig-Holstein	2 102	2 300	2 305	2 320	2 316	2 307
Thüringen	1 617	1 693	1 697	1 691	1 689	1 675
Geschlecht und Lebensalter						
Männer im Alter von ... Jahren						
18 bis 24	282	280	267	237	234	228
25 bis 34	6 249	6 137	5 745	5 330	4 828	4 520
35 bis 44	12 099	12 436	12 120	11 656	11 337	10 908
45 bis 54	12 637	13 888	14 181	14 244	14 104	14 212
55 bis 64	9 307	10 489	10 954	11 151	11 446	11 956
65 bis 74	5 186	6 474	7 110	7 667	8 021	8 023
75 und mehr	25	221	424	646	1 036	1 486
Zusammen ³⁾	45 785	49 925	50 801	50 931	51 008	51 334
Frauen im Alter von ... Jahren						
18 bis 24	111	104	101	115	127	142
25 bis 34	707	759	782	788	836	859
35 bis 44	1 114	1 198	1 205	1 188	1 161	1 123
45 bis 54	582	688	782	850	938	1 043
55 bis 64	252	282	304	326	348	370
65 bis 74	128	151	157	177	197	195
75 und mehr	3	11	15	20	25	43
Zusammen ³⁾	2 897	3 193	3 346	3 464	3 632	3 775

¹⁾ Einschließlich Bundeswehr und Post.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht und/oder Lebensalter.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.

5. Bestand an Personen mit Fahrlehr-Erlaubnis am 1. Januar 2011 nach Bundesländern, Geschlecht und Lebensalter

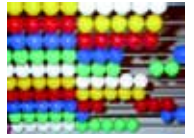
Land	Männer im Alter von ... Jahren					Frauen im Alter von ... Jahren					Insgesamt
	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Baden-Württemberg	48	1 462	2 458	1 183	5 151	27	285	206	31	549	5 700
Bayern	54	2 447	4 374	1 822	8 698	37	383	204	39	663	9 361
Berlin	1	356	1 040	374	1 771	-	84	78	18	180	1 951
Brandenburg	4	368	1 178	297	1 847	2	67	63	4	136	1 983
Bremen	-	40	155	67	262	-	5	4	-	9	271
Hamburg	1	142	279	110	532	-	34	24	2	60	592
Hessen	27	839	1 761	455	3 082	15	158	109	8	290	3 372
Mecklenburg-Vorpommern	1	223	522	128	874	1	32	19	-	52	926
Niedersachsen	18	1 410	3 143	1 255	5 826	10	176	148	43	377	6 203
Nordrhein-Westfalen	35	2 192	3 726	1 812	7 765	33	391	265	63	752	8 517
Rheinland-Pfalz	8	604	1 176	648	2 436	7	75	52	12	146	2 582
Saarland	2	172	343	135	652	2	29	15	5	51	703
Sachsen	9	579	1 468	288	2 344	3	87	70	2	162	2 506
Sachsen-Anhalt	1	320	813	197	1 331	1	40	39	5	85	1 416
Schleswig-Holstein	3	519	1 225	426	2 173	3	62	65	4	134	2 307
Thüringen	1	304	999	273	1 577	-	44	52	2	98	1 675
Insgesamt ¹⁾	228	15 428	26 168	9 509	51 334	142	1 982	1 413	238	3 775	55 109

¹⁾ Einschließlich Bundeswehr und Post.

6. Maßnahmen zu Fahrlehr-Erlaubnissen in den Jahren 2005 bis 2010 nach Art der Entscheidung und Entscheidungsgrund

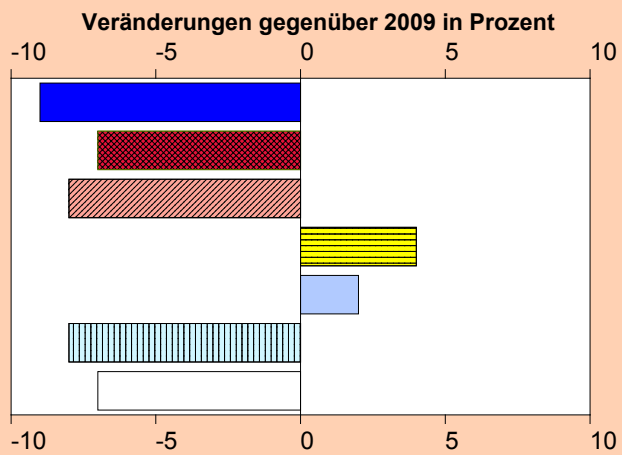
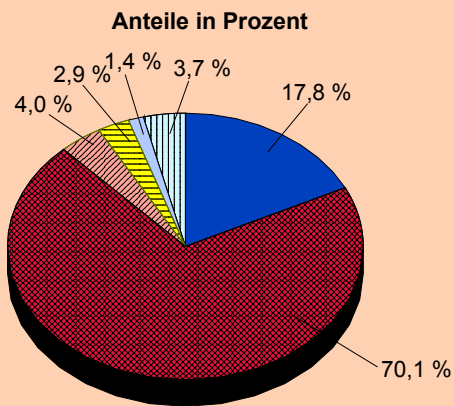
Art der Entscheidung Entscheidungsgrund	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6
Erlöschen nach § 7 Abs. 2 FahrIG	89	54	50	56	62	38
davon						
Entziehungen durch Gerichte	43	35	25	32	28	12
darunter wegen Alkohol oder anderer Drogen	38	29	22	30	26	11
Entziehungen durch Fahrerlaubnisbehörden	46	19	25	24	34	26
Ruhen nach § 7 Abs. 1 FahrIG	89	91	38	57	49	38
davon						
Entscheidungen nach § 25 StVG	60	62	9	19	16	10
darunter						
wegen Alkohol oder anderer Drogen	13	24	8	10	9	8
wegen Geschwindigkeitsübertretungen	40	29	1	7	4	-
Entscheidungen der Gerichte nach § 44 StGB	11	8	7	8	8	6
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 3,4 StVG	18	21	22	30	25	22
Rücknahmen und Widerrufe nach § 8 FahrIG	10	20	13	18	11	12
Verzichte ¹⁾	269	272	189	269	303	348
Zusammen	457	438	290	402	425	436
Versagungen	14	11	24	60	52	41


¹⁾ Einschließlich Verzichte auf die allgemeine Fahrerlaubnis während eines Entziehungsverfahrens und aus sonstigen Gründen.

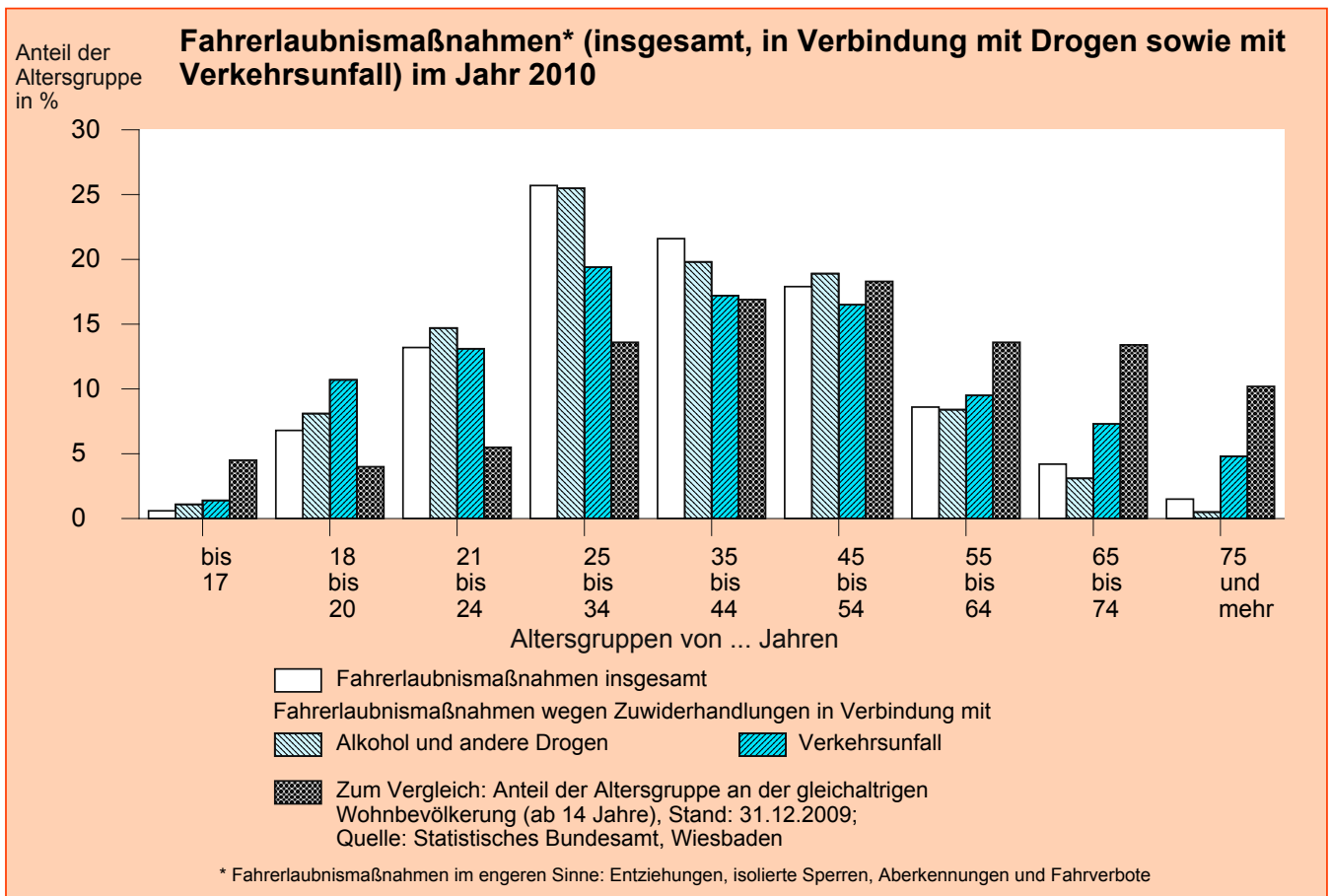


Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2010

Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2010



- | | | | |
|---|---|---|---|
|  Entziehungen |  Fahrverbote |  Isolierte Sperren |  Versagungen |
|  Aberkennungen |  Verzichte |  Insgesamt | |



3. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2010 nach Bundesländern

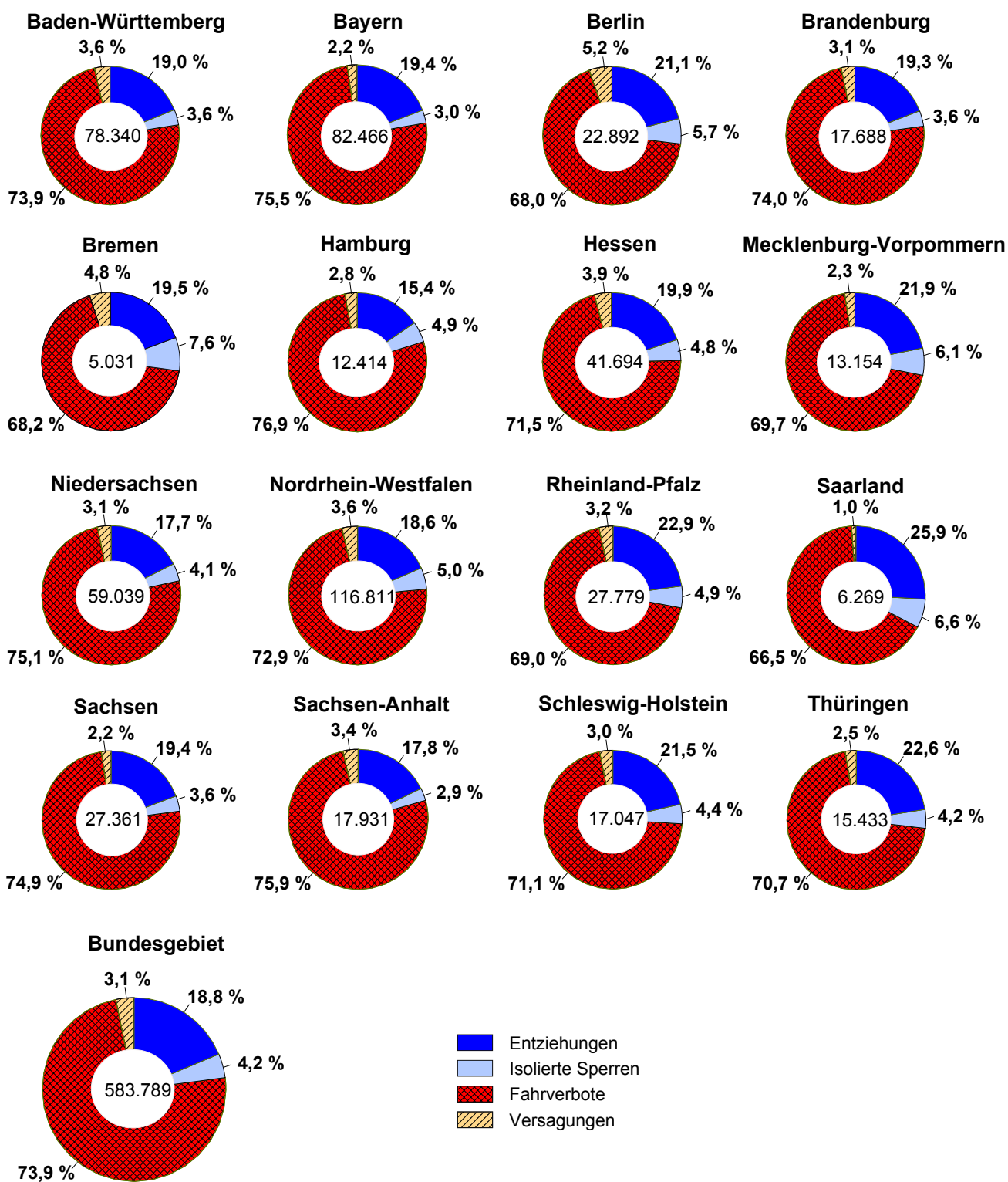
Land	Entziehungen	Aberkennungen	Isolierte Sperren	Fahrverbote	Versagungen	Verzichte	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
Baden-Württemberg	14 892	908	2 785	57 857	2 806	3 845	83 093
Bayern	15 984	1 141	2 461	62 222	1 799	4 734	88 341
Berlin	4 819	192	1 310	15 572	1 191	785	23 869
Brandenburg	3 413	83	634	13 094	547	625	18 396
Bremen	979	25	380	3 433	239	260	5 316
Hamburg	1 914	65	606	9 541	353	171	12 650
Hessen	8 292	453	1 991	29 801	1 610	1 775	43 922
Mecklenburg-Vorpommern	2 879	23	805	9 165	305	347	13 524
Niedersachsen	10 469	439	2 397	44 318	1 855	2 291	61 769
Nordrhein-Westfalen	21 704	775	5 787	85 169	4 151	4 191	121 777
Rheinland-Pfalz	6 357	344	1 369	19 169	884	1 437	29 560
Saarland	1 622	56	413	4 172	62	163	6 488
Sachsen	5 296	136	986	20 482	597	612	28 109
Sachsen-Anhalt	3 191	66	522	13 611	607	285	18 282
Schleswig-Holstein	3 668	98	744	12 118	517	703	17 848
Thüringen	3 490	92	643	10 918	382	657	16 182
Insgesamt ¹⁾	109 821	8 722	24 384	431 632	17 952	23 017	615 528

Veränderung gegenüber Vorjahr in %

Baden-Württemberg	- 12	+ 4	- 4	- 6	- 8	- 12	- 8
Bayern	- 8	+ 7	- 3	- 9	+ 2	- 1	- 8
Berlin	- 14	+ 0	- 11	- 10	+ 23	- 22	- 10
Brandenburg	- 15	+ 34	- 10	- 10	+ 3	+ 5	- 10
Bremen	+ 7	X	- 1	- 5	+ 54	- 10	- 1
Hamburg	- 19	- 11	+ 4	- 5	- 7	- 30	- 8
Hessen	- 9	- 11	- 3	- 3	+ 31	- 1	- 3
Mecklenburg-Vorpommern	- 9	- 21	- 18	- 15	+ 24	- 23	- 14
Niedersachsen	- 9	+ 14	- 6	- 6	+ 4	- 18	- 7
Nordrhein-Westfalen	- 7	- 9	- 9	- 11	+ 0	- 6	- 10
Rheinland-Pfalz	- 5	+ 1	- 6	- 5	+ 38	- 7	- 5
Saarland	- 8	- 38	- 28	- 6	- 13	+ 9	- 8
Sachsen	- 1	- 3	- 7	- 6	- 9	- 23	- 6
Sachsen-Anhalt	- 13	+ 5	- 10	+ 18	- 15	+ 20	+ 9
Schleswig-Holstein	- 13	- 1	- 17	- 13	+ 12	- 7	- 12
Thüringen	+ 2	- 11	- 17	+ 1	- 3	+ 23	+ 1
Insgesamt ¹⁾	- 9	+ 2	- 8	- 7	+ 4	- 8	- 7

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland.

Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2010



4. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen in den Jahren 2000 bis 2010

Jahr	Entziehungen	Aberkennungen	Isolierte Sperren	Fahrverbote	Versagungen	Verzichte	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
2000	145 062	5 794	37 443	420 096	22 320	8 787	639 502
2001	146 514	5 766	35 328	405 613	22 720	7 662	623 603
2002	145 934	5 791	34 326	430 648	20 783	12 626	650 108
2003	146 013	5 530	35 658	458 491	21 039	15 682	682 413
2004	153 482	5 438	34 696	480 887	20 839	19 983	715 325
2005	141 242	6 470	31 343	498 294	19 997	21 226	718 572
2006	132 362	6 921	28 576	482 618	19 003	20 761	690 241
2007	132 016	7 230	29 370	503 292	18 870	22 599	713 377
2008	129 373	7 776	28 641	485 447	18 465	25 269	694 971
2009	120 375	8 581	26 425	465 273	17 245	24 926	662 825
2010	109 821	8 722	24 384	431 632	17 952	23 017	615 528

5. Maßnahmen der Gerichte und Verwaltungsbehörden zu allgemeinen Fahrerlaubnissen in den Jahren 2010 und 2009 nach entscheidender Stelle und Veränderung gegenüber 2009 in Prozent

Entscheidende Stelle	Jahr 2010	Jahr 2009	Veränderung gegenüber 2009 in %
	1	2	3
Entscheidungen durch Gerichte	141 001	152 523	- 7,6
Entscheidungen durch Bußgeldbehörden	386 009	419 122	- 7,9
Entscheidungen durch Fahrerlaubnisbehörden	65 501	66 254	- 1,1

6. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2010 nach Geschlecht, Lebensalter und Unfallbeteiligung

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	Entziehungen		Aberkennungen		Isolierte Sperren		Fahrverbote	
	insgesamt	darunter mit Unfall	insgesamt	darunter mit Unfall	insgesamt	darunter mit Unfall	insgesamt	darunter mit Unfall
	1	2	3	4	5	6	7	8
Männer								
bis 17	260	77	5	-	846	383	2 277	244
18 bis 24	24 923	5 767	1 151	213	5 228	1 477	67 754	3 417
25 bis 44	41 879	7 764	5 049	838	11 377	1 904	170 169	5 080
45 bis 64	22 265	5 289	1 855	343	5 003	748	98 197	4 035
65 und mehr	4 677	1 668	117	37	471	119	21 098	3 006
Zusammen ¹⁾	94 043	20 574	8 181	1 431	22 933	4 633	359 915	15 785
Frauen								
bis 17	14	5	1	-	31	15	90	9
18 bis 24	2 950	703	81	16	273	110	12 203	1 159
25 bis 44	6 914	1 846	322	90	736	164	34 893	2 073
45 bis 64	4 785	1 649	122	34	372	85	19 937	1 844
65 und mehr	1 108	447	15	8	38	13	4 278	1 185
Zusammen ¹⁾	15 775	4 651	541	148	1 450	387	71 458	6 273
Insgesamt ²⁾	109 821	25 225	8 722	1 579	24 384	5 020	431 632	22 092

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht und/oder Lebensalter.

7. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte und Bußgeldbehörden im Jahr 2010 nach ausgewählten Gründen der Maßnahme und Unfallbeteiligung

Entscheidende Stelle und ausgewählte Gründe der Maßnahme	Entziehungen		Aberkennungen		Isolierte Sperren		Fahrverbote	
	insgesamt	darunter mit Unfall	insgesamt	darunter mit Unfall	insgesamt	darunter mit Unfall	insgesamt	darunter mit Unfall
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gerichte und Bußgeldbehörden insgesamt	68 828	25 225	5 436	1 579	24 384	5 020	428 362	22 092
und zwar Verkehrsverstöße in Verbindung mit ...								
Alkohol oder anderen Drogen	62 148	19 456	4 700	1 148	11 266	3 102	74 860	1 398
Unfallflucht	9 207	9 202	642	642	2 321	2 318	10 722	10 718
Fahren ohne Fahrerlaubnis	460	117	602	115	21 572	4 445	8 379	739
Vorfahrtverletzung	243	206	12	11	49	30	45 970	6 119
Geschwindigkeitsüberschreitung	187	143	3	1	69	40	263 675	210
vorschriftswidrigem Verhalten beim Ausweichen, Überholen und Begegnen	947	592	64	30	100	56	2 338	534
vorschriftswidrigem Verhalten beim Abbiegen, Wenden und falscher Fahrbahnbenutzung	87	68	6	5	5	3	943	201
Auffahren, ungenügendem Abstand	-	-	-	-	-	-	19 337	-

Hinweis: Der Grund der Maßnahme wird aus Tatkenzziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

8. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden im Jahr 2010 nach Grund der Maßnahme

Grund der Maßnahme	Entziehungen	Aberkennungen	Verbot, Fahrzeuge oder Tiere zu führen	Versagungen
	1	2	3	4
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle	4 005	X	X	X
Charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	15 985	1 698	1 636	4 518
Charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	1 166	69	33	1 250
Körperliche Mängel	899	5	19	106
Geistige Mängel	563	6	12	82
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) nicht nachgekommen	3 756	112	X	28
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen	4 449	6	3	48
Theoretische Prüfungen nicht bestanden	7	X	X	1 370
Praktische Prüfungen nicht bestanden	8	X	X	326
Eignungsgutachten nicht beigebracht	6 642	479	1 663	9 115
Zum Vergleich: Insgesamt	40 993	3 286	3 270	17 952

Hinweis: Der Grund der Maßnahme wird aus Entscheidungsgründen ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

9. Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2010 nach Art der Entscheidung, Geschlecht und Lebensalter

Art der Entscheidung	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Entziehungen der Fahrerlaubnis darunter wegen Alkohol/Drogen	260 205	24 923 15 915	41 879 30 332	22 265 17 688	4 677 2 470	94 043 66 635	14 8	2 950 1 697	6 914 5 425	4 785 3 927	1 108 437	15 775 11 495	109 821 78 133
Isolierte Sperren darunter wegen Alkohol/Drogen	846 504	5 228 2 434	11 377 4 580	5 003 2 836	471 225	22 933 10 582	31 26	273 119	736 310	372 214	38 15	1 450 684	24 384 11 266
Aberkennungen darunter wegen Alkohol/Drogen	5 5	1 151 910	5 049 3 736	1 855 1 266	117 67	8 181 5 988	1 1	81 65	322 251	122 87	15 6	541 410	8 722 6 398
Fahrverbote im Strafverfahren darunter wegen Alkohol/Drogen	1 064 234	5 224 603	8 503 1 263	5 946 1 831	2 425 185	23 168 4 118	19 2	901 42	1 650 103	1 310 89	867 12	4 748 248	27 918 4 366
Fahrverbote im Bußgeldverfahren darunter wegen Alkohol/Drogen	1 213 635	62 530 16 877	161 666 29 430	92 251 13 712	18 673 2 008	336 747 62 710	71 28	11 302 1 865	33 243 4 061	18 627 1 684	3 411 133	66 710 7 775	403 714 70 494
Versagungen der allgemeinen Fahrerlaubnis	99	3 689	8 321	3 470	366	15 948	21	600	815	520	47	2 003	17 952
Verzichte auf die allgemeine Fahrerlaubnis	89	4 841	5 544	2 309	5 815	18 604	9	502	810	600	2 492	4 413	23 017

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

10. Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2010 nach Art der Entscheidung und Bundesländern

Art der Entscheidung	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entziehungen der Fahrerlaubnis darunter wegen Alkohol/Drogen	14 892 10 793	15 984 11 859	4 819 3 263	3 413 2 145	979 582	1 914 1 351	8 292 6 375	2 879 2 121	10 469 7 406
Isolierte Sperren darunter wegen Alkohol/Drogen	2 785 1 427	2 461 1 451	1 310 366	634 328	380 97	606 250	1 991 945	805 345	2 397 1 185
Aberkennungen darunter wegen Alkohol/Drogen	908 584	1 141 696	192 138	83 35	25 19	65 58	453 308	23 15	439 311
Fahrverbote im Strafverfahren darunter wegen Alkohol/Drogen	4 305 629	5 152 720	888 66	447 60	207 45	445 34	2 077 417	336 22	2 732 555
Fahrverbote im Bußgeldverfahren darunter wegen Alkohol/Drogen	53 552 9 538	57 070 13 836	14 684 2 376	12 647 2 300	3 226 388	9 096 903	27 724 4 449	8 829 1 875	41 586 5 427
Versagungen der allgemeinen Fahrerlaubnis	2 806	1 799	1 191	547	239	353	1 610	305	1 855
Verzichte auf die allgemeine Fahrerlaubnis	3 845	4 734	785	625	260	171	1 775	347	2 291

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort.

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Art der Entscheidung
10	11	12	13	14	15	16	17	
21 704 14 272	6 357 5 026	1 622 1 346	5 296 3 426	3 191 2 206	3 668 2 685	3 490 2 645	109 821 78 133	Entziehungen der Fahrerlaubnis darunter wegen Alkohol/Drogen
5 787 2 259	1 369 693	413 230	986 420	522 332	744 381	643 271	24 384 11 266	Isolierte Sperren darunter wegen Alkohol/Drogen
775 543	344 279	56 40	136 73	66 30	98 65	92 49	8 722 6 398	Aberkennungen darunter wegen Alkohol/Drogen
5 850 979	1 772 366	360 121	1 061 43	414 34	536 158	532 45	27 918 4 366	Fahrverbote im Strafverfahren darunter wegen Alkohol/Drogen
79 319 10 470	17 397 3 664	3 812 739	19 421 4 024	13 197 2 336	11 582 1 795	10 386 2 564	403 714 70 494	Fahrverbote im Bußgeldverfahren darunter wegen Alkohol/Drogen
4 151	884	62	597	607	517	382	17 952	Versagungen der allgemeinen Fahrerlaubnis
4 191	1 437	163	612	285	703	657	23 017	Verzichte auf die allgemeine Fahrerlaubnis

11. Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Lebensalter und Art der Entscheidung

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Betroffene im Alter von ... Jahren									Zu- sam- men ¹⁾	Darunter Frauen
	bis 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Entziehungen											
1	-	6	3	12	42	38	12	11	9	133	12
1a	-	-	1	2	3	-	-	-	-	6	-
1b	-	5	2	13	11	4	3	1	-	39	1
2	-	-	2	36	281	336	151	61	48	915	17
3	1	62	134	2 574	4 870	4 474	2 464	1 239	770	16 588	4 874
4	-	3	1	9	16	56	28	5	14	132	10
5	-	-	-	-	2	6	5	2	1	16	1
1 und 2	-	1	-	41	391	468	170	135	84	1 290	43
1 und 3	-	-	1	142	986	1 367	381	336	138	3 351	301
1a und 2	-	-	-	5	25	13	7	3	1	54	3
1a und 3	-	-	6	152	172	39	11	4	1	385	54
1b und 2	-	-	-	3	29	57	34	14	2	139	3
1b und 3	-	1	12	282	186	169	193	84	46	973	196
A1 ²⁾	53	69	48	19	2	4	8	1	-	205	8
A ²⁾	-	15	20	26	25	21	3	3	-	113	12
B oder BF17 ^{3) 4)}	101	7 569	13 452	13 731	3 650	2 043	691	240	83	41 590	5 607
BE oder BEF17 ^{3) 4)}	6	579	1 020	1 543	1 152	841	433	160	55	5 790	867
C1 oder C1E ⁴⁾	1	6	51	1 792	2 009	1 457	633	189	64	6 202	1 011
C ⁴⁾	-	7	45	144	75	58	14	4	2	350	10
CE ^{4) 5)}	-	39	332	1 838	2 499	1 514	267	29	7	6 526	597
D1 oder D1E ⁴⁾	-	-	1	2	1	2	-	-	-	6	-
D, DE ⁴⁾	-	-	4	15	10	9	9	-	-	47	2
L ²⁾	2	7	7	6	2	8	1	1	-	34	3
M ²⁾	38	47	48	19	10	8	5	-	-	175	4
T	2	12	15	7	6	5	2	-	-	49	-
S	-	-	-	2	-	1	-	-	-	3	2
A- und B-Klasse ^{4) 6)}	13	888	2 012	2 312	540	657	363	165	59	7 013	406
A-Klasse und L oder T ^{2) 6)}	8	6	6	24	13	15	10	6	5	93	4
A- und C-Klasse ^{4) 5) 6)}	-	38	162	1 869	2 849	3 799	2 174	975	438	12 305	1 031
A- und D-Klasse ^{4) 6)}	-	1	1	4	-	2	-	-	-	8	2
C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}	1	-	-	41	77	59	14	3	-	195	14
A- und C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}	-	-	1	32	44	94	47	14	4	236	5
Sonstige	3	7	15	18	16	16	4	1	3	83	18
Ohne Angabe	45	419	684	1 188	897	892	383	182	83	4 777	657
Insgesamt	274	9 787	18 086	27 903	20 891	18 532	8 520	3 868	1 917	109 821	15 775
darunter Frauen	14	957	1 993	3 281	3 633	3 421	1 364	719	389	15 775	

Anmerkungen siehe Seite 80.

11. (Fortsetzung): Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Lebensalter und Art der Entscheidung

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Betroffene im Alter von ... Jahren									Zu- sam- men ¹⁾	Darunter Frauen
	bis 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Aberkennungen											
1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-
1a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	-
3	-	-	-	5	2	4	2	1	-	14	5
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 und 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 und 3	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	-
1a und 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1a und 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1b und 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1b und 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A1 ²⁾	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-
A ²⁾	-	1	2	17	17	5	3	-	-	45	5
B oder BF17 ^{3) 4)}	2	133	456	1 268	756	448	158	47	5	3 275	241
BE oder BEF17 ^{3) 4)}	1	21	75	159	103	54	34	8	2	457	26
C1 oder C1E ⁴⁾	-	-	1	14	14	10	3	2	-	44	4
C ⁴⁾	-	1	16	61	42	24	7	1	-	152	2
CE ^{4) 5)}	-	2	15	67	80	48	12	1	-	225	2
D1 oder D1E ⁴⁾	-	-	-	2	1	-	-	-	-	3	-
D, DE ⁴⁾	-	-	2	2	-	3	-	-	-	7	1
L ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
T	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
S	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A- und B-Klasse ^{4) 6)}	-	17	54	238	232	164	40	12	-	757	33
A-Klasse und L oder T ^{2) 6)}	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A- und C-Klasse ^{4) 5) 6)}	-	2	12	86	114	70	25	1	-	310	3
A- und D-Klasse ^{4) 6)}	-	-	-	8	3	-	1	-	1	13	1
C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}	-	-	-	11	30	18	6	-	-	65	-
A- und C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}	-	1	2	11	18	24	12	3	-	71	1
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	84	335	1 120	888	603	196	36	10	3 277	217
Insgesamt	6	262	970	3 071	2 300	1 477	500	113	19	8 722	541
darunter Frauen	1	15	66	164	158	86	36	12	3	541	

Anmerkungen siehe Seite 80.

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Betroffene im Alter von ... Jahren									Zu- sam- men ¹⁾	Darunter Frauen
	bis 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verzichte											
1	-	-	-	2	2	5	3	4	10	26	1
1a	-	-	-	1	2	-	-	-	-	3	-
1b	-	-	1	4	2	-	1	1	4	13	3
2	-	-	1	4	19	34	24	40	217	339	4
3	-	7	16	357	412	378	296	778	3 194	5 438	2 287
4	-	-	-	3	2	9	4	4	31	53	9
5	-	-	-	3	1	2	1	2	8	17	-
1 und 2	-	-	-	6	30	46	36	79	232	429	2
1 und 3	-	-	-	13	97	157	51	184	494	996	60
1a und 2	-	-	-	-	1	1	1	-	2	5	-
1a und 3	-	-	3	25	24	4	-	1	2	59	4
1b und 2	-	-	-	-	1	1	2	3	6	13	1
1b und 3	-	1	2	52	17	6	7	25	60	170	32
A1 ²⁾	11	27	9	3	1	2	3	5	2	63	-
A ²⁾	-	-	4	4	4	3	2	5	4	26	2
B oder BF17 ^{3) 4)}	52	1 221	2 390	2 072	294	131	55	38	77	6 334	761
BE oder BEF17 ^{3) 4)}	13	281	534	528	162	143	101	81	152	1 996	304
C1 oder C1E ⁴⁾	-	2	13	326	272	182	130	117	207	1 249	246
C ⁴⁾	-	2	11	17	4	1	-	-	-	35	1
CE ^{4) 5)}	-	5	49	229	267	128	44	18	10	750	64
D1 oder D1E ⁴⁾	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
D, DE ⁴⁾	-	-	1	2	2	4	2	3	-	14	3
L ²⁾	3	9	2	-	-	4	1	-	-	19	2
M ²⁾	12	25	10	9	4	2	1	3	4	70	6
T	1	3	1	3	1	-	-	1	1	11	-
S	-	1	-	-	-	-	-	1	-	2	-
A- und B-Klasse ^{4) 6)}	1	201	460	458	81	118	84	125	162	1 691	102
A-Klasse und L oder T ^{2) 6)}	1	5	2	5	2	2	2	3	4	26	-
A- und C-Klasse ^{4) 5) 6)}	-	3	19	240	234	323	308	514	1 340	2 981	494
A- und D-Klasse ^{4) 6)}	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}	-	-	1	5	6	10	10	9	1	42	-
A- und C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}	-	-	1	5	3	11	11	4	-	35	2
Sonstige	3	8	4	10	7	6	9	5	5	57	14
Ohne Angabe	1	1	7	8	5	3	4	5	20	54	9
Insgesamt	98	1 802	3 541	4 395	1 959	1 716	1 193	2 058	6 249	23 017	4 413
darunter Frauen	9	181	321	492	318	354	246	614	1 878	4 413	

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.- ²⁾ Auch in Kombination mit der Klasse S.- ³⁾ Bei den Fahrerlaubnisklassen BF17 und BEF17 handelt es sich um die Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".- ⁴⁾ Alle hier aufgeführten Klassen auch in Kombination mit T.- ⁵⁾ CE schließt T ein.- ⁶⁾ A-Klasse: A1 oder A; B-Klasse: B, BF17, BE oder BEF17; C-Klasse: C1, C1E, C oder CE; D-Klasse: D1, D1E, D oder DE.

Aus redaktionellen Gründen beginnt die folgende Tabelle
auf der nächsten Seite.

12. Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Entscheidung

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entziehungen									
1	21	20	5	9	1	-	9	3	10
1a	-	-	-	-	-	-	1	-	1
1b	5	3	-	3	-	-	2	1	5
2	102	150	17	40	13	16	74	37	105
3	2 552	2 523	699	328	153	189	1 668	197	1 735
4	16	30	3	9	-	-	8	3	10
5	5	4	-	-	1	-	2	-	1
1 und 2	169	193	27	66	14	9	81	71	136
1 und 3	501	692	89	89	37	25	301	55	376
1a und 2	6	9	1	2	-	1	3	2	4
1a und 3	39	59	12	12	4	3	53	8	45
1b und 2	11	27	5	5	1	-	11	6	18
1b und 3	109	206	36	57	9	15	57	27	85
A1 ²⁾	25	35	9	10	-	-	8	14	20
A ²⁾	28	17	5	4	1	2	4	-	7
B oder BF17 ^{3) 4)}	4 523	5 540	2 187	1 110	427	826	2 938	933	3 901
BE oder BEF17 ^{3) 4)}	2 266	517	270	99	28	71	569	89	440
C1 oder C1E ⁴⁾	826	918	283	260	43	243	479	163	549
C ⁴⁾	32	52	11	19	1	8	34	10	32
CE ^{4) 5)}	668	931	416	182	90	122	464	138	804
D1 oder D1E ⁴⁾	2	2	1	-	-	-	-	-	1
D oder DE ⁴⁾	5	8	4	1	-	2	2	1	4
L ²⁾	18	5	-	3	-	-	2	-	1
M ²⁾	17	42	4	1	4	1	6	-	18
T	8	5	-	1	-	1	5	-	10
S	1	-	-	-	-	-	1	-	-
A- und B-Klasse ^{4) 6)}	879	1 198	218	368	34	81	417	293	564
A-Klasse und L oder T ^{2) 6)}	10	12	2	6	1	-	9	5	4
A- und C-Klasse ^{4) 5) 6)}	1 557	2 117	448	589	68	199	724	393	1 109
A- und D-Klasse ^{4) 6)}	-	1	-	-	-	1	1	-	1
C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}	12	32	9	1	1	10	25	-	16
A- und C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}	48	59	2	4	3	1	13	4	27
Sonstige	9	9	1	1	-	1	-	2	12
Ohne Angabe	422	568	55	134	45	87	321	424	418
Insgesamt	14 892	15 984	4 819	3 413	979	1 914	8 292	2 879	10 469

Anmerkungen siehe Seite 86.

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Allgemeine Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Entziehungen								
20	12	3	8	4	3	5	133	1
-	1	1	1	-	-	1	6	1a
6	5	-	4	1	2	2	39	1b
103	69	24	40	40	51	25	915	2
3 607	1 049	253	399	259	638	247	16 588	3
19	7	7	10	6	2	2	132	4
-	1	1	-	1	-	-	16	5
110	70	22	103	82	42	82	1 290	1 und 2
384	243	58	160	111	113	95	3 351	1 und 3
4	4	1	3	1	5	7	54	1a und 2
56	27	6	24	11	9	15	385	1a und 3
7	10	1	11	8	10	8	139	1b und 2
92	57	29	87	36	30	36	973	1b und 3
31	6	3	13	19	6	4	205	A1 ²⁾
27	5	1	2	3	-	5	113	A ²⁾
10 324	2 420	607	1 946	1 020	1 320	1 320	41 590	B oder BF17 ^{3) 4)}
737	214	45	101	64	175	69	5 790	BE oder BEF17 ^{3) 4)}
955	310	114	330	214	265	206	6 202	C1 oder C1E ⁴⁾
69	24	4	12	5	15	17	350	C ⁴⁾
1 305	448	70	254	176	210	210	6 526	CE ^{4) 5)}
-	-	-	-	-	-	-	6	D1 oder D1E ⁴⁾
6	4	2	4	-	2	1	47	D oder DE ⁴⁾
-	2	-	-	-	2	1	34	L ²⁾
54	11	4	5	-	6	2	175	M ²⁾
5	5	-	1	1	5	2	49	T
-	-	-	-	1	-	-	3	S
889	418	93	579	367	177	391	7 013	A- und B-Klasse ^{4) 6)}
7	4	1	16	9	-	7	93	A-Klasse und L oder T ^{2) 6)}
1 507	694	202	964	629	377	621	12 305	A- und C-Klasse ^{4) 5) 6)}
3	-	-	1	-	-	-	8	A- und D-Klasse ^{4) 6)}
55	12	3	7	2	4	3	195	C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}
23	16	5	13	8	3	5	236	A- und C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}
6	5	7	8	8	-	11	83	Sonstige
1 293	204	55	190	105	196	90	4 777	Ohne Angabe
21 704	6 357	1 622	5 296	3 191	3 668	3 490	109 821	Insgesamt

12. (Fortsetzung): Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Entscheidung

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Aberkennungen									
1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
1a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
3	4	1	-	-	-	-	4	-	1
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 und 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 und 3	1	1	-	-	-	-	-	-	-
1a und 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1a und 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1b und 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1b und 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A1 ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A ²⁾	4	8	-	-	-	-	-	-	1
B oder BF17 ^{3) 4)}	331	657	93	33	9	23	165	7	184
BE oder BEF17 ^{3) 4)}	223	9	-	-	-	2	41	-	2
C1 oder C1E ⁴⁾	5	8	-	1	-	-	6	-	-
C ⁴⁾	14	23	1	-	-	-	5	1	15
CE ^{4) 5)}	24	11	-	1	1	-	2	1	6
D1 oder D1E ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D oder DE ⁴⁾	-	1	-	-	-	-	-	-	1
L ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
T	-	-	-	-	-	-	-	-	-
S	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A- und B-Klasse ^{4) 6)}	103	129	21	9	1	4	41	2	35
A-Klasse und L oder T ^{2) 6)}	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A- und C-Klasse ^{4) 5) 6)}	46	45	4	1	-	-	14	1	13
A- und D-Klasse ^{4) 6)}	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}	4	3	1	1	-	-	1	-	7
A- und C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}	7	5	-	-	-	-	4	-	4
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	141	240	72	37	14	36	169	11	170
Insgesamt	908	1 141	192	83	25	65	453	23	439

Anmerkungen siehe Seite 86.

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Allgemeine Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Aberkennungen								
-	-	-	-	-	-	-	1	1
-	-	-	-	-	-	-	-	1a
-	-	-	-	-	-	-	-	1b
-	1	-	-	-	-	-	2	2
1	1	-	1	-	1	-	14	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	1 und 2
-	-	-	-	-	-	-	2	1 und 3
-	-	-	-	-	-	-	-	1a und 2
-	-	-	-	-	-	-	-	1a und 3
-	-	-	-	-	-	-	-	1b und 2
-	-	-	-	-	-	-	-	1b und 3
-	-	-	-	-	-	-	2	A1 ²⁾
1	4	1	-	-	-	-	45	A ²⁾
325	133	16	62	31	37	49	3 275	B oder BF17 ^{3) 4)}
5	5	1	-	2	-	3	457	BE oder BEF17 ^{3) 4)}
4	2	1	1	-	1	1	44	C1 oder C1E ⁴⁾
14	5	-	-	2	6	3	152	C ⁴⁾
8	3	1	2	-	3	-	225	CE ^{4) 5)}
-	-	-	-	-	-	-	3	D1 oder D1E ⁴⁾
1	-	1	-	-	-	-	7	D oder DE ⁴⁾
-	-	-	-	-	-	-	-	L ²⁾
-	-	-	-	-	-	-	-	M ²⁾
-	-	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	S
30	32	2	10	5	8	10	757	A- und B-Klasse ^{4) 6)}
-	-	-	-	-	-	-	-	A-Klasse und L oder T ^{2) 6)}
22	6	3	7	3	1	1	310	A- und C-Klasse ^{4) 5) 6)}
-	1	-	-	-	-	-	13	A- und D-Klasse ^{4) 6)}
2	1	1	-	-	-	-	65	C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}
2	2	-	-	-	-	-	71	A- und C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}
-	-	-	-	-	-	-	-	Sonstige
360	148	29	53	23	41	25	3 277	Ohne Angabe
775	344	56	136	66	98	92	8 722	Insgesamt

12. (Fortsetzung): Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2010 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Entscheidung

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Verzichte									
1	3	3	-	3	-	-	2	-	3
1a	-	1	-	-	-	-	-	-	1
1b	1	2	-	1	-	-	-	-	1
2	43	47	7	10	8	-	24	9	49
3	1 005	940	114	84	135	6	413	24	671
4	13	11	1	2	2	-	2	1	5
5	5	3	-	-	-	-	1	1	2
1 und 2	40	64	6	32	5	-	26	21	31
1 und 3	149	209	23	38	9	-	72	14	95
1a und 2	-	1	-	-	-	-	2	-	1
1a und 3	10	12	4	3	1	-	4	1	4
1b und 2	1	3	-	3	-	-	-	-	1
1b und 3	20	32	3	7	1	-	11	3	13
A1 ²⁾	3	28	-	2	1	1	3	-	5
A ²⁾	3	13	1	4	-	-	-	1	-
B oder BF17 ^{3) 4)}	320	1 473	393	207	44	33	510	158	734
BE oder BEF17 ^{3) 4)}	1 167	199	9	29	3	2	227	16	82
C1 oder C1E ⁴⁾	211	380	24	20	5	41	97	8	96
C ⁴⁾	1	9	2	2	-	-	1	-	4
CE ^{4) 5)}	69	149	51	16	7	10	59	8	90
D1 oder D1E ⁴⁾	-	-	-	-	-	1	-	-	-
D oder DE ⁴⁾	2	4	-	-	-	-	-	-	2
L ²⁾	14	1	-	-	-	1	-	-	1
M ²⁾	3	33	-	1	-	-	12	-	3
T	-	5	-	-	-	-	-	-	1
S	-	1	-	-	-	-	-	-	-
A- und B-Klasse ^{4) 6)}	283	384	42	83	3	3	131	47	112
A-Klasse und L oder T ^{2) 6)}	-	10	2	4	-	-	-	2	1
A- und C-Klasse ^{4) 5) 6)}	463	659	102	71	34	70	158	33	268
A- und D-Klasse ^{4) 6)}	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}	2	17	-	-	1	2	3	-	4
A- und C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}	11	8	-	1	-	-	7	-	2
Sonstige	1	29	-	-	-	1	1	-	-
Ohne Angabe	2	4	1	2	1	-	9	-	9
Insgesamt	3 845	4 734	785	625	260	171	1 775	347	2 291

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland.- ²⁾ Auch in Kombination mit der Klasse S.- ³⁾ Bei den Fahrerlaubnisklassen BF17 und BEF17 handelt es sich um die Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".- ⁴⁾ Alle hier aufgeführten Klassen auch in Kombination mit T.- ⁵⁾ CE schließt T ein.- ⁶⁾ A-Klasse: A1 oder A; B-Klasse: B, BF17, BE oder BEF17; C-Klasse: C1, C1E, C oder CE; D-Klasse: D1, D1E, D oder DE.

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Allgemeine Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Verzichte								
3	2	-	2	2	1	2	26	1
1	-	-	-	-	-	-	3	1a
3	1	-	1	1	-	2	13	1b
81	21	2	10	5	17	2	339	2
1 220	329	52	61	16	267	36	5 438	3
5	6	1	2	2	-	-	53	4
2	2	-	-	1	-	-	17	5
53	27	1	51	20	21	29	429	1 und 2
144	57	8	71	20	40	35	996	1 und 3
-	-	-	-	-	-	1	5	1a und 2
14	2	-	1	-	2	-	59	1a und 3
1	-	-	1	2	-	1	13	1b und 2
27	9	14	9	9	4	8	170	1b und 3
5	4	-	1	4	2	4	63	A1 ²⁾
2	-	-	1	1	-	-	26	A ²⁾
1 200	543	39	176	88	118	271	6 334	B oder BF17 ^{3) 4)}
130	58	2	13	4	38	12	1 996	BE oder BEF17 ^{3) 4)}
173	68	9	25	14	43	31	1 249	C1 oder C1E ⁴⁾
6	5	-	2	-	2	1	35	C ⁴⁾
178	44	3	15	6	14	29	750	CE ^{4) 5)}
-	-	-	-	-	-	-	1	D1 oder D1E ⁴⁾
2	-	-	1	1	2	-	14	D oder DE ⁴⁾
2	-	-	-	-	-	-	19	L ²⁾
10	4	-	2	-	1	-	70	M ²⁾
1	-	-	-	-	1	3	11	T
-	-	-	-	-	-	1	2	S
208	102	10	61	57	35	124	1 691	A- und B-Klasse ^{4) 6)}
1	2	-	-	-	2	2	26	A-Klasse und L oder T ^{2) 6)}
683	144	22	101	31	82	54	2 981	A- und C-Klasse ^{4) 5) 6)}
-	-	-	-	-	-	-	-	A- und D-Klasse ^{4) 6)}
9	2	-	-	-	-	2	42	C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}
2	3	-	-	-	-	1	35	A- und C- und D-Klasse ^{4) 5) 6)}
12	2	-	3	1	1	6	57	Sonstige
13	-	-	2	-	10	-	54	Ohne Angabe
4 191	1 437	163	612	285	703	657	23 017	Insgesamt

13. Fahrerlaubnisentziehungen und Aberkennungen durch Gerichte und Fahrerlaubnisbehörden im Jahr 2010 nach Grund der Maßnahme und Bundesländern

Grund der Maßnahme	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entscheidungen der Gerichte (§ 69, § 69b Abs. 1 StGB)									
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen und zwar:	9 462	10 373	2 293	1 917	357	995	5 591	1 768	5 780
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	751	657	217	106	33	96	510	113	424
Fahren ohne Fahrerlaubnis	88	83	35	9	4	14	50	7	60
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen und zwar:	1 486	911	356	110	39	126	554	107	538
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	772	493	276	74	21	98	400	79	333
Fahren ohne Fahrerlaubnis	83	69	19	5	3	8	31	2	23
Ohne Angabe zum Regelverstoß	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	10 948	11 284	2 649	2 027	396	1 121	6 145	1 875	6 318
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§§ 2a, 3 und 4 StVG; § 11 Abs. 2 InfKfzVO, § 3 StVG)									
Körperliche Mängel	88	95	19	11	6	3	68	12	125
Geistige Mängel	74	105	10	7	1	13	41	4	53
Charakterliche Mängel	2 108	2 409	1 239	298	256	427	1 193	394	2 178
Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	1 915	2 182	1 108	263	244	414	1 092	368	1 937
schwere oder wiederholte Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	164	169	132	15	11	8	89	25	161
Anordnung zum Aufbauseminar nicht nachgekommen	992	835	323	238	137	200	505	231	976
Anordnung gemäß Punktsystem (§ 4 StVG)	446	348	163	99	48	109	277	106	391
Anordnung gemäß FaP (§ 2a Abs. 3 StVG)	546	487	160	139	89	91	228	125	585
Andere Gründe	2 170	2 581	950	954	314	167	1 176	474	1 711
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle	395	522	163	172	28	77	201	145	444
Eignungsgutachten nicht beigebracht	871	995	414	471	167	79	494	116	590
Ohne Angabe des Entscheidungsgrundes	1	-	8	1	-	-	13	-	3
Insgesamt	4 852	5 841	2 362	1 469	608	858	2 600	1 027	4 590

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort.

Hinweis: Der Grund der Maßnahme wird aus Tatkenziffern und Entscheidungsgründen ermittelt. Da jeweils bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Grund der Maßnahme
10	11	12	13	14	15	16	17	
Entscheidungen der Gerichte (§ 69, § 69b Abs. 1 StGB)								
11 120	3 923	1 194	2 934	1 995	2 160	2 082	66 848	Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen und zwar: unerlaubtes Entfernen vom Unfallort Fahren ohne Fahrerlaubnis
998 117	315 36	70 5	213 30	129 9	132 18	178 6	5 100 667	
1 408	352	105	340	175	149	189	7 406	Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen und zwar: unerlaubtes Entfernen vom Unfallort Fahren ohne Fahrerlaubnis Ohne Angabe zum Regelverstoß
981 58 9	239 17 -	91 1 -	246 13 -	150 - -	93 4 1	134 10 -	4 749 395 10	
12 537	4 275	1 299	3 274	2 170	2 310	2 271	74 264	Insgesamt
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§§ 2a, 3 und 4 StVG; § 11 Abs. 2 InfKfzVO, § 3 StVG)								
233	53	16	74	12	57	25	904	Körperliche Mängel
154	46	7	7	6	24	15	569	Geistige Mängel
4 009	1 485	209	668	331	735	659	19 504	Charakterliche Mängel Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht schwere oder wiederholte Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen
3 695	1 382	192	565	241	590	612	17 683	
248	98	15	19	36	16	17	1 235	Anordnung zum Aufbauseminar nicht nachgekommen Anordnung gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) Anordnung gemäß FaP (§ 2a Abs. 3 StVG)
2 308	327	65	407	208	272	193	8 322	
1 133	156	28	164	111	135	72	3 868	Andere Gründe Erreichen der 18-Punkte-Schwelle Eignungsgutachten nicht beigebracht
1 175	171	37	244	97	137	121	4 455	
3 894 1 124	800 148	129 22	1 071 199	620 117	478 129	465 106	18 352 4 005	
1 254	341	37	516	237	131	166	7 121	Ohne Angabe des Entscheidungsgrundes
-	1	-	-	-	-	-	28	
9 942	2 426	379	2 158	1 087	1 456	1 311	44 279	Insgesamt

14. Fahrerlaubnisentziehungen und Aberkennungen durch Gerichte und Fahrerlaubnisbehörden im Jahr 2010 nach Grund der Maßnahme, Geschlecht und Lebensalter

Grund der Maßnahme	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Entscheidungen der Gerichte (§ 69, § 69b Abs. 1 StGB)													
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen und zwar:	178	11 728	24 611	17 520	2 430	56 489	8	1 266	4 811	3 842	428	10 356	66 848
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	19	1 112	1 762	1 160	216	4 271	1	86	359	338	45	829	5 100
Fahren ohne Fahrerlaubnis	-	92	305	178	9	584	-	5	44	31	3	83	667
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen und zwar:	17	1 681	2 195	1 282	836	6 013	2	282	468	352	287	1 393	7 406
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	8	942	1 166	835	669	3 622	1	201	370	297	257	1 127	4 749
Fahren ohne Fahrerlaubnis	-	51	208	99	10	368	-	8	12	6	1	27	395
Ohne Angabe zum Regelverstoß	-	8	-	-	-	8	-	2	-	-	-	2	10
Insgesamt	195	13 417	26 806	18 802	3 266	62 510	10	1 550	5 279	4 194	715	11 751	74 264
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§§ 2a, 3 und 4 StVG; § 11 Abs. 2 IntKfzVO, § 3 StVG)													
Körperliche Mängel	-	37	147	165	345	694	-	16	52	60	82	210	904
Geistige Mängel	-	21	95	117	168	401	-	2	43	55	68	168	569
Charakterliche Mängel	40	5 647	10 282	1 694	133	17 803	3	538	944	196	20	1 701	19 504
Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	32	5 097	9 457	1 434	107	16 134	1	496	865	172	15	1 549	17 683
schwere oder wiederholte Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	6	358	544	203	17	1 128	2	27	55	22	1	107	1 235
Anordnung zum Aufbauseminar nicht nachgekommen	14	3 256	3 061	789	57	7 180	1	643	392	98	7	1 142	8 322
Anordnung gemäß Punktsystem (§ 4 StVG)	2	307	2 371	768	57	3 505	-	38	226	92	7	363	3 868
Anordnung gemäß FaP (§ 2a Abs. 3 StVG)	12	2 950	690	21	-	3 676	1	605	166	6	-	779	4 455
Andere Gründe	25	4 380	8 040	3 021	933	16 408	2	537	767	390	248	1 944	18 352
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle	3	327	2 355	997	106	3 788	-	12	134	68	3	217	4 005
Eignungsgutachten nicht beigebracht	6	1 431	3 000	1 217	631	6 290	-	105	320	214	192	831	7 121
Ohne Angabe des Entscheidungsgrundes	1	4	16	2	1	24	-	2	-	1	1	4	28
Insgesamt	70	12 657	20 122	5 318	1 528	39 714	5	1 481	1 957	713	408	4 565	44 279

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Hinweis: Der Grund der Maßnahme wird aus Tatkenziffern und Entscheidungsgründen ermittelt. Da jeweils bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

Aus redaktionellen Gründen beginnt die folgende Tabelle
auf der nächsten Seite.

15. Isolierte Sperren im Jahr 2010 nach Grund der Maßnahme, Geschlecht und Lebensalter

Grund der Maßnahme	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen und zwar:													
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	504	2 434	4 580	2 836	225	10 582	26	119	310	214	15	684	11 266
Fahren ohne Fahrerlaubnis	91	384	426	140	18	1 060	2	19	34	19	1	75	1 135
	379	2 134	3 828	1 605	110	8 058	19	104	264	165	12	564	8 622
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen und zwar:													
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	341	2 791	6 796	2 167	246	12 346	5	154	426	158	23	766	13 113
Fahren ohne Fahrerlaubnis	121	365	424	132	37	1 080	3	37	40	21	5	106	1 186
	326	2 746	6 744	2 139	240	12 200	5	148	420	155	21	749	12 950
Ohne Angabe zum Regelverstoß	1	3	1	-	-	5	-	-	-	-	-	-	5
Insgesamt	846	5 228	11 377	5 003	471	22 933	31	273	736	372	38	1 450	24 384

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Hinweis: Der Grund der Maßnahme wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

16. Isolierte Sperren im Jahr 2010 nach Grund der Maßnahme und Bundesländern

Grund der Maßnahme	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen und zwar:									
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	1 427	1 451	366	328	97	250	945	345	1 185
Fahren ohne Fahrerlaubnis	171	132	37	22	10	30	104	16	112
	1 064	1 007	317	289	71	202	744	286	837
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen und zwar:									
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	1 358	1 009	944	306	283	356	1 046	460	1 212
Fahren ohne Fahrerlaubnis	138	122	78	35	11	53	110	31	84
	1 339	989	939	303	281	341	1 040	447	1 197
Ohne Angabe zum Regelverstoß	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 785	2 461	1 310	634	380	606	1 991	805	2 397

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort.

Hinweis: Der Grund der Maßnahme wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Grund der Maßnahme
10	11	12	13	14	15	16	17	
2 259	693	230	420	332	381	271	11 266	Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen und zwar: unerlaubtes Entfernen vom Unfallort Fahren ohne Fahrerlaubnis
239	74	23	48	20	34	34	1 135	
1 722	462	169	382	274	306	235	8 622	Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen und zwar: unerlaubtes Entfernen vom Unfallort Fahren ohne Fahrerlaubnis
3 524	676	183	566	190	363	372	13 113	
286	62	18	61	21	24	28	1 186	Ohne Angabe zum Regelverstoß
3 486	668	182	556	189	360	370	12 950	
4	-	-	-	-	-	-	5	
5 787	1 369	413	986	522	744	643	24 384	Insgesamt

17. Fahrverbote im Jahr 2010 nach Grund der Maßnahme und Bundesländern

Grund der Maßnahme	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entscheidungen der Gerichte und Bußgeldbehörden (§ 44 StGB, § 25 StVG)									
Verkehrsverstöße insgesamt	57 569	61 624	15 571	12 524	3 427	9 523	29 786	9 138	44 033
und zwar:									
Alkohol oder andere Drogen unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	10 167	14 556	2 442	2 360	433	937	4 866	1 897	5 982
Vorfahrtverletzung	8 805	4 426	2 579	1 286	589	963	3 237	1 016	4 495
Geschwindigkeitsüberschreitung vorschriftswidriges Verhalten beim Ausweichen, Überholen und Begegnen	32 325	31 580	9 424	8 101	2 154	7 009	19 111	5 736	30 156
vorschriftswidriges Verhalten beim Abbiegen, Wenden und falscher Fahrbahnbenutzung	290	354	40	50	20	27	109	65	208
Auffahren, ungenügender Abstand	102	215	40	39	9	7	32	6	81
	2 615	6 377	319	392	85	184	830	156	1 024
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§ 3 FeV)									
Entscheidungsgründe insgesamt	288	598	1	570	6	18	15	27	285

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort.

Hinweis: Der Grund der Maßnahme wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Grund der Maßnahme
10	11	12	13	14	15	16	17	
Entscheidungen der Gerichte und Bußgeldbehörden (§ 44 StGB, § 25 StVG)								
84 941	18 590	4 170	19 999	13 603	12 058	10 838	428 362	Verkehrsverstöße insgesamt und zwar:
11 449	4 030	860	4 067	2 370	1 953	2 609	74 860	Alkohol oder andere Drogen unerlaubtes Entfernen vom Unfallort
2 244	632	116	564	253	163	268	10 722	Vorfahrtverletzung
8 597	1 541	165	3 416	1 095	1 185	1 295	45 970	Geschwindigkeitsüberschreitung
56 830	10 606	2 672	10 727	9 414	8 267	6 026	263 675	vorschriftswidriges Verhalten beim Ausweichen, Überholen und Begegnen
577	101	12	92	41	46	90	2 338	vorschriftswidriges Verhalten beim Abbiegen, Wenden und falscher Fahrbahnbenutzung
189	42	5	20	9	20	16	943	Auffahren, ungenügender Abstand
2 992	942	242	768	315	255	403	19 337	
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§ 3 FeV)								
228	579	2	483	8	60	80	3 270	Entscheidungsgründe insgesamt

18. Fahrverbote im Jahr 2010 nach Grund der Maßnahme, Geschlecht und Lebensalter

Grund der Maßnahme	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 17	18 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Entscheidungen der Gerichte und Bußgeldbehörden (§ 44 StGB, § 25 StVG)													
Verkehrsverstöße insgesamt	2 213	67 275	168 861	97 050	20 989	356 807	88	12 174	34 813	19 893	4 271	71 296	428 362
und zwar:													
Alkohol oder andere Drogen unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	869	17 480	30 693	15 543	2 193	66 828	30	1 907	4 164	1 773	145	8 023	74 860
Vorfahrtverletzung	149	5 267	12 177	9 368	4 555	31 541	16	2 217	5 678	4 746	1 637	14 307	45 970
Geschwindigkeitsüberschreitung	226	37 658	110 647	62 463	11 045	222 359	22	6 594	21 706	11 339	1 497	41 194	263 675
vorschriftswidriges Verhalten beim Ausweichen, Überholen und Begegnen	9	454	1 033	560	84	2 143	-	53	90	44	8	195	2 338
vorschriftswidriges Verhalten beim Abbiegen, Wenden und falscher Fahrbahnbenutzung	1	76	279	234	143	733	-	34	68	58	47	207	943
Auffahren, ungenügender Abstand	10	1 993	7 920	5 458	823	16 220	1	559	1 700	769	85	3 117	19 337
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§ 3 FeV)													
Entscheidungsgründe insgesamt	64	479	1 308	1 147	109	3 108	2	29	80	44	7	162	3 270

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Hinweis: Der Grund der Maßnahme wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

1) Allgemeines zu Fahrerlaubnissen ¹⁾

Datengrundlage

Im Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER) des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) werden die seit dem 1. Januar 1999 erteilten Fahrerlaubnisse mit den internationalen Fahrerlaubnisklassen A bis E gespeichert, wie sie aufgrund der 2. EG-Führerscheinrichtlinie (91/439/EWG) in Deutschland einzuführen waren. Ebenfalls registriert sind Fahrerlaubnisse, die bis zum 31. Dezember 1998 erteilt worden waren und nach dem 1. Januar 1999 auf freiwilliger Basis in eine Fahrerlaubnis des jetzt geltenden EU-Standards umgestellt wurden.

Eine entsprechende Pflicht zum Umtausch von Fahrerlaubnissen sieht die 3. EG-Führerscheinrichtlinie (2006/126/EG) bis zum Jahr 2033 vor. Dies hat zur Folge, dass das ZFER derzeit nicht alle in Deutschland gültigen Fahrerlaubnisse umfasst. Das ZFER ist also nur bezüglich bestimmter Fahrerlaubnisklassen und Altersgruppen vollständig:

- Junge Fahrerlaubnisinhaber, da alle Erteilungen seit dem 1. Januar 1999 im ZFER gespeichert werden.
- Über 50-jährige Inhaber von Fahrerlaubnissen für Lastkraftwagen (Lkw) (C, CE): Mit dem Inkrafttreten der Fahrerlaubnisverordnung 1999 wurden die vorher erteilten Fahrerlaubnisse der Klasse 2 bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres befristet. Um die Fahrberechtigung über den 50. Geburtstag hinaus zu behalten, ist ein Umtausch des alten Führerscheins mit der Klasse 2 sowie eine ärztliche und augenärztliche Untersuchung erforderlich. Die Fahrerlaubnis wird daraufhin für jeweils fünf Jahre befristet vergeben.
- Inhaber von Fahrerlaubnissen für Busse (D, DE, D1, D1E): Die vor dem Jahr 1999 erteilten „Fahrerlaubnisse zur Fahrgastbeförderung in Kraftomnibussen“ waren auf drei Jahre

befristet. Der Umtausch des alten Führerscheins mit der Klasse 2 und des Personenbeförderungsscheins wurde damit spätestens im Jahr 2001 erforderlich. Nach einer ärztlichen und augenärztlichen Untersuchung wird die Fahrerlaubnis heute für jeweils fünf Jahre befristet vergeben.

- Alle Personen mit Fahrerlaubnissen, die nach dem 1. Januar 1999 neu erteilt (z. B. nach vorangegangener Entziehung) oder auf weitere Fahrerlaubnisklassen erweitert wurden sowie für die ein internationaler Führerschein (setzt den Besitz einer Fahrerlaubnis nach „neuem Recht“ voraus) ausgestellt wurde, auch wenn dessen Gültigkeit inzwischen wieder abgelaufen ist.

Die Angaben zur Erteilung, Umschreibung und Verlängerung der Fahrerlaubnis werden dem ZFER von den Fahrerlaubnisbehörden übermittelt. Voraussetzung für die Erteilung einer Fahrerlaubnis ist, dass der Bewerber seinen ordentlichen Wohnsitz in Deutschland hat.

Der Wegfall von Fahrerlaubnissen durch den Tod des Fahrerlaubnisinhabers wird dem Register in der Regel nicht gemeldet.

Befristungen

Die Fahrerlaubnis der Klassen A, A1, B, BE, M, S, L und T wird unbefristet erteilt. Die Fahrerlaubnisse der Klassen C, CE, D, DE, D1 und D1E sind jeweils fünf Jahre gültig. Fahrerlaubnisse der Klassen C1, C1E werden bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres und danach für jeweils fünf Jahre befristet erteilt (Ausnahme: Wenn Fahrerlaubnisse der Klasse 2 bzw. 3 vor dem Jahr 1999 erteilt wurden, werden die Klassen C1 und C1E beim Führerscheinumtausch aus Gründen der Besitzstandswahrung unbefristet vergeben.).

¹⁾ Die unter „Allgemeines“ aufgeführten Erläuterungen gelten grundsätzlich für alle Statistiken der Broschüre FE 1. Regelungen, die sich nur auf einzelne Statistiken beziehen, werden bei der jeweiligen Einzeldarstellung ergänzt.

Zentrale Begriffe

Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 (EU-weit gültig) ²⁾

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindestalter ³⁾
A A 1, M	Krafträder	- über 50 cm ³ oder über 45 km/h während der ersten 2 Jahre: - bis 25 kW Leistung und - bis 0,16 kW Leistung je Kilogramm Bewerber, die bereits 25 Jahre alt sind oder während dieser Frist werden, können die Klasse A ohne diese Beschränkung erwerben.	18
A 1 M	Krafträder	Leichtkrafträder - bis 125 cm ³ Hubraum und bis 11 kW Leistung - 16- bis 17-jährige bis 80 km/h	16
B M, S, L	Pkw	bis 3.500 kg und bis 8 Sitzplätze (ohne Fahrersitz) - und Anhänger bis 750 kg oder - Anhänger bis Leermasse Pkw/zusammen bis 3.500 kg	18 (17)
C C 1	Lkw	mehr als 3.500 kg und Anhänger bis 750 kg - Vorbesitz Klasse B - Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)	18
C 1	Lkw	bis 7.500 kg und Anhänger bis 750 kg - Vorbesitz Klasse B - Befristung ab 50. Lebensjahr jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)	18
D D 1	Busse	mehr als 8 Sitzplätze (ohne Fahrersitz) und Anhänger bis 750 kg - Vorbesitz Klasse B - Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)	21 (18)
D 1	Busse	bis 16 Sitzplätze (ohne Fahrersitz) und Anhänger bis 750 kg - Vorbesitz Klasse B - Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)	21 (18)
E	Anhänger	- Kraftfahrzeuge mit Anhängern über 750 kg (Ausnahme siehe Klasse B) Daraus ergeben sich die Klassen BE, CE, C1E, DE, D1E Vorbesitz der zu Grunde liegenden Klasse B, C, C1, D oder D1 Klasse CE schließt BE, C1E und T ein Bei Klasse C1E und D1E dürfen Kombinationen bis 12.000 kg (Anhänger bei Leermasse Lkw bzw. Bus) gefahren werden.	

²⁾ Informationsquelle: <http://www.kba.de> (s. Presse/Öffentlichkeitsarbeit -> Archiv -> Führerschein -> Fahrerlaubnisklassen – aktuell)

³⁾ Die Fahrerlaubnisbehörde kann beim Mindestalter Ausnahmen zulassen. Die Klammerwerte beim Mindestalter beziehen sich auf den Ausbildungsberuf "Berufskraftfahrer" oder vergleichbare Berufe.

Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 (nur in Deutschland gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindestalter ³⁾
M	zweirädrige Kleinkrafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor (Moped, Mokick)	bis 50 cm ³ bis 45 km/h	16
S (seit 01.02.2005)	dreirädrige Kleinkrafträder und vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge	bis 50 cm ³ , bis 45 km/h, bis 4 kW, bis 350 kg	16
L	selbstfahrende Arbeitsmaschinen , Stapler und andere Flurförderzeuge	bis 25 km/h und Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen	bis 32 km/h mit Anhänger bis 25 km/h	16
T M, S, L	selbstfahrende Arbeitsmaschinen	bis 40 km/h und Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (16- bis 17-jährige bis 40 km/h)	bis 60 km/h und Anhänger	16
Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung in Taxen, Mietwagen und Krankenkraftwagen (bei Beschränkung des Ausweises auf Krankenkraftwagen: Mindestalter = 19 Jahre)			21
Prüfung für Mofa (bis 25 km/h) (wenn ein Kind unter 7 Jahren mitgenommen wird: Mindestalter = 16 Jahre)			15

³⁾ Die Fahrerlaubnisbehörde kann beim Mindestalter Ausnahmen zulassen. Die Klammerwerte beim Mindestalter beziehen sich auf den Ausbildungsberuf "Berufskraftfahrer" oder vergleichbare Berufe.

Zusätzlich zu den genannten Klassen wird in der Statistik zu den Fahrerlaubnisprüfungen noch die Kategorie „**BF17/BEF17**“ für Fahrerlizenzen im Rahmen des Begleiteten Fahrens ab 17 Jahren gesondert ausgewiesen.

„Alt-Fahrerlizenzen“ der Klassen 1 bis 5:

„Alt-Fahrerlizenzen“ der Klassen 1 bis 5 wurden vor dem 01.01.1999 erteilt und sind nicht im ZFER enthalten. Die „Alt-Fahrerlizenzen“ bleiben im bisherigen Berechtigungsumfang bestehen. Dies gilt auch bei einem Umtausch in eine „neue“ Fahrerlaubnis mit den Klassen A bis T, mit der die Fahrerlaubnis Eingang in das ZFER finden würde.

Geltungsbereich

Im ZFER werden Informationen zu Fahrerlizenzen und Fahrerlaubnisinhabern erst seit dem 1. Januar 1999 gespeichert. Damit sind ausschließlich solche Fahrerlizenzen enthalten, die nach der 2. EU-Führerscheinrichtlinie erteilt wurden oder in eine Klasse dieser Richtlinie übertragen wurden (Klassen A bis T). Nicht enthalten sind „Alt-Fahrerlizenzen“ der Klassen 1 bis 5.

Die FE-Klassen A bis E gelten seit dem 1. Januar 1999 EU-weit. Die Fahrerlizenzen der Klassen M, S, L und T werden nur in Deutschland erteilt.

Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Alle Statistiken zu den Fahrerlizenzen werden jährlich erstellt.

Mitteilungen über Fahrerlaubniserteilungen (inklusive Fahrerlaubnis auf Probe) an das ZFER, die zwar aus dem Berichtszeitraum stammen, aber zu spät im ZFER eingehen, werden erst im nächsten Berichtszeitraum berücksichtigt.

Die Summe der in den Tabellen ausgewiesenen FE-Klassen ergibt jeweils einen deutlich höheren Wert als die Summe der ausgestellten Führerscheine, da mehrere Klassen je Führerschein angegeben sein können.

Besonderheiten der Erhebung, Auswertung oder Darstellung

Bei den Auswertungen nach FE-Klassen ist zu beachten, dass jeweils die **umfassendste FE-Klasse** ausgewiesen wird. Eingeschlossene FE-Klassen werden in den Tabellen nicht gesondert gezählt bzw. ausgewiesen.

Dazu zwei Beispiele:

1. Klasse B:
Eingeschlossen sind die Klassen L, M und S. Diese Klassen werden in den Tabellen nicht gezählt.
2. Klasse A und B:
Diese FE-Klassen schließen sich nicht ein und werden jeweils in den Tabellen ausgewiesen. Eingeschlossen sind die Klassen A1, L, M und S; diese werden **nicht** gezählt.

Weiterhin sei auf die Besonderheit der sogenannten **Besitzstandswahrung** hingewiesen:

Beim **Umtausch eines Führerscheins** mit der alten **Klasse 3** wird die Fahrberechtigung bis zur Klasse CE 79 (Erteilung auf besonderen Antrag; Lkw bis 18,5 t, bei über 12 t zulässigem Gesamtgewicht jedoch maximal drei Achsen) befristet bis zum 50. Geburtstag zuerkannt (nach Vollendung des 50. Geburtstages wird die Fahrerlaubnis für jeweils fünf Jahre befristet vergeben). Die Klassen C1 und C1E erhalten die Inhaber der alten Klasse 3 beim Umtausch sogar unbefristet. Dies schlägt sich in vergleichsweise hohen Zahlen bei den Lkw-Fahrerlaubnissen (Summe der Klassen C1, C1E, C und CE) nieder. Ähnliches gilt bei den Kraftrad-Fahrerlaubnissen: Beim Umtausch eines alten Führerscheins der Klasse 3, der vor dem 1. April 1980 erteilt wurde, wird neben der Klasse B auch die Klasse A1 (Leichtkrafträder bis 125 cm³ Hubraum) eingetragen.

Gesichtspunkte der Untergliederung

In den Tabellen und Übersichten sind folgende Untergliederungen möglich:

- **Aufgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „**davon**“): Die nachstehenden Positionen summieren sich (bis auf Rundungsdifferenzen) zum übergeordneten Merkmal.
- **Ausgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „**darunter**“): Nachstehend sind nur einzelne, besonders interessierende Positionen genannt; diese summieren sich daher nicht zum übergeordneten Merkmal; die Positionen überschneiden sich nicht.
- **Zergliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „**und zwar**“): Nachstehend sind einzelne, besonders interessierende Positionen genannt, die sich überschneiden, also nicht addiert werden dürfen.

Rechtsgrundlagen

Dem KBA obliegt nach **§ 2 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a) KBAG** (Gesetz über die Errichtung eines KBA vom 04.08.1951) die Erstellung, die Veröffentlichung und die Auswertung von Statistiken aus den Unterlagen der Zentralen Register.

Gesetzliche Grundlagen der vom KBA in Flensburg geführten Zentralregister sind für das Verkehrszentralregister (**VZR**) die **§§ 28 - 30a** des Straßenverkehrsgesetzes (**StVG**) sowie für das **ZFER** die **§§ 48 - 62 StVG**.

Die Einteilung der FE-Klassen wird im **§ 6** Fahrerlaubnisverordnung (**FeV**) vorgenommen.

Die im ZFER zu speichernden Daten sind in **§ 49 FeV** aufgeführt.

Das „Begleitete Fahren ab 17 Jahren“ wird im **§ 48a FeV** geregelt.

2) Fahrerlaubnisprüfungen

Datengrundlage

Die Technischen Prüfstellen führen theoretische und praktische Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnis durch. Sie unterliegen der Pflicht, dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) die Daten zu diesen Fahrerlaubnisprüfungen zu melden.

Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Gegenstand der Erhebung ist die Anzahl der abgelegten Fahrerlaubnisprüfungen nach Prüfstelle und Bundesland, und zwar gegliedert nach den Erst- und Wiederholungsprüfungen, jeweils unter Angabe der davon nicht bestandenen Prüfungen.

Weiterhin ist der Prüfungszweck ein wichtiges Erhebungsmerkmal:

- Ersterteilungen,
- Erweiterungen auf eine andere Klasse,
- Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis,
- Neuerteilungen (nach Entziehung der Fahrerlaubnis).

Gezählt werden Prüfungen nach Fahrerlaubnisklassen (FE-Klassen). Es wird somit als Gesamtzahl bestandener Prüfungen nicht die Zahl der ausgestellten Führerscheine ausgewiesen, sondern die Zahl der erteilten FE-Klassen. Pro Führerschein ist die Erteilung mehrerer FE-Klassen möglich.

Besonderheiten der Erhebung, Auswertung oder Darstellung

- Zur Erlangung der oder Erweiterung auf die FE-Klassen BE, C1E, D1E und DE sind keine theoretischen Prüfungen gefordert.
- Zur Erlangung der FE-Klasse L ist keine praktische Prüfung gefordert.

Rechtsgrundlagen

Dem KBA obliegt nach **§ 2 Abs. 1 Nr. 3c KBAG** (Gesetz über die Errichtung eines KBA vom 04.08.1951) die Erstellung, die Veröffentlichung und die Auswertung von Statistiken auf dem Gebiet des Kraftfahrersachverständigenwesens (s. auch **§ 11 Abs. 2 des Kraftfahrersachverständigenengesetzes (KfSachvG)**).

3) Fahrerlaubnisse auf Probe (FaP)

Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden die Daten des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) verwendet, um die Statistiken zu den Fahrerlaubnissen auf Probe zu erstellen. Für die Jahre 1999 bis 2001 waren diese Daten jedoch wenig verlässlich; für diesen Zeitraum können deshalb keine Statistiken veröffentlicht werden. Neben den allgemeinen Fahrerlaubnissen sind hier auch die Dienstfahrerlaubnisse von Polizei und Bundeswehr enthalten, die jedoch lediglich 0,1 Prozent der Gesamtzahl ausmachen.

Zentrale Begriffe

Fahranfänger:

Wer erstmals eine Fahrerlaubnis erwirbt, hat sich in der Probezeit zu bewähren. Der FaP-Regelung unterliegen alle Fahrerlaubnisklassen (FE-Klassen) mit Ausnahme der Klassen M, S, L und T.

Probezeit:

Die Probezeit beginnt mit dem Tag der Aushändigung des Führerscheins und beträgt zwei Jahre. Werden innerhalb dieser 2-Jahresfrist Verkehrsverstöße begangen, die zur Anordnung der Teilnahme an einem Aufbauseminar führen, verlängert sich die Probezeit um weitere zwei Jahre.

Bewährung:

Der Fahranfänger hat sich grundsätzlich bewährt, wenn er während der Probezeit keine Zuwiderhandlungen begeht, die zu Eintragungen im Verkehrszentralregister (VZR) führen. Nach erfolgreichem Ablauf der Probezeit ist nichts zu veranlassen; der Führerschein gilt unbefristet.

Nichtbewährung:

Der Fahranfänger hat sich nicht bewährt, wenn

- er innerhalb der Probezeit Verkehrsverstöße von einigem Gewicht begeht,
- die Kraftfahreignung in Zweifel gezogen oder die Nichteignung erwiesen ist (nach den Umständen des Einzelfalls, z. B. bei schwerwiegenden körperlichen, geistigen oder charakterlichen Mängeln).

Maßnahmen:

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) unterrichtet die für den Wohnsitz zuständige Verwaltungsbehörde (Fahrerlaubnisbehörde) über die innerhalb der Probezeit begangenen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten. Die Verwaltungsbehörde ordnet eine der folgenden Maßnahmen für Inhaber einer Fahrerlaubnis auf Probe an:

- Teilnahme an einem Aufbauseminar bei einer Zuwiderhandlung nach Kategorie A
- Teilnahme an einem Aufbauseminar bei zwei Zuwiderhandlungen nach Kategorie B

- Verwarnung und Hinweis auf verkehrspsychologische Beratung bei einer erneuten Zuwiderhandlung nach Kategorie A oder bei zwei erneuten Zuwiderhandlungen nach Kategorie B

- Entziehung der Fahrerlaubnis, wenn

- der Betroffene den angeordneten Maßnahmen nicht nachkommt oder
- der Betroffene zum dritten Mal eine Zuwiderhandlung nach Kategorie A oder zwei Zuwiderhandlungen nach Kategorie B begeht.

Welche Zuwiderhandlungen zur Kategorie A oder B gehören, ist im „Bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog“ festgehalten. Typisches Beispiel für einen A-Verstoß ist das Nichtbeachten des Alkoholverbots für Fahranfänger (0,0-Promille-Alkoholverbote bei einer Fahrerlaubnis auf Probe).

Überlieferfrist:

Die Probezeit gilt erst dann als erfolgreich bestanden, wenn sich der Fahranfänger nach Ablauf der Probezeit ein weiteres Jahr bewährt hat. Zweck dieser Überlieferfrist ist, die Ahndung von während der Probezeit begangenen Straftaten/ Ordnungswidrigkeiten auch dann zu gewährleisten, wenn die gerichtliche bzw. verwaltungsbehördliche Entscheidung erst nach Ablauf der Probezeit fällt.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen zur Fahrerlaubnis auf Probe sind in den §§ 2a - 2c des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) festgelegt.

4) Fahrerlaubniserteilungen

Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden die Daten des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) verwendet, um die Statistiken zu den Fahrerlaubniserteilungen zu erstellen. Für die Jahre 1999 bis 2001 waren diese Daten jedoch wenig verlässlich; für diesen Zeitraum können deshalb keine Statistiken veröffentlicht werden.

Zentrale Begriffe

Bei der Fahrerlaubniserteilung wird unterschieden zwischen:

- **Ersterteilung** (allgemeine Fahrerlaubnisse und Dienstfahrerlaubnisse)
- **Erweiterung auf die Klasse(n)** (das bedeutet: Erweiterung der bisherigen Fahrerlaubnisklasse(n) auf weitere Klassen)

- **Erteilung an Inhaber einer Dienst-Fahrerlaubnis** (Erteilung/Erweiterung unter erleichterten Bedingungen auf Grund einer bereits bestehenden deutschen allgemeinen oder dienstlichen Fahr(lehr-)erlaubnis)
- **Erteilung an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis**
- **Neuerteilung nach vorangegangener Entziehung** der Fahrerlaubnis
- **Umstellung einer Fahrerlaubnis der Klasse 1 - 5** in eine Fahrerlaubnis im Sinne der 2. EU-Führerscheinrichtlinie (91/439/EWG, Klassen A bis E)

Rechtsgrundlagen

Die Erteilung von Fahrerlaubnissen ist in **§ 2 Straßenverkehrsgesetz (StVG)** und in den **§§ 1 bis 25 Fahrerlaubnisverordnung (FeV)** geregelt.

5) Fahrerlaubnisbestand

Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden die Daten des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) verwendet, um die Statistiken zum Bestand an Fahrerlaubnissen zu erstellen. Für die Stichtage 1. Januar der Jahre 1999 bis 2003 waren diese Daten jedoch wenig verlässlich; für diese Stichtage können deshalb keine Statistiken veröffentlicht werden.

Geltungsbereich

Bei der Betrachtung des Fahrerlaubnisbestands ist besonders zu berücksichtigen, dass im ZFER und damit auch in der Bestandsstatistik nur die Fahrerlaubnisse nach neuem EU-Recht enthalten sind, die also nach dem 1. Januar 1999 erteilt oder umgetauscht wurden (siehe Ausführungen unter „**1) Allgemeines zu Fahrerlaubnissen**“).

6) Fahrlehr-Erlaubnisse

Datengrundlage

Durch Mitteilung der zuständigen Behörden und Stellen registriert das **Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)** im **Verkehrszentralregister (VZR)** und im **Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER)** die Erteilung, Löschung und Änderung der Fahrlehr-Erlaubnis, sowie deren Datum und die erteilende Behörde. Im ZFER wird zwar vermerkt, ob ein Fahrerlaubnisinhaber auch Fahrlehrer ist, jedoch nicht die Fahrerlaubnisklassen (FE-Klassen), für die eine Fahrlehr-Erlaubnis gilt. Diese werden dem KBA von den zuständigen Landesministerien in tabellarischer Form zur statistischen Auswertung gesondert mitgeteilt.

Fahrlehr-Erlaubnisse werden erteilt für die Klassen A, BE, CE und DE.

Die Fahrlehr-Erlaubnis für die Klasse BE wird zunächst auf zwei Jahre befristet erteilt (**§ 9a Fahrlehrergesetz (FahrIG)**). Erst im Anschluss daran wird, sofern die Voraussetzungen vorliegen, die unbefristete Fahrlehr-Erlaubnis erteilt, die dann auch erneut in der Statistik gezählt wird.

Im VZR sind die **Maßnahmen** und Entscheidungen auf dem Gebiet des Fahrlehrrechts gespeichert. Die Registrierung im VZR erfolgt zur Beurteilung, ob die einzutragende Person als Fahrlehrer geeignet ist.

Folgende Maßnahmen zu den Fahrlehr-Erlaubnissen werden in der Statistik dargestellt:

- Erlöschen der Fahrlehr-Erlaubnis
- Ruhen der Fahrlehr-Erlaubnis
- Rücknahme oder Widerruf der Fahrlehr-Erlaubnis
- Verzicht auf die Fahrlehr-Erlaubnis
- Versagung der Fahrlehr-Erlaubnis

Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen zur Fahrlehr-Erlaubnis schafft das **FahrIG**.

Die Voraussetzungen zur Erlangung der Fahrlehr-Erlaubnis sind in **§ 2 Abs. 1 bis 7 FahrIG** geregelt.

Gesetzliche Grundlage für die Übermittlung der Daten von den zuständigen Behörden und Stellen an die im KBA in Flensburg geführten Zentralen Register ist **§ 40 FahrIG**.

Inhalte der Registrierung sind in **§ 39 Abs. 1 und 2 FahrIG** festgelegt, die zuständigen Behörden und Stellen in **§ 32 FahrIG** aufgeführt.

7) Fahrerlaubnismaßnahmen

Datengrundlage

Das vom **Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)** in Flensburg geführte **Verkehrszentralregister (VZR)** hat folgende Aufgaben:

- die Bereitstellung von Informationen für Gerichte und Bußgeldbehörden, um diesen das Erkennen von wiederholt auffällig gewordenen Kraftfahrern zu ermöglichen, sodass angemessene Sanktionen verhängt werden können,
- die Bereitstellung von Informationen für die Fahrerlaubnisbehörden, um die Entziehung der Fahrerlaubnis bei ungeeigneten Kraftfahrern zu ermöglichen,
- die Bereitstellung von statistischen Daten über das Verkehrsverhalten zur Vorbereitung verkehrspolitischer und verkehrserzieherischer Maßnahmen (siehe auch Abschnitt „Rechtsgrundlagen“).

Um die genannten Aufgaben zu erfüllen, werden im VZR sogenannte „**Mitteilungen**“ eingetragen. Diese Mitteilungen werden dem VZR übermittelt von

- den **Fahrerlaubnisbehörden**, die Fahrverbote aussprechen, Fahrerlaubnisse versagen, entziehen oder neu erteilen, durchgeführte Maßnahmen melden,
- den **Bußgeldbehörden**, die Verkehrsordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 40,00 Euro oder einem Fahrverbot ahnden,
- den **Gerichten**, die Verurteilungen wegen Straftaten im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr aussprechen oder im Ordnungswidrigkeitenverfahren Geldbußen oder Fahrverbote verhängen.

Nach dem Eingang der Mitteilungen werden im VZR zahlreiche Informationen gespeichert:

- Personenangaben,
- Angaben zu den Ereignissen, d. h. den Tatbeständen und Entscheidungsgründen,
- Angaben zu den Konsequenzen, d. h. den Sanktionen in Form von Punkten, Geldstrafen und -bußen und Fahrerlaubnismaßnahmen.

Folgende **Maßnahmen** zu den Fahrerlaubnissen werden in der Statistik dargestellt:

- **Entziehung** der Fahrerlaubnis: Die Fahrerlaubnis wird von der Fahrerlaubnisbehörde oder dem Gericht entzogen, wenn sich jemand als ungeeignet oder nicht befähigt zum Führen von Fahrzeugen erweist. Mit der Entziehung erlischt die Fahrerlaubnis.
- **Aberkennung einer im Ausland ausgestellten Fahrerlaubnis**: Da eine im Ausland ausgestellte Fahrerlaubnis in Deutschland nicht entzogen werden kann, wird das Recht, von der ausländischen Fahrerlaubnis in Deutschland Gebrauch zu machen, von der Fahrerlaubnisbehörde oder dem Gericht aberkannt.
- **Isolierte Sperre**: Mit der Isolierten Sperre wird vom Gericht festgelegt, wie lange Verkehrsteilnehmer, die **nicht** im Besitz einer Fahrerlaubnis sind, keine Fahrerlaubnis beantragen können. Die Dauer reicht von sechs Monaten bis zu fünf Jahren. Die Sperre kann auch für immer angeordnet werden.
- **Fahrverbot**: Mit dem Fahrverbot wird von der Verwaltungsbehörde (Fahrerlaubnis- oder Bußgeldbehörde) oder dem Gericht für die Dauer von einem Monat bis zu drei Monaten verboten, im Straßenverkehr Fahrzeuge jeder oder einer bestimmten Art zu führen.

- **Versagung**: Die Erteilung einer Fahrerlaubnis wird von der Fahrerlaubnisbehörde versagt bzw. abgelehnt, wenn der Antragsteller körperliche, geistige oder charakterliche Mängel wie Neigung zur Trunk- und Rauschgiftsucht aufweist oder die Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnis nicht besteht.
- **Verzicht**: Es gibt Fahrerlaubnisinhaber, die freiwillig auf ihre Fahrerlaubnis verzichten, in der Regel um eine gerichtliche Entziehung zu vermeiden.

Während Entziehungen sich - auch bei Fahrerlaubnisinhabern mit ständigem Wohnsitz im Ausland - nur auf in Deutschland ausgestellte Fahrerlaubnisse beziehen, können Aberkennungen nur im Ausland ausgestellte Fahrerlaubnisse betreffen. Isolierte Sperren werden nur gegen Personen mit Wohnsitz im Inland ausgesprochen. Bei Fahrverboten gibt es keine Einschränkungen.

Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Meldungen über Maßnahmen, die zwar aus dem Berichtszeitraum stammen, aber zu spät im VZR eingehen, werden erst im nächsten Berichtszeitraum berücksichtigt.

Auf den Mitteilungen über Fahrverbote sind z. T. mehrere Entscheidungsgründe vermerkt. Mittels DV-Programm wird der für die Maßnahme ursächliche Entscheidungsgrund ermittelt und in der Tabelle ausgewiesen.

Rechtsgrundlagen

§ 28 Straßenverkehrsgesetz (StVG) legt als Inhalt des VZR fest, dass gerichtliche und verwaltungsbehördliche Entscheidungen zu Verkehrsdelikten und die Fahrerlaubnis betreffenden Maßnahmen einzutragen sind.

§ 29 StVG regelt die Tilgung der Eintragungen.

In § 30 StVG wird die Verwertung der Eintragungen des Registers festgelegt: die Registereintragungen sind insbesondere für Zwecke der Strafverfolgung, der Verfolgung verkehrsrechtlicher Ordnungswidrigkeiten, der Verwaltungsmaßnahmen aufgrund des StVG sowie der Vorbereitung von Rechts- und allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu verwerten.

Während die Entziehungen der Fahrerlaubnis im § 69 Strafgesetzbuch (StGB) sowie in den §§ 2a, 3 und 4 StVG geregelt sind, werden die Fahrverbote nach § 44 StGB, § 25 StVG und § 3 Fahrerlaubnisverordnung (FeV) ausgesprochen.

Weitere Informationen

Sollten Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf:

Telefon: +49 461 316-1837
Telefax: +49 461 316-1690
E-Mail: Fahrerstatistik@kba.de

Zeichenerklärung

Zusätzliche Kennzeichnung dargestellter Zahlen:

p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt
[]	Wert nicht signifikant
— oder	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihung, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Ersatz für nicht dargestellte Zahlen:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundung der Zahlen.

Impressum

Herausgabe und Vertrieb:

Kraftfahrt-Bundesamt
24932 Flensburg

Telefon: 0461 316-1446
Telefax: 0461 314-1731
E-Mail: Vertrieb@kba.de
Internet: www.kba.de

Fachliche Auskünfte und Beratung:

Telefon: 0461 316-1837
Telefax: 0461 316-1690
E-Mail: Fahrerstatistik@kba.de

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im September 2011

Publication and distribution:

Kraftfahrt-Bundesamt
24932 Flensburg
Germany

Phone: +49 461 316-1446
Fax: +49 461 314-1731
E-Mail: Vertrieb@kba.de
Internet: www.kba.de

Information and assistance:

Phone: +49 461 316-1837
Fax: +49 461 316-1690
E-Mail: Fahrerstatistik@kba.de

Frequency of publication: annually
Published in September 2011

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung dieser Veröffentlichung, auch auszugsweise und in digitaler Form, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Dies gilt auch, wenn Inhalte dieser Veröffentlichung weiterverbreitet werden, die nur mittelbar erlangt wurden.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

All rights reserved. Reproduction and dissemination of this publication, including in parts or in digital form, is permitted provided the Kraftfahrt-Bundesamt - Federal Motor Transport Authority - is acknowledged as its source. This includes the dissemination of contents of this publication that have been obtained indirectly.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg